



**HOCHDORF**

Swiss Nutrition Solutions



Geschäftsbericht

**2020**



Seitenverweise



weitere  
Informationen



wichtige  
Daten/Fakten

# GESCHÄFTSBERICHT 2020

<b>Überblick</b>	<b>02–18</b>
Fakten und Kennzahlen	02
Brief an die Aktionäre	04
Geschäftsmodell, Strategie und Märkte	08
Projekt «ONE HOCHDORF»	14
HOCHDORF Aktie	18
<b>Lagebericht und Kennzahlen</b>	<b>19–28</b>
Dairy Ingredients	19
Baby Care	21
Finanzieller Lagebericht	23
Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe	26
Risikobericht	27
<b>Corporate Governance</b>	<b>30–39</b>
Konzernstruktur und Aktionariat	30
Kapitalstruktur	30
Verwaltungsrat	32
Geschäftsleitung	37
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	38
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	39
Revisionsstelle	39
Informationspolitik	39
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>41–48</b>
Vergütungsbericht	41
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht 2020	47
<b>Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe</b>	<b>50–89</b>
<b>Jahresrechnung HOCHDORF Holding AG</b>	<b>90–103</b>
<b>Corporate Social Responsibility</b>	<b>104–109</b>
<b>Impressum</b>	<b>110</b>



**HOCHDORF**

Swiss Nutrition Solutions

# Fakten und Kennzahlen

Die 2019 eingeleitete Restrukturierung hat HOCHDORF in 2020 konsequent umgesetzt und bis auf Restthemen abgeschlossen. Die Integration von Bimbosan ist mit dem Umzug an den Standort Hochdorf im Januar 2021 ebenfalls vollzogen worden. Im laufenden Geschäftsjahr gilt es, die finanzielle Gesundheit weiterzuführen.

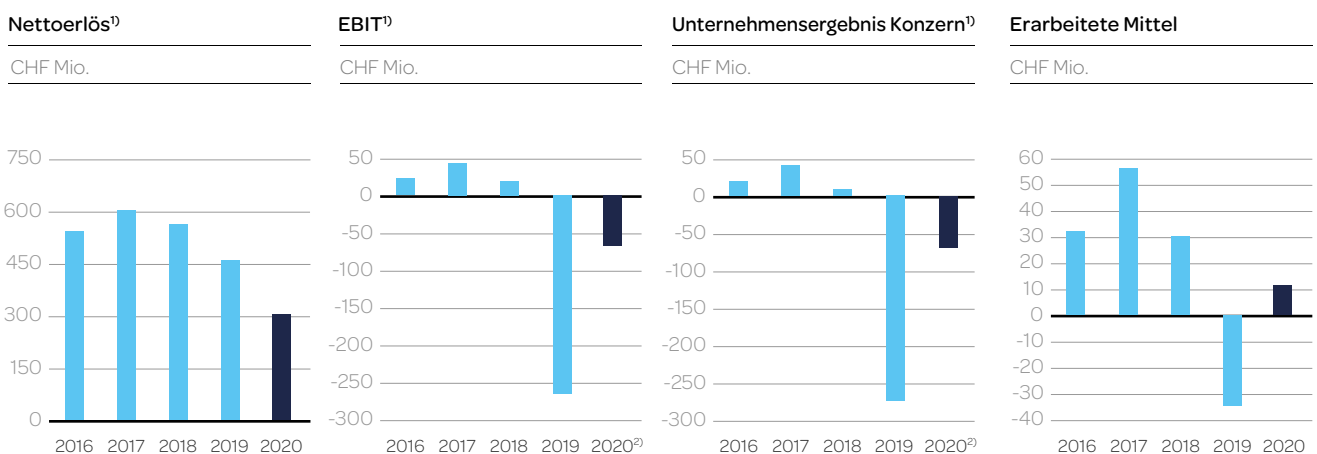
## Die HOCHDORF-Gruppe

Die 1895 gegründete HOCHDORF entwickelt, produziert und vermarktet an zwei Standorten in der Schweiz hochwertige Babynahrung, Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und Milchderivate. Die Babynahrungs-Eigenmarken von HOCHDORF werden über die HOCHDORF Swiss Nutrition AG und die Bimbosan AG vermarktet. In der Schweiz gehört HOCHDORF zu den führenden Nahrungsmittel-Unternehmen und beschäftigte per 31. Dezember 2020 rund 400 Mitarbeitende.

## Unternehmensstrategie 2025 – Wachstum durch «Smart Nutrition»

In der strategischen Ausrichtung bis 2025 will sich HOCHDORF als national und international führende Schweizer Kompetenzmarke für technologisch anspruchsvolle Spezial-Nahrungsmittel, sogenannte «Smart Nutrition» positionieren. Dies wird durch den neu entwickelten Markenauftritt als «HOCHDORF – Swiss Nutrition Solutions» verdeutlicht. Dank einer hohen Verarbeitungskompetenz für qualitativ hochwertige Rohstoffe, einer zeitgemässen Produktionstechnologie und dem marktnahen Nutrition-Know-how der Mitarbeitenden differenziert sich HOCHDORF als Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Spezial-Nahrungsmitteln für Menschen jeglichen Alters mit spezifischen Ernährungsbedürfnissen im globalen Markt. Das Portfolio bietet Lösungen von hochwertigen Halbfabrikaten für die weiterverarbeitende Nahrungsmittelindustrie bis hin zu Konsumentenprodukten im sensiblen Bereich für Babynahrung. HOCHDORF sieht sich im Rahmen der weltweiten Megatrends im Ernährungsmarkt und den steigenden Anforderungen an Rohstoff- und Produktqualität im internationalen Lebensmittelbereich gut positioniert.

## FINANZDATEN



<sup>1)</sup> Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist aufgrund der Restrukturierung in den Jahren 2019 und 2020 eingeschränkt

<sup>2)</sup> Inkl. Wertberichtigungen in Höhe von CHF 65.8 Mio.

## KENNZAHLEN

	2020	2019 <sup>1)</sup>	2018	2017	2016
Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Tonnen	376'009	677'845	661'017	650'017	741'769
Verkaufte Produkte in Tonnen	80'732	162'093	154'609	190'499	237'054
Bilanzsumme (in CHF 1'000)	323'838	455'572	575'231	582'270	425'474
Eigenfinanzierungsgrad	55.8 %	56.6 %	48.8 %	53.10 %	10.80 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (in CHF 1'000)	-11'325	-15'430	-81'279	6'019	24'227
Börsenkapitalisierung (in CHF 1'000)	135'991	146'296	146'346	410'700	444'417
Aktienkurs per 31.12. in CHF	63.20	83.20	102.00	286.25	309.75
Gewinn pro Aktie in CHF	-34.60	-164.55	2.02	18.43	14.12
Mitarbeiterbestand per 31.12.	391	618	694	695	633

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

## MARKTDATEN

### Nettoerlös Food Solutions (ehem. Dairy Ingredients)

CHF Mio.



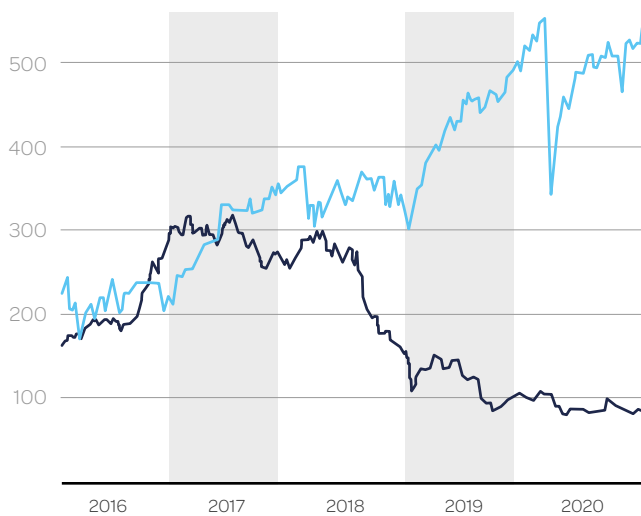
### Nettoerlös Baby Care

CHF Mio.



### Fünf-Jahresvergleich

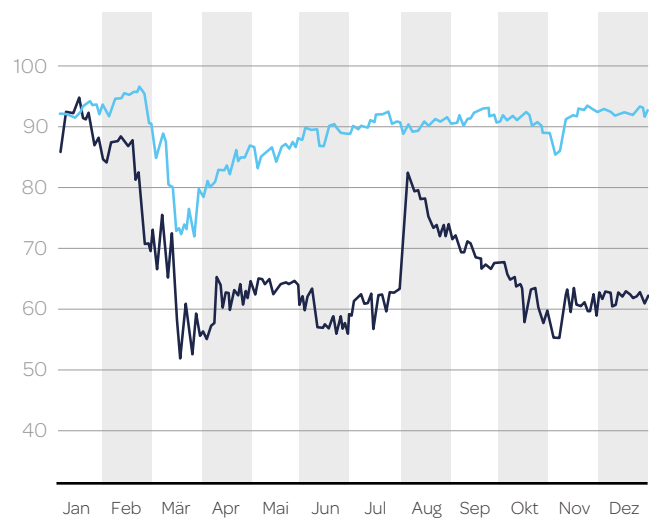
%



— HOCHDORF Aktie  
— Vergleichswert (SPI)

### Jahresvergleich

%



# Die strategischen Grundlagen für die Zukunft sind erarbeitet

Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär

Die im Sommer 2019 eingeleitete Restrukturierung der HOCHDORF-Gruppe haben wir in 2020 konsequent umgesetzt und bis auf Restthemen abgeschlossen. Die Integration von Bimbosan haben wir mit dem Umzug nach Hochdorf im Januar 2021 vollzogen. Die Geschäftsbeziehung zu Pharmalys konnte in der operativen Zusammenarbeit verbessert werden. Zur Sicherung der noch offenen Forderungen aus dem Verkauf des 51%-Anteils an Pharmalys Laboratories SA wurde am 30. September 2020 eine vertragliche Vereinbarung zum Zahlungsaufschub um ein Jahr mit zusätzlichen, weitreichenden Sicherheiten getroffen. Die für 2020 kommunizierten Umsatz- und Ertragsziele (EBITDA) erreichte HOCHDORF trotz der negativen Einflüsse der Covid-19 Pandemie. Eine Neubewertung von Anlagen führte zu zusätzlichen Abschreibungen und damit zu einem deutlich negativen EBIT. Der bereinigte operative EBIT des Kerngeschäftes ist aber positiv und hat damit Break Even erreicht.

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere Arbeiten im Geschäftsjahr 2020 und stellen Ihnen darüber hinaus in diesem Geschäftsbericht einige zentrale Themen detaillierter vor:

- > Die Unternehmensstrategie 2025 mit der Weiterentwicklung der Bereiche Baby Care und Dairy Ingredients (neu: Food Solutions) haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erarbeitet und verabschiedet
- > Die Organisation wurde zum 1. Januar 2021 mit dem Ziel neu aufgestellt, unsere Kundenorientierung im Sinne der Strategie zu erhöhen und unsere Produkt- und Serviceleistungen deutlich zu verbessern
- > Mit dem Projekt «Future 2030» haben wir einen Kulturwandel unter dem Motto «ONE HOCHDORF» angestossen
- > Die neue Dachmarke «HOCHDORF – Swiss Nutrition Solutions» repräsentiert mit dem frischen Markenbild und -auftritt die strategische Neupositionierung unseres Unternehmens
- > Unsere Innovationskraft konnten wir mit einer Vielzahl von neuen Prozess- und Produktentwicklungen in Baby Care und Dairy Ingredients unter Beweis stellen



Seite 8 ff.

Geschäftsmodell,  
Strategie und Märkte



Seite 19 ff.

Geschäftsbereiche

## Finanzielle Ziele trotz Restrukturierung, Sondereffekte und Covid-19 Pandemie erreicht

Die HOCHDORF Swiss Nutrition AG hat 2020 insgesamt 335.8 Mio. kg (-14.2 % ggü. VJ) Milch, Molke, Rahm und Buttermilch (Flüssigmenge) verarbeitet und 57'488 Tonnen Produkte verkauft. Aus Lieferungen und Leistungen resultiert ein Nettoerlös von CHF 306.2 Mio. Der EBITDA beläuft sich auf CHF 13.9 Mio. Diese Werte entsprechen der kommunizierten Prognose. Nach Abschreibungen resultiert ein EBIT von CHF -67.9 Mio. (Vorjahr: CHF -265.3 Mio.). Dieser beinhaltet eine Wertberichtigung auf die Gebäude und Sachanlagen rund um die neue Sprühturmanlage 9 am Standort Sulgen von CHF 65.8 Mio. Diese haben wir vorgenommen, um der geringen Auslastung dieser Anlagen sowie des hohen Risikos im Bereich des Baby Care-Geschäfts bzgl. seines Kundenportfolios Rechnung zu tragen. Nach Bereinigung um einmalige Sondereffekte ergibt sich ein bereinigter operativer positiver EBIT des Kerngeschäftes von CHF 2.3 Mio. (Wertberichtigung Anlagevermögen am Standort Sulgen: -65.8 Mio. und weitere Sondereffekte von total CHF -4.4 Mio.). Auf Konzernebene beläuft sich der Reinverlust auf CHF -70.3 Mio. Weitere Details zu den Finanzkennzahlen finden Sie im Finanziellen Lagebericht und in der Konzernjahresrechnung. Der Verwaltungsrat verzichtet darauf, die Auszahlung einer Dividende zu beantragen.



Seite 51

Konsolidierte  
Erfolgsrechnung



Seite 23 ff.

Finanzieller Bericht

Das erzielte Resultat wurde unter anderem beeinflusst durch Restrukturierungs-Sondereffekte (Verkäufe und Liquidationen) sowie die Covid-19 Pandemie. Letztere führte wegen des Wegfalls des Einkaufstourismus' zu einer höheren Inlandsnachfrage nach Milchprodukten, was die verfügbare Milchmenge verknappte und im Rahmbereich zu signifikanten Unterlieferungen führte. Die ganzjährig anhaltenden Reisebeschränkungen führten bei der Schweizer Schokoladenindustrie zu deutlich geringeren Produktabrufen.



Seite 56 ff.

Anhang konsolidierte  
Jahresrechnung

Nach dem Verkauf der Uckermärker Milch GmbH per Ende Februar 2020 konnte Ende Jahr auch die Marbacher Ölmühle GmbH an private Investoren veräussert werden. Den Abschluss der Liquidationen der Zifru Trockenprodukte GmbH und der Snapz Foods erwarten wir bis Mitte des laufenden Geschäftsjahres.



Seite 79

Firmen in Liquidation

### **HOCHDORF und BIMBOSAN rücken zusammen und stärken die Marke «Bimbosan»**

Die vollständige Integration der Bimbosan AG in die HOCHDORF-Gruppe haben wir im 4. Quartal 2020 mit hoher Intensität vorbereitet und per Ende Januar 2021 mit dem physischen Umzug der Verwaltung und der Aufnahme der Produktion in Hochdorf erfolgreich abgeschlossen. Land und Gebäude in Welschenrohr konnten an ein ortsansässiges Unternehmen verkauft werden. Von der Verlagerung erwartet HOCHDORF erhebliche Synergien in der Zusammenarbeit sowie deutliche Kosteneinsparungen und effizientere Abläufe. Damit wird die Marke Bimbosan strategisch und operativ gestärkt, um sich im Heimatmarkt Schweiz weiterentwickeln und im internationalen Wettbewerb erfolgreich positionieren zu können. Der Produktrückruf für zwei Beikostprodukte im Juni 2020 hat die Umsätze für diese Produktgruppe im 2. Semester nahezu vollständig zum Erliegen gebracht. Dieses Segment haben wir neu aufgesetzt und im Dezember wieder begonnen, den Markt zu bedienen. Dennoch konnte Bimbosan seinen Marktanteil im Fachhandel in der Schweiz weiter auf 39.3 % steigern. Auch konnten, wie angekündigt, zwei neue Exportmärkte für Bimbosan erschlossen und das E-Commerce Geschäft in China deutlich gesteigert werden.



Seite 21 f.

Baby Care



[bimbosan.ch](http://bimbosan.ch)

### **Operative Zusammenarbeit mit Pharmalys verbessert und ausgebaut**

Mit Pharmalys haben wir gemeinsame Projekte zur Produktentwicklung und zur Erschliessung neuer Märkte aufgesetzt, welche sich zum Teil bereits in der operativen Umsetzung befinden. Pharmalys stellt nach wie vor den grössten Einzelkunden von Baby Care dar. Unser Ziel ist es, Pharmalys weiterhin mit dem besten Service zu bedienen und mit anspruchsvollen Projekten das Geschäftsvolumen auszuweiten. Gleichzeitig ist es das strategische Ziel, mit bestehenden und neuen Kunden im Bereich Baby Care Private Label und mit den eigenen Marken Bimbosan und Babina zu wachsen, um das Kundenportfolio insgesamt ausgewogener zu gestalten.



Seite 23 ff.

Finanzieller Bericht

Ende September haben wir die Frist zur Bezahlung des noch ausstehenden Restbetrages in Höhe von rund CHF 34 Mio. aus dem Rückverkauf der 51 %-Anteile an der Pharmalys Laboratories SA an die Pharmalys Invest Holding AG bis spätestens 30. September 2021 verlängert. Der Restbetrag konnte mit zusätzlichen, weitreichenden Sicherheiten von Seiten Pharmalys Invest Holding AG, Pharmalys Laboratories SA und dem Eigentümer Amir Mechria abgesichert werden. Zudem werden die ausstehenden Restzahlungen verzinst.

### **Marken-Registrierung in China weiterhin ausstehend**

Die Registrierung der eingereichten Marken durch die chinesischen Behörden ist weiterhin pendent. Dazu arbeiten wir eng mit den Behörden in der Schweiz und in China, mit unserem chinesischen Berater und unserem Kunden, der bereits mit zahlreichen Marken sehr erfolgreich im chinesischen Markt tätig ist, zusammen. Nach offizieller Mitteilung wurde unser technisches Dossier Ende Oktober 2020 an das sogenannte «approval office» weitergeleitet.

### **OPTIMA – unser Programm zur Effizienzsteigerung**

Mit «OPTIMA» initiierte die Geschäftsleitung ein unternehmensweites Programm, das Anfang 2020 mit fünf Teilprojekten in den Bereichen Anlagen, Gebäude, Produktionsprozesse, Logistik, Verwaltung und Einkauf gestartet wurde. Im Laufe des Jahres wurde es um zwei Teilprojekte ergänzt. «OPTIMA» hat sich innert Jahresfrist zu einem zentralen Kulturbestandteil der HOCHDORF entwickelt, über welches die Projekte zur Effizienzsteigerung transparent und messbar geführt werden. Im Berichtsjahr konnte ein Betrag von knapp CHF 1.6 Mio. eingespart werden. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir Einsparungen im mittleren einstelligen Millionenbereich.



Seite 108

Nachhaltigkeitsbericht

## Strategie 2025 ausgearbeitet

Für den per 30. Juni 2020 neu zusammengesetzten Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung stand im zweiten Halbjahr die Stabilisierung und Zukunftsgestaltung des Unternehmens im Fokus. Die Detailstrategien wurden in den Geschäftsbereichen und Abteilungen erarbeitet und anschliessend zusammen mit der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat diskutiert und weiterentwickelt. Die Strategie und das Organisationsmodell hat der Verwaltungsrat Anfang Dezember 2020 genehmigt.



Seite 8 ff.

Geschäftsmodell,  
Strategie und Märkte

## «ONE HOCHDORF» – Leitidee für unsere Unternehmensidentität

Mit «ONE HOCHDORF» schärfen wir unsere Kunden-, Markt- und Markensicht. Entsprechend haben wir per Anfang 2021 eine neue Unternehmensstruktur umgesetzt. Wir erwarten von der neuen Struktur eine Steigerung der Effektivität und Effizienz. Kurz gesagt: Wir wollen HOCHDORF agiler, innovativer und serviceorientierter machen, um unsere Kunden und Mitarbeitenden noch stärker für HOCHDORF zu begeistern.



Seite 14 ff.

Projekt  
«ONE HOCHDORF»

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung legen grossen Wert auf die Mitgestaltung durch die Mitarbeitenden. Sie sind es, die das Unternehmen gegen aussen vertreten und den Erfolg bei unseren Kunden ausmachen. Dabei geht es nicht nur um den Verkauf, sondern um die gesamte Wertschöpfungskette von der Auftragsannahme bis hin zur Auslieferung. Die Mitarbeitenden der Logistik, die unsere Produkte verladen, sind dabei genauso wichtig, wie die Lebensmittelingenieure, die ein neues Produkt entwickeln. Alle Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette greifen ineinander, wie die Zahnräder bei einem gut funktionierenden Uhrwerk. Deshalb starteten wir parallel zum Strategieprozess eine Workshop-Reihe mit Mitarbeitenden unter dem Titel «Future 2030 – wofür steht HOCHDORF?». Die Resultate aus diesen Workshops sind in die Strategie eingeflossen.



## Ausblick

Das Geschäftsjahr 2021 verstehen wir nach den Jahren der Sanierung und Restrukturierung als ein Jahr des Aufbruchs. Gleichzeitig gilt es, den eingeschlagenen Weg der finanziellen Gesundung weiterzuführen. Dafür konzentriert sich der Verwaltungsrat derzeit auf die Erarbeitung finanzstrategischer Optionen, welche u. a. Kapitalmassnahmen beinhalten können, um die Bilanz weiter zu stabilisieren und ein nachhaltiges Unternehmenswachstum zu unterstützen.



Seite 50

Konsolidierte Bilanz

Die Wettbewerbsintensität hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Als wesentliche Einflussfaktoren sind die Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz» – hier konnten auf 2021 hin einige Verbesserungen erreicht werden – sowie die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie zu nennen, welche das Gesamtunternehmen betreffen. Baby Care ist zudem von den sehr strikten regulatorischen Anforderungen sowie den seit einigen Jahren sinkenden Geburtenraten in China, verbunden mit im Markt vorhandenen Überkapazitäten, stark beeinflusst. Mit der neu erarbeiteten Strategie wollen wir diesen Marktherausforderungen entgegentreten.

Im Bereich Baby Care lassen sich neue Kundenprojekte wegen der Covid-19 Pandemie deutlich langsamer als erhofft entwickeln. Wir sind jedoch zuversichtlich, in 2021 mit unseren Kunden im Marken- und Private Label-Bereich weiterzuwachsen. Zudem wollen wir Neukunden in den Regionen Lateinamerika, Europa, MENA und Asien gewinnen und Produktinnovationen in Eigenmarke und Private Label lancieren.

Im Bereich Food Solutions (ehemals Dairy Ingredients) rechnen wir in 2021 nach wie vor mit Absatzvolumen bei unseren Premium-Schokoladenkunden unter dem Vor-Covid-19 Niveau. Demgegenüber erwarten wir für hoch-proteinhaltige Pulverprodukte auf Milch- und Molkenbasis sowie bei den nicht-milchbasierten bzw. pflanzenbasierten Pulvern wie auch beim schweizerischen Rahmabsatz ein Wachstum.

In Anbetracht dieser Entwicklungstrends schärft HOCHDORF künftig die strategische Ausrichtung zugunsten von wertschöpfungsstarken und vornehmlich in Sulgen produzierten Angeboten. Der Markt für funktionale und auf die spezifischen Bedürfnisse definierter Zielgruppen ausgerichtete Spezial-Nahrungsmittel, sog. «Smart Nutrition», wächst weltweit stark. Die Herstellung von «Smart Nutrition» erfordert ein ausgeprägtes Verständnis der Kunden- und Konsumentenbedürfnisse sowie eine ausgeprägte Technologiekompetenz zur sorgfältigen Verarbeitung hochwertiger Rohstoffe. HOCHDORF ist im Markt für «Smart Nutrition» gut positioniert und will seine Position in diesem Bereich weiter ausbauen.

2021 erwarten wir für die HOCHDORF-Gruppe trotz der nach wie vor anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der Covid-19 Pandemie einen Netto-Verkaufserlös im Bereich von CHF 260 bis 300 Mio. und ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf Stufe EBIT. Dies bedeutet für die «neue» HOCHDORF-Gruppe ohne die Uckermarker Milch GmbH, die Marbacher Ölmühle GmbH und die Zifru GmbH ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 4 Prozent.

2020 war ein intensives Jahr, in welchem wir vieles abschliessen und auch neu aufgleisen konnten. Es wird aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis die HOCHDORF-Gruppe wieder deutlich positive Zahlen schreiben kann. Deshalb danken wir Ihnen für Ihre Treue zu HOCHDORF. Wir sind überzeugt, dass alle Mitarbeitenden weiterhin konzentriert und voller Elan an der Zukunft unseres Unternehmens arbeiten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
HOCHDORF Holding AG



  
Dr. Peter Pfeilschifter  
CEO



  
Jürg Oleas  
Präsident des Verwaltungsrates



Seite 21 f.

Baby Care



Seite 19 f.

Food Solutions



Seite 8 ff.

Geschäftsmodell,  
Strategie und Märkte





# Geschäftsmodell, Strategie und Märkte

## Unternehmensstrategie 2025 – Wachstum durch «Smart Nutrition»

In der strategischen Ausrichtung bis 2025 will sich HOCHDORF als national und international führende Schweizer Kompetenzmarke für technologisch anspruchsvolle Spezial-Nahrungsmittel, sog. «Smart Nutrition», positionieren. Dies wird durch den neu entwickelten Markenauftritt als «HOCHDORF – Swiss Nutrition Solutions» verdeutlicht. Dank einer hohen Verarbeitungskompetenz für qualitativ hochwertige Rohstoffe, einer zeitgemässen Produktionstechnologie und dem marktnahen Nutrition-Know-how der Mitarbeitenden differenziert sich HOCHDORF als Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Spezial-Nahrungsmittel für Menschen jeglichen Alters mit spezifischen Ernährungsbedürfnissen im globalen Markt. Das Portfolio bietet Lösungen von hochwertigen Halbfabrikaten für die weiterverarbeitende Nahrungsmittelindustrie bis hin zu Konsumentenprodukten im sensiblen Bereich für Babynahrung. HOCHDORF sieht sich im Rahmen der weltweiten Megatrends im Ernährungsmarkt und den steigenden Anforderungen an Rohstoff- und Produktqualität im internationalen Lebensmittelbereich gut positioniert.

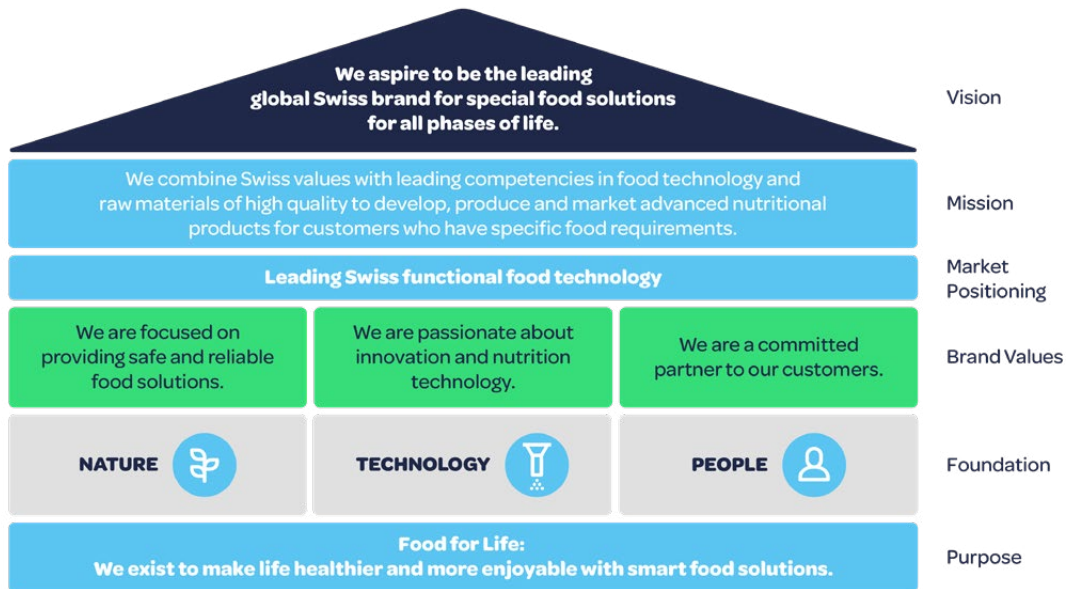


Wertschöpfungskette

## HOCHDORF im Aufbruch

Unter dem Titel «Future 2030 – wofür steht HOCHDORF?» haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit einer Gruppe von ca. 20 Mitarbeitenden am zukünftigen Unternehmenszweck, der Vision und Mission sowie den Unternehmenswerten gearbeitet. Das Resultat dieses Prozesses stellt das Wertefundament für die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung der HOCHDORF dar. Dabei wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass wir bereits heute mehr als nur ein Milchverarbeiter sind. Unsere technologisch anspruchsvollen Halbfabrikate und Spezial-Nahrungsmittel sind weltweit für eine wachsende Zahl an Verbrauchern über alle Altersgruppen von Bedeutung.

Für den per Mitte 2020 neu zusammengesetzten Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung standen im zweiten Halbjahr die Stabilisierung und die Zukunftsgestaltung des Unternehmens im Fokus. Die Unternehmensleitung legte dabei nach den turbulenten Vorjahren ganz bewusst die Priorität darauf, ein solides Fundament für attraktive Wachstumsperspektiven zu sichern. Dazu wurden die Unternehmensstrategie geschärft und die Organisation auf eine wirksame und effiziente Leistungserbringung im Kerngeschäft fokussiert. Entsprechend hat das Unternehmen Bereiche ausserhalb des Kerngeschäfts desinvestiert und die Konzentration auf die Kernkompetenzen vorangetrieben. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung diskutierten und schärferten die in den Geschäftsbereichen und Abteilungen erarbeiteten Detailstrategien zur Erreichung der Zielvorgaben. Die Strategie und das Organisationsmodell wurden Anfang Dezember 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt.

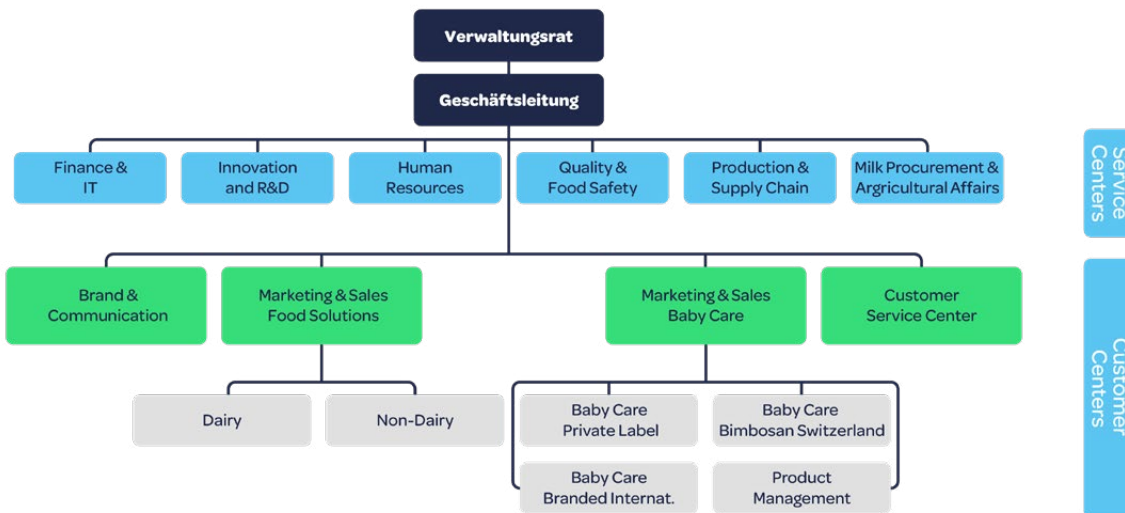


Strategische Positionierung

### «ONE HOCHDORF» – Leitidee für die Unternehmensidentität

Unter dem Leitgedanken «ONE HOCHDORF» passte die Geschäftsleitung die Unternehmensstruktur mit dem Ziel an, Firmenkultur, Identität und Attraktivität als Arbeitgeber zu stärken und gleichzeitig einen konsistenten, unternehmensweit geschärften Fokus auf Kunden-, Markt- und Markensicht zu fördern. Wir erwarten von der neuen markt- und kundenorientierten Organisationsstruktur, unterstützt durch kompetente Servicebereiche, eine Steigerung der Effektivität und Effizienz in der Marktbearbeitung. Kurz gesagt: Wir wollen HOCHDORF agiler, innovativer und serviceorientierter machen, um unsere Kunden und Mitarbeitenden noch stärker für HOCHDORF zu begeistern.

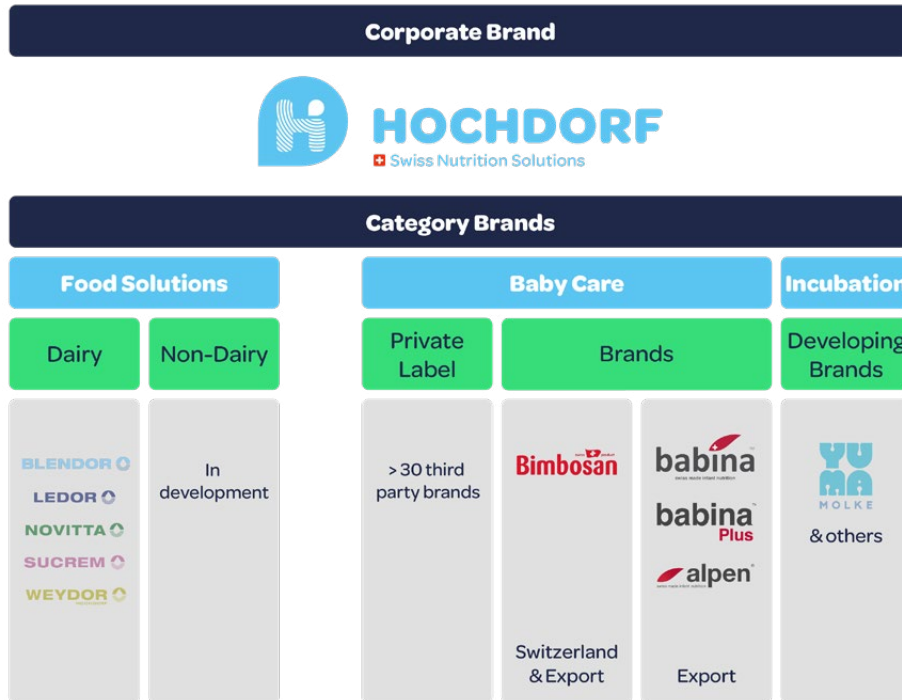
Seite 14 ff.  
Projekt  
«ONE HOCHDORF»



Organisationsstruktur ab 1. Januar 2021

## Wertschöpfung durch starke Marken

Im Rahmen der Strategieerarbeitung haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ein Dachmarkenkonzept entwickelt, welches das Unternehmen und seine Produktmarken im Markt klar positioniert. So finden Food Solutions (vormals Dairy Ingredients) und Baby Care – sowohl die Eigenmarken wie auch das Private Label Geschäft – ihre Heimat nun unter der neu geschaffenen Dachmarke «HOCHDORF – Swiss Nutrition Solutions». Wir stehen mit dieser Dachmarke klar zu unserer Schweizer Herkunft und vermitteln Partnern und Kunden den hohen Qualitätsanspruch unserer Produkte, basierend auf unserer Nutrition-Technologiekompetenz und dem verlässlichen Zugang zu hochwertigen Rohstoffen.



[bimbosan.ch](http://bimbosan.ch)  
[babina.ch](http://babina.ch)  
[babinaplus.ch](http://babinaplus.ch)  
[yuma.ch](http://yuma.ch)

House of Brands

## Weltweit wachsende Nachfrage nach «Smart Nutrition» Lösungen

Der Lebensmittelmarkt zeigt in den letzten Jahren ein weltweit starkes Wachstum für funktionale und auf die spezifischen Bedürfnisse definierter Zielgruppen ausgerichtete Spezial-Nahrungsmittel. Die Entwicklung gründet auf dem bewussteren Umgang mit Natur und Lebensmitteln, dem weltweiten Phänomen der Fehlernährung und den gestiegenen Ansprüchen im Baby Care-Segment. Die Herstellung dieser «Smart Nutrition»-Produkte erfordert ein fundiertes ernährungsphysiologisches Wissen, ein ausgeprägtes Verständnis der Kunden- und Konsumentenbedürfnisse sowie eine belastbare Technologiekompetenz zur sorgfältigen Verarbeitung hochwertiger Rohstoffe. HOCHDORF verfügt damit im Markt für «Smart Nutrition» über eine gute Ausgangslage.

### Baby Care

Die Bedienung unserer anspruchsvollen Private Label- / B2B-Kunden mit hochqualitativen Spezialprodukten im Segment Baby Care wird in den nächsten Jahren der wichtigste Wachstumsbereich bleiben. HOCHDORF wird im Jahr 2021 mit bestehenden Kunden weiterwachsen und zudem sowohl im Marken- wie auch im wichtigen Private Label-Bereich Neukunden in den Regionen Lateinamerika, Europa, dem Mittleren und Nahen Osten wie auch in Afrika und Asien entwickeln. Des Weiteren wird HOCHDORF aus der starken Schweizer Position heraus das eigene Markengeschäft gezielt international ausbauen, um Synergien zu nutzen und unsere B2C-Kompetenz zu stärken.



Seite 21 f.  
 Baby Care

Wir arbeiten an der Entwicklung innovativer Rezepturen für Babys und Kinder mit spezifischen Ernährungsbedürfnissen. Neu entwickelte Produktkonzepte, wie zum Beispiel unsere Ziegenmilch-basierte Babynahrung, wollen wir zum einen für unsere Eigenmarken einsetzen und zum anderen auch bei unseren Geschäftskunden platzieren. Zudem arbeiten wir an der Erweiterung unseres Bio-Babymilch Portfolios. Damit eröffnen wir uns interessante Nischensegmente mit einem überdurchschnittlichen Margenpotenzial. Zudem legen wir die prozesstechnischen Grundlagen, um flexibler auf individuelle Kundenbedürfnisse eingehen zu können. Weiter werden wir unser Angebot um Halbfertig-Produkte, sogenannte Base-Powder, für Industriekunden ausbauen. Daher ist die Innovation der neuen Produktlösungen für unsere Geschäftskunden und unsere Endkonsumenten ein zentraler Wachstumstreiber für die nächsten Jahre.

Um in den verschiedenen Wachstumsfeldern erfolgreich sein zu können, haben wir drei Verkaufseinheiten gebildet: Bimbosan Schweiz, Eigenmarken international sowie Private Label. Zudem werden wir für das Wachstum unseres eigenen Markengeschäfts mit Bimbosan und Babina unsere Kompetenzen im Endkonsumentenmarketing und in der Markenführung stärken. Des Weiteren werden wir die personelle Ausgestaltung im nationalen und internationalen Verkauf weiter ausbauen. Ebenfalls investieren wir in den Vertrieb über Online-Kanäle weltweit. Unser Ziel ist es, im Jahr 2021 mindestens zwei neue Märkte mit unseren Eigenmarken zu erschliessen.

### **Food Solutions**

Im Bereich Food Solutions bilden unsere Premium-Schokoladenkunden eine wichtige Basis. Dafür arbeiten wir eng mit unseren Partnern zusammen und unterstützen diese bei Neuentwicklungen. Die Marktpotentiale und die Margenentwicklung in diesem Segment gilt es, laufend und sorgfältig zu prüfen. Zusätzlich werden wir uns verstärkt mit der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von hochwertigen Halbfabrikaten auf Molke- und Pflanzenbasis insbesondere auch für den Eigenbedarf im Bereich Baby Care auseinandersetzen.



Die Umsetzung des Molkenkompetenzzentrums in Sulgen sowie das Vorantreiben der eingeleiteten Produktinnovationen sind zentrale Ziele für das laufende Geschäftsjahr.

### **Funktionalstrategien unterstützen eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung**

Der strategische Massnahmenplan im Bereich Milchbeschaffung und Agrarpolitik sieht vor, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Milch weiter zu verbessern. Für das künftige Wachstum gilt es, die ausreichende Milch- und Molkenversorgung sicherzustellen und die Vorteile der Schweizer Milch deutlicher herauszustellen.

Im Bereich Produktion & Supply Chain wollen wir durch eine höhere Auslastung der Produktionskapazitäten und die Optimierung der Lieferketten einen signifikanten Beitrag zur höheren Wertschöpfung und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit beitragen. Dazu haben wir unter anderem ein «Operational Excellence-Programm» gestartet. Auch werden wir künftig enger mit unseren Partnern in der Lieferkette zusammenarbeiten, um Qualität und Service kontinuierlich dem Anspruch unserer Kunden entsprechend zu verbessern.

Der Bereich Qualität & Food Safety hat zum Ziel, jederzeit die höchste Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und dieses Verständnis noch breiter und tiefer im Unternehmen zu verankern. Damit unterstützt die Qualitätssicherung das «Operational Excellence-Programm». Zudem wollen wir die gesamte Belegschaft auf zukünftige Herausforderungen besser vorbereiten und ihre Kompetenzen ausbauen.

Im Bereich Forschung & Entwicklung ermöglicht eine neue Abteilungsstruktur mit Fokus auf Produkt- und Prozessentwicklung die vielfältigen Anforderungen marktnah und effektiver abzudecken, Synergien zu nutzen, Mehrwert zu schaffen und Schnittstellen zu verbinden. Innovation ist für beide Geschäftsbereiche ein zentraler Wachstumstreiber. Dabei investieren wir in den Aufbau eines abteilungsübergreifenden China-Kompetenzteams, um unser Wissen und unsere Fähigkeiten in diesem strategischen Wachstumsfeld gezielt zu stärken.

In Finance & Controlling wollen wir grundsätzlich alle Finanzprozesse effizienter gestalten und zur Steuerung des Unternehmens ein transparenteres Reporting ermöglichen. Dabei soll auch gleichzeitig das Liquiditäts-Management optimiert und das Bewusstsein für Compliance- und Corporate Governance-Themen geschärft werden.

Unser IT-Bereich arbeitet daran, unsere Prozesse und unsere Art und Weise der Zusammenarbeit im Unternehmen wie auch mit Kunden und Partnern weiter zu digitalisieren. Angesichts der stark zunehmenden Cyber-Angriffe legen wir ausserdem ein zusätzliches Augenmerk auf den IT-Sicherheitsstatus von HOCHDORF.



Unsere Personalabteilung konzentriert sich darauf, die HOCHDORF-Gruppe als attraktiven Arbeitgeber nach innen und nach aussen zu positionieren. Unser Ziel ist es dabei, qualifizierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu halten und zu entwickeln. Wir wollen zukünftig unsere Mitarbeitenden stärker einbinden und zu «Beteiligten» machen. Dazu wird beispielsweise jeder Mitarbeitende die Unternehmenswerte für seinen Arbeitsplatz individuell konkretisieren.

Unser Risikomanagement identifiziert Geschäftsrisiken, nimmt sie in die einzelnen Strategiefelder auf und adressiert sie mit konkreten Massnahmen.

Im Rahmen der Erarbeitung der Zukunftsstrategie haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vereinbart, die Nachhaltigkeitsanstrengungen der HOCHDORF zu intensivieren und dazu bis Ende 2021 eine Mehrjahres-Nachhaltigkeitsstrategie mit neuen ambitionierten Zielen und Massnahmen entlang der Wertschöpfungskette auszuarbeiten. Dabei werden zu den bereits aktuell betrachteten Themen auch die Aktionsfelder nachhaltige Milch und Tierwohl, Klima und Treibhausgas-Emissionen, Abfallvermeidung und Wasserverbrauch bearbeitet.



Seite 27 f.

Risikobericht

### Die strategischen Grundlagen für die Zukunft sind geschaffen

Das operative Umfeld ist im Jahr 2020 nicht einfacher geworden. Die Wettbewerbsintensität hat zugenommen und die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie nehmen starken Einfluss auf die Rohstoffverfügbarkeit und Sicherheiten in der Lieferkette sowie auf den Absatz und das Wachstum unserer Kunden. Die Schweizer Schokoladenindustrie kämpfte im Inland und im Ausland pandemiebedingt mit einer deutlich sinkenden Nachfrage im Jahr 2020 und wird wohl einige Jahre benötigen, um sich wieder auf das Absatzniveau vor der Pandemie zu entwickeln. Im Bereich Babynahrung sind wir mit ständig wachsenden regulatorischen Anforderungen, seit einigen Jahren rückläufigen Geburtenraten in China und Überkapazitäten im Markt herausgefordert. Der weltweite Wandel der Ernährungsgewohnheiten und -bedürfnisse hin zu qualitativ und technologisch anspruchsvollen Spezial-Nahrungsmitteln, sogenannter «Smart Nutrition», bietet demgegenüber für ein Unternehmen wie HOCHDORF mit seiner hohen und agilen Entwicklungs- und Technologiekompetenz interessante Wachstumsmöglichkeiten mit überdurchschnittlicher Wertschöpfung. Hier sehen wir unsere Marktchancen in der Nische mit «Smart Nutrition» für sogenannte Spezial-Nahrungsmittel mit einem hohen funktionellen Mehrwert für unsere Industriekunden wie auch für unsere Konsumenten. Wir sehen uns für diese zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet.



## MIT «ONE HOCHDORF» IN DIE ZUKUNFT

---



«Das Projekt ONE HOCHDORF stellt die Kundenorientierung in den Mittelpunkt, stärkt die Unternehmensidentität und die Unternehmenswerte. Die Mitarbeitenden sind es, die ONE HOCHDORF mit Leben füllen.»



**Christelle Hoessly**  
**Verkaufsleiterin / Head of Sales Bimbosan Schweiz**

Ihren Start hatte Christelle 2011 bei Bimbosan als Aussendienstmitarbeiterin. Mit der Integration in die HOCHDORF-Gruppe übernahm sie die Verkaufsleitung von Bimbosan Schweiz und ein Team von sieben Mitarbeitenden.

## «Gemeinsam sind wir stark und kommen weiter.»

Als wir Teil der HOCHDORF-Gruppe wurden, war es von Anfang an so, als hätten wir schon immer dazu gehört. Und das ist keine einfache Sache. Die Zauberformel «ONE HOCHDORF» hat funktioniert.

Durch die Integration habe ich Zugang zu neuen Arbeitsmitteln und -prozessen erhalten, die mir ermöglichen, den Zusammenhalt meines Verkaufsteams zu fördern. Mit «ONE HOCHDORF» ist eine neue Dynamik entstanden. «ONE HOCHDORF» lebe ich täglich, indem ich meine Leidenschaft für unsere Produkte und das Unternehmen an unsere Kunden und Partner weitergebe. Ich schenke ihnen besondere Aufmerksamkeit und lasse niemanden zurück. Für mein Team will ich die treibende Kraft sein und ihnen aufzeigen, wohin wir mit der neuen Organisationsstruktur und -kultur gehen wollen. Das bedeutet zuhören, zusammen Lösungen finden sowie gemeinsam wachsen und stärker werden. So können wir unsere Kräfte bündeln und mehr Leistung erbringen.

## «Unternehmenswerte entstehen durch das tägliche Miteinander.»

Die neue Organisationsstruktur bedeutet für mich, uns stärker auf die Interessen des Kunden zu konzentrieren. Wir haben dafür die Verkaufsdienstleistungen von Bimbosan, Dairy Ingredients sowie Baby Care in einer Abteilung integriert. Zusammen mit der Produktionsplanung und der Zollabteilung bilden sie das neue Customer Service Center.

Der neue Spirit ist bereits spürbar. Der Kundenservice hat sich in Bezug auf die Qualität, das Know-how sowie die Spezialisierung in Richtung Customer Excellence bewegt. Denn wir können uns untereinander besser austauschen, voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen. Die Prozesse können vereinheitlicht und vereinfacht werden.



**Christian Fanger**  
**VP Marketing & Sales Food Solutions / Head of Customer Service Center**

Für HOCHDORF arbeitet Christian seit 2001. In seiner Funktion als Leiter Customer Service Center führt er am Standort Hochdorf insgesamt 19 Mitarbeitende.



Die neue Organisation widerspiegelt sehr gut den Leitgedanken von «ONE HOCHDORF» und ist bei uns deutlich spürbar. Wir haben die verschiedenen Entwicklungsabteilungen in einer übergreifenden Abteilung zusammengelegt. Die neue Struktur unterstützt abteilungs- und standortübergreifend die Zusammenarbeit und Kommunikation, um gemeinsam für das Unternehmen Neues zu entwickeln.

Ich setze «ONE HOCHDORF» täglich in die Praxis um. Unsere Projekte und Aufgaben gehe ich unter dieser Losung an, was mir wertvolle Synergien eröffnet. Auch investiere ich bewusst Zeit, den Mitarbeitenden zuzuhören und sie zu verstehen. So erhalte ich oft Inputs, die ich in meine Arbeit einfließen lasse. Ich will ein Klima schaffen, das einen vorurteilslosen Austausch ermöglicht. Oft erkennt man den Nutzen erst später, wenn man auf eine dritte Person trifft, für welche das vorgängig Ausgetauschte genau die richtige Lösung für ein Problem ist.

«Zuhören und Verstehen eröffnen mir wertvolle Inputs.»



**Lukas Hartmann, VP Innovation und R&D**  
Seit vier Jahren arbeitet Lukas bei HOCHDORF.  
Er führt standortübergreifend vier Teams mit gesamt 14 Mitarbeitenden.



**Iyke Moneke, Head of Production Baby Care Sulgen**  
Seit rund 20 Jahren arbeitet Iyke am Standort Sulgen in unterschiedlichen Funktionen. Er führt einen Produktionsbereich mit 25 Mitarbeitenden.

Die neue Organisationsstruktur «ONE HOCHDORF» sehe ich als starkes Zeichen gegen aussen wie auch untereinander. Die Standorte Hochdorf und Sulgen sind in einem Guss zu betrachten. Einer für alle und umgekehrt.

«ONE HOCHDORF» ist für mich kein leerer Begriff, sondern ermöglicht uns, in die richtige Richtung zu gehen. In meiner Funktion als Schnittstelle zwischen verschiedenen Menschen, Bereichen und Prozessen versuche ich, gut zuzuhören. Danach gilt es, die einzelnen Gruppen zusammenzubringen, um gemeinsam das Ziel zu erreichen. Gemeinsam heisst, zusammen nicht nur die Erfolge, sondern auch die Rückschläge zu teilen.

«Standortübergreifend einer für alle, alle für einen.»



**Eldin Smajovic, Head of Logistics Sulgen**

Seit August 2016 arbeitet Eldin am Standort Sulgen. Er ist für ein Team von 27 Mitarbeitenden verantwortlich.

## «ONE HOCHDORF bedeutet für mich, einander unterstützen und helfen.»

Für mich bedeutet «ONE HOCHDORF», einander zu unterstützen und zu helfen. Mein Handeln soll nicht allein meinen Bereich miteinbeziehen, sondern das ganze Umfeld, in welchem sich die HOCHDORF-Gruppe bewegt. Dazu gehören beispielweise unsere Lieferanten, Mitarbeitenden und unsere Kunden. Alle zusammen bilden den Spirit «ONE HOCHDORF».

Um diesen Spirit nach aussen zu tragen, versuche ich, im Unternehmen meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln. Dies erreiche ich, indem ich die Unternehmenswerte vorlebe und alle gleich behandle. «ONE HOCHDORF» ist im Unternehmen schon deutlich spürbar. Als die HOCHDORF vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt her schwierige Situationen zu bewältigen hatte, zeichnete sich ab, wer die Werte persönlich umsetzen konnte und wer nicht.

## «Wir lassen einander nicht im Regen stehen.»

«ONE HOCHDORF» ist für mich nicht einfach die Bezeichnung für unsere neue Organisationsstruktur, sondern eine Grundhaltung, die sich durch das ganze Unternehmen zieht. Sie steht für unsere vernetzte Arbeitsweise und unser Verhalten.

Der frische Wind im Unternehmen ist für mich deutlich spürbar. Unsere beiden Produktionsstandorte arbeiten noch enger zusammen als bisher. Wir helfen und unterstützen einander und lassen niemanden im «Milchregen» stehen. Wenn bei uns ein Werk bei der Milchbearbeitung an seine Kapazitätsgrenze stösst oder eine Störung vorliegt, fängt das andere Werk diese zeitnah auf und disponiert seine eigene Produktionsplanung auch mal um.

Bei uns in der Produktion steht der Kunde stets im Mittelpunkt. Wir versuchen, alle Hebel in Gang zu setzen, um die vielfältigen Kundenwünsche zu erfüllen.



**Aline Schär, Head of Production, Standort Hochdorf**

Seit 2017 arbeitet Aline bei HOCHDORF. Nach einer Babypause kehrte sie in ihre Funktion zurück und führt ein Team von 28 Mitarbeitenden.

# HOCHDORF Aktie

## Kotierung

Die HOCHDORF Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH0024666528).

ISIN	CH0024666528
Valorennummer	2'466'652
Bloomberg-Kürzel	HOCN SW
Thomson-Reuters-Kürzel	HOCN.S

## KENNZAHLEN DER AKTIE DER HOCHDORF HOLDING AG

		2020	2019 <sup>1)</sup>	2018	2017	2016
Aktienkapital per 31.12.	TCHF	21'518	17'584	14'348	14'348	14'348
Anzahl Aktien, ausstehend	Stück	2'151'757	1'758'369	1'434'760	1'434'760	1'434'760
Nominalwert je Aktie	CHF	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00
Gewinn je Aktie	CHF	-34.60	-164.55	2.02	18.43	14.12
Erarbeitete Mittel pro Aktie	CHF	5.15	-19.80	21.21	39.06	22.45
Eigenkapital je Aktie	CHF	83.67	146.62	195.74	215.56	31.92
Ausschüttung je Aktie	CHF	0.00 <sup>2)</sup>	0.00	0.00	4.00	3.80
Höchstkurs	CHF	92.5	147.20	314.50	340.00	320.00
Tiefstkurs	CHF	50.00	51.90	94.10	247.80	163.00
Schlusskurs per 31.12.	CHF	63.20	83.20	102.00	286.25	309.75
Börsenkaptalisierung per 31.12.	TCHF	135'991	146'296	146'346	410'700	444'417
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück	826	3'408	1'840	3'131	2'650
P/E (Kurs-Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		n.a.	n.a.	50.4	15.5	21.9
Dividendenrendite	%	0.00	0.00	0.00	1.4	1.23



Seite 30

Bedeutende  
Aktionäre

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

# Dairy Ingredients wird zu «Food Solutions»

**Mit dem Start zum Aufbau eines Molkenkompetenzzentrums und der Entwicklung veganer Pulverprodukte folgt Dairy Ingredients dem Trend hin zu funktionellen Halbfabrikaten für die weiterverarbeitende Nahrungsmittelindustrie. Die nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie führten zu einer stark steigenden Inlandnachfrage nach Milchprodukten und zu einem knapperen Milchangebot für HOCHDORF. Lieferengpässe konnten jedoch bis auf den Rahmbereich weitestgehend vermieden werden. Der erzielte Nettoerlös von CHF 206.7 Mio. liegt in der für 2020 festgelegten Bandbreite.**

In der Schweiz verarbeitete die HOCHDORF Swiss Nutrition AG im Geschäftsjahr 2020 eine Flüssigmenge (Milch-, Rahm, Molken- und Permeatmenge) von 335.8 Mio. kg (VJ 391.4 Mio. kg; -14.2 %). Die tiefere Flüssigmenge erklärt sich vor allem mit der höheren Inlandnachfrage nach Milchprodukten während des Covid-19 Lockdowns im Frühjahr und im Herbst / Winter 2020. Deshalb waren wir nicht in der Lage, die vereinbarten Rahmlieferungen an unsere Kunden vollständig zu erfüllen. Aufgrund der weltweiten Pandemie benötigte die Schweizer Premium-Schokoladenindustrie geringere Mengen Milchpulver. Als Hauptgründe für die reduzierten Abrufe können wir die tieferen Schokoladenverkäufe im Bereich Duty-Free und im Schweizer Tourismus sowie geringere Exporte aufführen. Die prognostizierten Umsatzziele konnten wir trotz der schwierigen weltweiten Wirtschaftslage mit einem Nettoerlös von CHF 206.7 Mio. erreichen (Prognose 2020: CHF 190 bis 210 Mio.).



## Dairy Ingredients erschliesst mit funktionellen Halbfabrikaten neue Märkte

Der Bereich Dairy Ingredients trieb im Geschäftsjahr 2020 die strategische Entwicklung und Vermarktung wertschöpfungsstarker Produkte weiter voran. In diesem Zusammenhang haben wir zum Zwecke der weiteren Veredelung des Rohstoffes Molke im Herbst 2020 mit dem Aufbau eines Molkenkompetenzzentrums im Werk Sulgen gestartet. Dies ermöglicht uns die Entwicklung und Produktion hochwertiger funktionaler Ingredienzien auf Molkenbasis für die Anwendung in Baby Care- und High-Protein-Produkten. Damit können wir auch den Zukauf einiger wichtiger Baby Care-Ingredienzien durch eigene Produkte ersetzen und so die interne Wertschöpfung deutlich steigern. Zudem leisten wir durch unser Produktionsverfahren einen aktiven Beitrag zur Reduktion der Nahrungsmittelverschwendung («Food Waste»).



[hochdorf.com/  
food solutions](https://hochdorf.com/food-solutions)



Weiter haben wir mit einem veganen MCT-Pulver aus mittelkettigen Fettsäuren einen innovativen Inhaltsstoff für die Sporternährung und das Gewichtsmanagement entwickelt. Des Weiteren entwickelten wir für Kunden laktosefreie Mager- und Vollmilchpulver sowie spezielle Proteinmischungen zur Herstellung von High-Protein Joghurts.

Darüber hinaus frischte Dairy Ingredients ihre Traditionsmarken LEDOR, NOVITTA und SUCREM visuell mit neuen Logos auf und fasste ihre molkenbasierten Produkte unter dem Markennamen WEYDOR zusammen. Funktionelle, kundenspezifische Mischungen aus Molken- und Milchproteinen werden unter der Bezeichnung BLENDOR vermarktet.

### Nicht fortgeführte Bereiche

Mit dem Verkauf der Uckermärker Milch GmbH Ende Februar 2020 sowie der Marbacher Ölmühle GmbH per Ende 2020 haben wir die Neuausrichtung im Bereich Dairy Ingredients mit der Fokussierung auf die Schweizer Produktionsstandorte Hochdorf und Sulgen abgeschlossen.

### Ausblick

Die Umsetzung des Molkenkompetenzzentrums in Sulgen ist eines unserer zentralen Ziele im laufenden Geschäftsjahr. Auch die eingeleiteten Produktinnovationen im Bereich von Molke- und MCT-Pulver wollen wir vorantreiben. Neue Kundenlösungen werden zudem im Bereich von nicht-kuhmilch und veganen Produkten angestrebt. Um die Breite unserer Technologie- und Anwendungskompetenz zu unterstreichen, haben wir den Bereichsnamen von Dairy Ingredients per Anfang 2021 auf «Food Solutions» angepasst.

Auch 2021 werden wir uns weiter intensiv mit verschiedenen Prozessoptimierungen beschäftigen. Diese Arbeit ist in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld von hoher Bedeutung. Insbesondere hat sich der Milchmarkt von einem Käufer- zu einem Verkäufermarkt gewandelt. Deshalb werden wir die Beziehungen zu unseren Milchlieferanten vertiefen und unser attraktives Produktportfolio bekannter machen.

Die Umsatzerwartung für den Geschäftsbereich «Food Solutions» ist insbesondere vom weiteren Verlauf der Covid-19 Pandemie abhängig. Wir planen unter anderem mit leicht steigendem Walzenmilchpulver-Volumen für unsere Premium-Schokoladenkunden und steigenden Absätzen im Rahmbereich sowie für funktionelle Halbfabrikate. Im Vorjahresvergleich wird der Netto-Verkaufserlös nach dem Verkauf der Uckermärker Milch GmbH und der Marbacher Ölmühle GmbH tiefer ausfallen.



# Geschäftsbereich Baby Care

Mit einem Nettoerlös von CHF 99.5 Mio. erzielte der Geschäftsbereich Baby Care ein Umsatzwachstum nach Bereinigung von Sondereffekten von 4 %. Den grössten Umsatzanteil erzielte HOCHDORF dabei mit Verkäufen an Pharmalys. Bimbosan steigerte ihren Marktanteil im Schweizer Fachhandel auf etwas über 39 %. Die Basis für weiteres Wachstum ist mit der Entwicklung innovativer Produkte für spezielle Ernährungsbedürfnisse und intensiverer Marktbearbeitung gelegt.

Im Jahr 2020 erzielte der Geschäftsbereich Baby Care (HOCHDORF Swiss Nutrition AG und Bimbosan AG) einen Netto-Verkaufserlös in der Höhe von CHF 99.5 Mio. Nach Eliminierung der in 2019 vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen und dem Wegfall der Marktumsätze durch den Verkauf der Pharmalys Laboratories SA konnten wir den Nettoerlös trotz Wegfall eines Grosskunden und der Herausforderungen durch die Covid-19 Pandemie um 4 % steigern. Der Nettoerlös liegt damit im Bereich des prognostizierten Umsatzes von CHF 90 bis 110 Mio. Den grössten Umsatzanteil erzielte der Geschäftsbereich mit Verkäufen an Pharmalys. Die Bimbosan AG bewegte sich trotz Rückruf von Beikost-Produkten auf Vorjahresniveau und konnte den Marktanteil im Fachhandel auf etwas über 39 % steigern.

## Innovative Produkte für spezielle Ernährungsbedürfnisse schaffen Wachstum

Der Bereich Baby Care konzentrierte sich in 2020 verstärkt auf die Projektentwicklung mit bestehenden und neuen Kunden sowie auf die Entwicklung neuer Produkte. Mit der Umstellung der EU-Regularien zum Februar 2020 führten wir in der Schweiz und in Europa die neu entwickelten Produkte erfolgreich in die Märkte ein. Diese basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind im Premium-Segment positioniert.

Zur Erweiterung unseres Produktsortiments haben wir aktuelle Ernährungstrends aufgenommen. Zum einen entwickelten wir ein Produktsortiment auf Basis von Ziegenmilch; «Määh ist unser neues Muuh». Zum anderen konnten wir eine vegane Säuglingsanfangsnahrung auf Basis von gentechnikfreiem Soja entwickeln. Beide neuen Produktkonzepte lancierten wir unter der Marke Bimbosan ab Ende 2020 im Schweizer Markt.

Mit der Einführung von Babina Plus in Mittelamerika erweiterten wir zusammen mit unserem langjährigen Distributionspartner das eigene Markengeschäft. Babina Plus ist eine Milchnahrung für heranwachsende Kinder und Jugendliche. Sie wird im Gegensatz zu Babina (Babynahrung) nicht nur in Apotheken und Drogerien, sondern auch im Einzelhandel verkauft. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite [www.babinaplustm.com](http://www.babinaplustm.com). Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte HOCHDORF den medizinischen Aussendienst nicht vor Ort über die Vorteile von Babina Plus schulen. Unser Schulungsteam organisierte dafür kurzfristig spezifische Webinare, auf die wir vom Partner positive Rückmeldungen erhielten.

Ein zusätzliches Highlight in der Produktentwicklung stellt unsere Pre-Term-Babynahrung dar (Spezialnahrung für frühgeborene Babys).

Unser Ziel ist es, diese Spezialnahrung im laufenden Geschäftsjahr mit unseren Kunden in verschiedenen Märkten zu platzieren.



[bimbosan.ch](http://bimbosan.ch)



[babinaplustm.com](http://babinaplustm.com)



## Ausblick

Um die weitere Entwicklung des Geschäftsbereichs Baby Care zu unterstützen, haben wir drei Verkaufseinheiten gebildet: Bimbosan Schweiz, Eigenmarken international sowie Private Label-Geschäft.

Die Marke Bimbosan soll in der Schweiz weiter gestärkt werden. Dafür investieren wir in den Ausbau unseres Aussendienstes, die Lancierung von Neuheiten wie zum Beispiel Ziegenmilchen und vegane Sojamilch, den Relaunch von Beikost-Produkten sowie in eine frischere Markenkommunikation.

Um die internationale Expansion unserer beider Eigenmarken Bimbosan und Babina zu beschleunigen, verstärken wir gezielt unser Verkaufsteam. Ebenfalls stärken wir den Vertrieb über Online-Kanäle weltweit. Unser Ziel ist es, in 2021 mindestens zwei neue Exportmärkte zu erschliessen.



Damit die in Sulgen vorhandenen Produktionskapazitäten möglichst rasch gefüllt werden können, ist es wichtig, unser Private Label-Geschäft stark auszubauen. Dazu wollen wir neue Kunden gewinnen und die neu entwickelten Produkte wie zum Beispiel die ziegenmilchbasierte Babynahrung auch bei unseren Geschäftskunden platzieren. Zudem arbeiten wir an der Entwicklung neuer Rezepturen für Babys mit spezifischen Bedürfnissen und legen die prozesstechnischen Grundlagen, um flexibler auf individuelle Kundenbedürfnisse eingehen zu können. Weiter werden wir unser Angebot um Halbfertig-Produkte, sogenannte Base-Powder, für Industriekunden ausbauen.

Auf eine Umsatzprognose für den Geschäftsbereich Baby Care verzichten wir aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der Covid-19 Pandemie und der damit zusammenhängenden Projektverzögerungen.



---

Ziegenmilch verfügt schon von Natur aus über gute Eigenschaften. Ziegenmilchbasierte Babynahrung ist beispielsweise sehr leicht verdaulich, denn sie verfügt über kleinere «Proteinkügelchen», die von den Verdauungsenzymen besser aufgespalten werden können als Kuhmilchproteine.

# Finanzieller Bericht

Nach 2019, einem Jahr, in dem die Restrukturierungen und Bereinigungen eingeleitet wurden, zeigte sich die HOCHDORF 2020 in operativ besserer finanzieller Lage mit EBIT Break Even nach Bereinigung von einmaligen Sondereffekten. Konsequenterweise haben wir die Restrukturierung in den meisten Bereichen umgesetzt und in diesem Zusammenhang Wertberichtigungen bei den Produktionsanlagen am Standort Sulgen durchgeführt. Die für das Geschäftsjahr 2020 kommunizierten Umsatz- und Ertragsziele erreichte HOCHDORF trotz der negativen Einflüsse der Covid-19 Pandemie. Allerdings bleibt die finanzielle Situation von HOCHDORF weiterhin von grossen Herausforderungen geprägt.

Die **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich im Rahmen der Erwartungen von CHF 456.8 Mio. auf CHF 306.2 Mio., wobei sich die beiden Geschäftsbereiche unterschiedlich entwickelt haben. Der Nettoerlös im Bereich Dairy Ingredients (neu: **Food Solutions**) reduzierte sich von CHF 360.0 Mio. auf CHF 206.7 Mio. Dies erklärt sich mehrheitlich durch den Verkauf der Tochtergesellschaft Uckermärker Milch GmbH. Allerdings sah der Geschäftsbereich auch einen Rückgang der Nachfrage bei der exportorientierten Schweizer Premium-Schokoladenindustrie, da der Travel Retail Verkauf sowie der Inland-Absatz aufgrund der Covid-19 Pandemie und des dadurch bedingten, deutlich reduzierten Reiseaufkommens und einem substantiellen Einbruch im Tourismus stark zurückgegangen ist.

Der Geschäftsbereich **Baby Care** konnte dagegen seine Nettoerlöse von CHF 72.8 Mio. auf CHF 99.5 Mio. steigern. Nach Eliminierung der in 2019 vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen und der Marktumsätze durch den Verkauf der Pharmalys Laboratories SA konnten wir den Nettoerlös trotz Wegfall eines Grosskunden und der Herausforderungen durch die Covid-19 Pandemie um 4 % steigern. Den grössten Umsatzanteil erzielte der Geschäftsbereich mit Verkäufen an Pharmalys.

Der in der Schweiz realisierte Nettoerlös-Anteil am Gesamtumsatz ist zwar relativ auf über 50 % gestiegen, aber absolut um ca. CHF 35 Mio. gesunken. Dies kommt einerseits durch die oben beschriebene geringere Nachfrage der Schokoladenindustrie und andererseits durch die Einstellung des Geschäftsbereiches Cereals & Ingredients zustande. Der Anteil des europäischen Absatzes ist von 44 % auf 23 % durch den Verkauf der Uckermärker Milch GmbH gesunken. Während der Absatz in Asien stabil blieb, ist der Anteil der Nettoerlöse im Nahen Osten / Afrika auf 20 % gestiegen (CHF 60.5 Mio.). In Lateinamerika konnten wir den Umsatz von CHF 4.4 Mio. auf CHF 7.1 Mio. leicht steigern.

## Tieferer Nettoerlös, aber bessere Bruttomarge

Das Bruttoergebnis hat sich trotz dieses deutlich tieferen Nettoumsatzes von CHF 61.8 Mio. auf CHF 94.3 Mio. erhöht; die Bruttogewinnmarge lag bei 30.9 % (Vorjahr: 14.1 %). Einerseits lag dies an der ausserordentlichen Belastung des Bruttoergebnisses in 2019 durch Sondereffekte (Wertberichtigungen auf Forderungen, Schadensfälle). Andererseits zeigt sich der positive Effekt der beschlossenen und nun auch umgesetzten Portfolioberreinigung (Eliminierung der tiefmargigen Bereiche wie Uckermärker Milch GmbH und Einstellung des Bereiches Cereals & Ingredients).



Seite 19 f.

Food Solutions



Seite 21 f.

Baby Care



Seite 73

Netto-Verkaufserlös  
nach Regionen



Seite 51

Konsolidierte  
Erfolgsrechnung



Der Personalaufwand reduzierte sich deutlich von CHF 50.8 Mio. auf CHF 39.7 Mio. durch den Verkauf der Tochtergesellschaften Uckermärker GmbH und Marbacher Ölmühle. Am Ende des Berichtsjahres beschäftigte HOCHDORF noch 391 Mitarbeitende (Vorjahr: 618). Der übrige Betriebsaufwand ist ebenfalls stark von CHF 85.8 Mio. auf CHF 40.7 Mio. gesunken: 2019 war dieser durch die hohen ausserordentlichen Kosten, die bei der Pharmalys Gruppe angefallen sind, und durch einige Sondereffekte wie Rückstellungsbildungen belastet.

Der EBITDA war deutlich positiv bei CHF 13.9 Mio. (2019: CHF –74.7 Mio.). Wir haben damit unsere Guidance eines positiven EBITDAs gut erfüllt.

Die Abschreibungen beinhalten eine Wertberichtigung auf die Gebäude und Sachanlagen der relativ neuen Sprühturmanlage 9 sowie der dazugehörigen Dosenlinie von CHF 65.8 Mio. Diese haben wir vorgenommen, um der geringen Auslastung dieser Anlagen sowie des hohen Risikos im Bereich des Baby Care-Geschäfts bzgl. seines Kundenportfolios Rechnung zu tragen. Des Weiteren berücksichtigen die Abschreibungen einerseits einen Erfolg aus Veräusserung von Tochtergesellschaften (CHF 1.1 Mio.); andererseits wurden die Abschreibungen durch regelkonforme Anpassung der Nutzungsdauern bei Sachanlagen um CHF 1.1 Mio. erhöht.

### **EBIT stark negativ, aber bereinigter operativer EBIT des Kerngeschäftes erreicht Break Even**

Nach Bereinigung des negativen EBITs von CHF –67.9 Mio. (Vorjahr CHF –265.3 Mio.) um einmalige Sondereffekte ergibt sich ein bereinigter operativer positiver EBIT des Kerngeschäftes von CHF 2.3 Mio. (Beeinträchtigung Anlagevermögen: –65.8 Mio. und weitere Sondereffekte von total CHF –4.4 Mio.).

In 2020 profitierte man aus der Veräusserung bzw. Liquidation der verlustgenerierenden Gesellschaften wie Pharmalys Laboratories SA, Uckermärker Milch GmbH und den übrigen Gesellschaften aus dem Bereich Cereals & Ingredients. Dies zeigt, dass die beschlossene und konsequent umgesetzte Restrukturierung der richtige Weg war. Positiv hat sich auch das Kosteneffizienzprogramm OPTIMA auf das Ergebnis ausgewirkt. Massnahmen zu Einsparungen wie etwa im Einkauf und eine Senkung der Betriebskosten vor allem in den Werken konnten bereits erfolgreich realisiert werden. Für 2021 erwarten wir weitere höhere Einsparungen im mittleren einstelligen Millionenbereich aus den OPTIMA Projekten.



Seite 78 f.

Veräusserung/  
Liquidation von  
Gesellschaften

### **Finanzergebnis deutlich verbessert, aber noch stark belastet; negatives Unternehmensergebnis**

Das Finanzergebnis ist von CHF –8.7 Mio. auf CHF –5.1 Mio. gestiegen. Dies ist auf eine geringere Verschuldung gegenüber Konsortialbanken nach einer Teiltilgung zurückzuführen. Zu berücksichtigen ist, dass die Zinsen für die Hybridanleihe sowie für die Pflichtwandelanleihe in Swiss GAAP FER nicht über die Erfolgsrechnung gebucht werden. Das Unternehmensergebnis Konzern lag bei CHF –70.3 Mio. (2019: –271.4 Mio.).

### **Negativer Cash Flow aus Betriebstätigkeit, positiver Freier Cash Flow**

Die erarbeiteten Mittel sind von CHF –34.8 Mio. auf CHF 11.1 Mio. gestiegen, was zeigt, dass das operative Geschäft cash positiv ist. Allerdings liegt die Veränderung des Nettoumlaufvermögens bei CHF –22.4 Mio., so dass der Geldfluss aus Betriebstätigkeit negativ ausfällt (CHF –11.3 Mio.). Hauptgrund sind die hohen aufgelaufenen Forderungen gegenüber der Pharmalys Gesellschaft sowohl aus dem Liefergeschäft als auch aus den noch ausstehenden Zahlungen in Zusammenhang mit dem Rückverkauf der Pharmalys Laboratories SA. Durch die geringen getätigten Investitionen und Bezahlung der ersten noch ausstehenden Kaufpreiszahlungen von Pharmalys war der Freie Cash Flow positiv bei CHF 17.3 Mio. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten war deutlich negativ bei CHF –24.9 Mio., getrieben von hohen Zinszahlungen, aber auch Tilgungszahlungen an die Konsortialbanken sowie an Drittbanken im Rahmen des Verkaufs der Uckermärker Milch GmbH.



Seite 52 f.

Konsolidierte  
Geldflussrechnung

Die Nettoverschuldung verringerte sich gegenüber 31. Dezember 2019 von CHF 104.7 Mio. weiter auf CHF 87.6 Mio. Die Hybridanleihe gilt als Eigenkapital und belastet die Nettoverschuldung nicht.

### **Starke Eigenkapitalquote und positive Entwicklung**

Die Eigenkapitalquote bleibt trotz stark negativem Unternehmensergebnis stabil bei 56 % (Vorjahr: 57 %), da der negative Ergebniseffekt durch den Verkauf von Tochtergesellschaften aber auch durch die Rückzahlung von Bankschulden kompensiert werden konnte. Zusammenfassend können wir sagen, dass die operativen Finanzzahlen die positive Entwicklung von HOCHDORF nach Umsetzung der Restrukturierungen abbilden. Zwar ist das Unternehmensergebnis deutlich negativ aber resultiert aus einmaligen Sondereffekten; ein bereinigter EBIT zeigt einen Break Even. In 2020 wurde die Basis für das weitere Wachstum in den kommenden Jahren gelegt. Allerdings müssen die Bilanz und die Liquiditätssituation weiter stabilisiert werden, um ein nachhaltiges Unternehmenswachstum zu unterstützen (siehe dazu auch den Risikobericht sowie Anhang der Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe unter Ziffer 33). Aus diesem Grunde konzentriert sich der Verwaltungsrat derzeit auf die Erarbeitung finanzstrategischer Optionen, welche u. a. Kapitalmassnahmen beinhalten können.



## KENNZAHLEN DER HOCHDORF-GRUPPE

CHF 1'000	2020	2019 <sup>1)</sup>	2018	2017	2016
Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Tonnen	376'009	677'845	661'017	650'017	741'770
Produzierte Mengen inkl. Rahm in Tonnen	69'091	161'831	141'380	186'845	236'179
Umsatz (Nettoerlös aus Lief. & Leist.)	306'199	456'797	561'031	600'527	541'606
<b>Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>13'869</b>	<b>-74'709</b>	<b>35'886</b>	<b>55'719</b>	<b>33'360</b>
in % des Produktionserlöses	4.5 %	-17 %	6.3 %	9.2 %	6.1 %
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-67'872</b>	<b>-265'309</b>	<b>18'649</b>	<b>42'616</b>	<b>22'464</b>
in % des Produktionserlöses	-22.3 %	-60.3 %	3.3 %	7.1 %	4.1 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>-72'608</b>	<b>-273'962</b>	<b>10'405</b>	<b>45'856</b>	<b>22'377</b>
in % des Produktionserlöses	-23.8 %	-62.3 %	1.8 %	7.6 %	4.1 %
<b>Unternehmensergebnis Konzern</b>	<b>-70'274</b>	<b>-271'378</b>	<b>8'656</b>	<b>40'846</b>	<b>19'406</b>
in % des Produktionserlöses	-23.0 %	-61.7 %	1.5 %	6.8 %	3.6 %
<b>Personalaufwand</b>	<b>39'722</b>	<b>50'757</b>	<b>52'980</b>	<b>51'000</b>	<b>47'796</b>
in % des Produktionserlöses	13.0 %	11.5 %	9.2 %	8.4 %	8.8 %
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>82'228</b>	<b>47'891</b>	<b>13'030</b>	<b>12'336</b>	<b>10'386</b>
in % des durchschnittlichen Netto-Bestandes	38.0 %	17.1 %	4.4 %	5.1 %	5.6 %
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>3'718</b>	<b>8'449</b>	<b>34'924</b>	<b>84'788</b>	<b>42'217</b>
in % des Produktionserlöses	1.2 %	1.9 %	6.1 %	14.0 %	7.8 %
<b>Erarbeitete Mittel</b>	<b>11'097</b>	<b>-34'821</b>	<b>30'425</b>	<b>56'035</b>	<b>32'213</b>
in % des Netto-Verkaufserlöses	3.6 %	-7.6 %	5.4 %	9.3 %	5.9 %
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)</b>	<b>-11'325</b>	<b>-15'430</b>	<b>-81'279</b>	<b>6'019</b>	<b>24'227</b>
in % des Netto-Verkaufserlöses	-3.7 %	-3.4 %	-14.5 %	1.0 %	4.5 %
Free Cashflow (Loss)	17'339	16'306	-148'530	-84'078	-33'519
Eigenfinanzierungsgrad	55.8 %	56.6 %	48.8 %	53.1 %	10.8 %
Interest Cover (EBIT/Zinsaufwand netto)	n.a.	n.a.	1.6	8.8	19.2
Anzahl Aktien, ausstehend, in Stk.	2'151'757	1'758'369	1'434'760	1'434'760	1'434'760
Gewinn pro Aktie in CHF	-34.60	-164.55	2.02	18.43	14.12
Erarbeitete Mittel pro Aktie in CHF	5.14	-19.80	21.21	39.06	22.45
Dividende	0 %	0 %	0 %	40 %	38 %
Payout Ratio	0.00 %	0.00 %	0.00 %	21.51 %	27.35 %
Aktienkurs per 31.12. in CHF	63.20	83.20	102.0	286.25	309.75
Dividendenrendite	0.00 %	0.00 %	0 %	1.40 %	1.23 %
Kurs-/Gewinn-Verhältnis P/E	n.a.	n.a.	50.4	15.5	21.9
Börsenkapitalisierung	135'991	146'296	146'346	410'700	444'417
Mitarbeiterbestand per 31.12.	391	618	694	695	633

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze der Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

# Risikobericht

## Risikomanagement

Risikomanagement ist ein wichtiger Pfeiler zum Schutz und zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der HOCHDORF-Gruppe. Der Verwaltungsrat der HOCHDORF-Gruppe trägt dabei die oberste Verantwortung, wobei die Durchführung an die Geschäftsleitung delegiert ist.

Die HOCHDORF-Gruppe verfügt über einen implementierten Prozess des Risikomanagements für sämtliche Gruppengesellschaften. In Workshops und Einzelinterviews werden Risiken identifiziert und mit möglichen finanziellen Auswirkungen auf das Ergebnis der HOCHDORF-Gruppe sowie mit Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Eine Kategorisierung erfolgt nach strategischen, operativen, finanziellen und sonstigen Risiken. Darauf basierend werden Massnahmen zur Risikominimierung (Massnahme, Verantwortlicher, Zeit, benötigte Ressourcen) definiert sowie ein Risiko-Reporting durchgeführt.

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG hat die Risikobeurteilung im Berichtsjahr genehmigt und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen durch die Geschäftsleitung. Der Prozess wird grundsätzlich einmal im Jahr wiederholt. Die Geschäftsleitung überprüft und bewertet ausserdem halbjährlich Risiken und ihre Umsetzung und informiert bei Abweichungen umgehend den Verwaltungsrat.

Folgende Risiken wurden u. a. als wesentliche Risiken der HOCHDORF-Gruppe identifiziert:

- › **Klumpenrisiko (Debitoren) im Bereich Baby Care durch den Kunden Phormalys, der gleichzeitig Schuldner ausstehender Kaufpreiszahlungen ist** (siehe Ausführungen zur Risikominimierung in Ziffer 33 im Anhang zur Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe zum Thema Unternehmensfortführung).
- › **Zugang zum Rohstoff Milch:** Der Zugang zum Rohstoff Milch ist essenziell für die weitere positive Entwicklung der HOCHDORF-Gruppe. Um dies auch zukünftig sicherzustellen, setzt HOCHDORF verstärkt auf Produktinnovation, die Erschliessung und den Aufbau von eigenen Marken und wertschöpfungsstarken Märkten sowie auf die ständige Verbesserung unserer Kosteneffizienz, um nachhaltig attraktive Milchpreise bieten zu können. Andererseits strebt HOCHDORF nach strategischen Partnerschaften mit den Milchlieferantenorganisationen.
- › **Regulative Konformität der Produkte:** Die kontinuierlich steigenden Anforderungen unserer Kunden sowie die zunehmenden regulatorischen Anforderungen stellen die Herstellung von Baby-Nahrungsmitteln vor immer neue Herausforderungen, weshalb HOCHDORF entsprechende Systeme und Prüfstandards entwickelt hat und ständig weiterentwickelt. Das integrierte Qualitätsmanagement erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten sowie den internen Abteilungen u. a. Entwicklung, Qualität und Regulatory Affairs, Beschaffung und Produktion. Abweichungen und Mängel werden methodisch analysiert, dokumentiert und mit den beteiligten Parteien besprochen, um so im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die «Operational Excellence» laufend weiterzuentwickeln. HOCHDORF legt grössten Wert auf eine sichere Produktion über alle Stufen der Wertschöpfungskette und damit auf sichere Produkte für unsere Kunden und Konsumenten.

## Regulatorische und politische Risiken

Grundsätzlich ist die HOCHDORF-Gruppe von vielfältigen regulatorischen und politischen Aspekten abhängig. Veränderungen könnten negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage und / oder die Rentabilität der HOCHDORF-Gruppe haben (z.B. gesetzliche und regulatorische Änderungen in Exportmärkten, Zollabkommen, Anforderungen an Nahrungsmittel usw.). Daraus können sich auf den Beschaffungs- und den Absatzmärkten hohe Preis- und Mengenschwankungen ergeben. HOCHDORF verfolgt die wirtschaftliche und politische Entwicklung in den einzelnen Ländern, um die Beschaffungs- und Absatzrisiken möglichst gering zu halten.

### **Finanzrisiken**

Die HOCHDORF-Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Darunter fallen Wechselkurs-, Zinssatz-, Kredit-, Liquiditäts- und Kapitalrisiken. Liquiditätsrisiken werden durch zentrales Cash Management bewirtschaftet, indem sichergestellt wird, dass der geplante Liquiditätsbedarf durch entsprechende Finanzierungsvereinbarungen abgedeckt ist.

Zur Risikopolitik der HOCHDORF-Gruppe gehört schliesslich die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz. Dazu dient ein internationales Versicherungsprogramm u. a. im Bereich Haftpflicht, Produktschutz, Sachversicherung und Transport.

### **Internes Kontrollsystem**

Die HOCHDORF-Gruppe verfügt über ein internes Kontrollsystem (IKS), eingerichtet mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Einhaltung und Wirksamkeit des IKS wird in 2021 einem grundlegenden Review unterzogen, um die Effektivität weiter zu steigern.

### **Interne Revision**

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Sie erbringt eine unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistung, welche darauf ausgerichtet ist, mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse zu überprüfen, zu bewerten und ständig zu verbessern.

In 2020 wurden Prüfungen im Bereich Corporate Governance, Bestandsmanagement, Human Resources und Datensicherheit durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in schriftlichen Prüfungsberichten festgehalten, die neben den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision die Stellungnahme des Managements mit geplanten Massnahmen und zeitlicher Dauer für die Umsetzung enthalten. Der Bericht wird an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verteilt. Im Rahmen der Prüfungsausschusssitzungen werden die Berichte und die definierten Massnahmen vorgestellt und diskutiert. Die Geschäftsleitung überprüft die Umsetzung der definierten Massnahmen und orientiert den Prüfungsausschuss laufend.

Die interne Revision der HOCHDORF-Gruppe war im Berichtsjahr ausgelagert und wurde u.a. durch PricewaterhouseCoopers mit Unterstützung von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen wahrgenommen. In 2020 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die interne Revision mit der Schaffung einer eigenen organisatorisch selbstständigen Position «Senior Internal Auditor» zu stärken, der an den Leiter des Prüfungsausschusses berichtet. Diese Position ist ab dem 1. März 2021 besetzt.

# CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance	30–39
----------------------	-------

---

Konzernstruktur und Aktionariat	30
Kapitalstruktur	30
Verwaltungsrat	32
Geschäftsleitung	37
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	38
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	39
Revisionsstelle	39
Informationspolitik	39

# Corporate Governance

Die HOCHDORF-Gruppe als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung betreibt eine offene und transparente Informationspolitik, die die Grundlage für Vertrauen bildet. Der «Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance» ist dabei der Massstab.

Die Statuten der HOCHDORF Holding AG und das Organisationsreglement der HOCHDORF-Gruppe sind die Basis für die weiteren Ausführungen. Die nachfolgenden Angaben entsprechen den aktuellen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2020.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1. Konzernstruktur per 31. Dezember 2020

Die HOCHDORF Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Hochdorf (Kanton Luzern) und hält als Holding Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zur HOCHDORF-Gruppe gehören.

Die Konzernstruktur mit direkt gehaltenen Beteiligungen der HOCHDORF-Gruppe (nachfolgend HOCHDORF) ist auf der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Im Konsolidierungskreis sind neben der kotierten HOCHDORF Holding AG ausschliesslich nicht kotierte Tochtergesellschaften enthalten. Die Führungsorganisation des HOCHDORF Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur und den einzelnen Gesellschaften.

### 1.2. Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2020 war der HOCHDORF Holding AG bekannt, dass die folgenden Aktionäre mehr als 3 % des Aktienkapitals der HOCHDORF Holding AG halten:

Amir Mechria, Zug, Schweiz	20.63 %
ZMP Invest AG, Luzern, Schweiz	17.96 %
Bermont Master Fund LP, Grand Cayman (früher: Stichting General Holdings, Amersfoort)	14.50 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau	5.58 %

Die Innovent AG, Wollerau, und die Familie Weiss, Wollerau, bilden im Sinne von Artikel 120 FinfraG eine Gruppe.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der HOCHDORF Holding AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss

Exchange publiziert: [www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html).

### 1.3. Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1. Aktienkapital

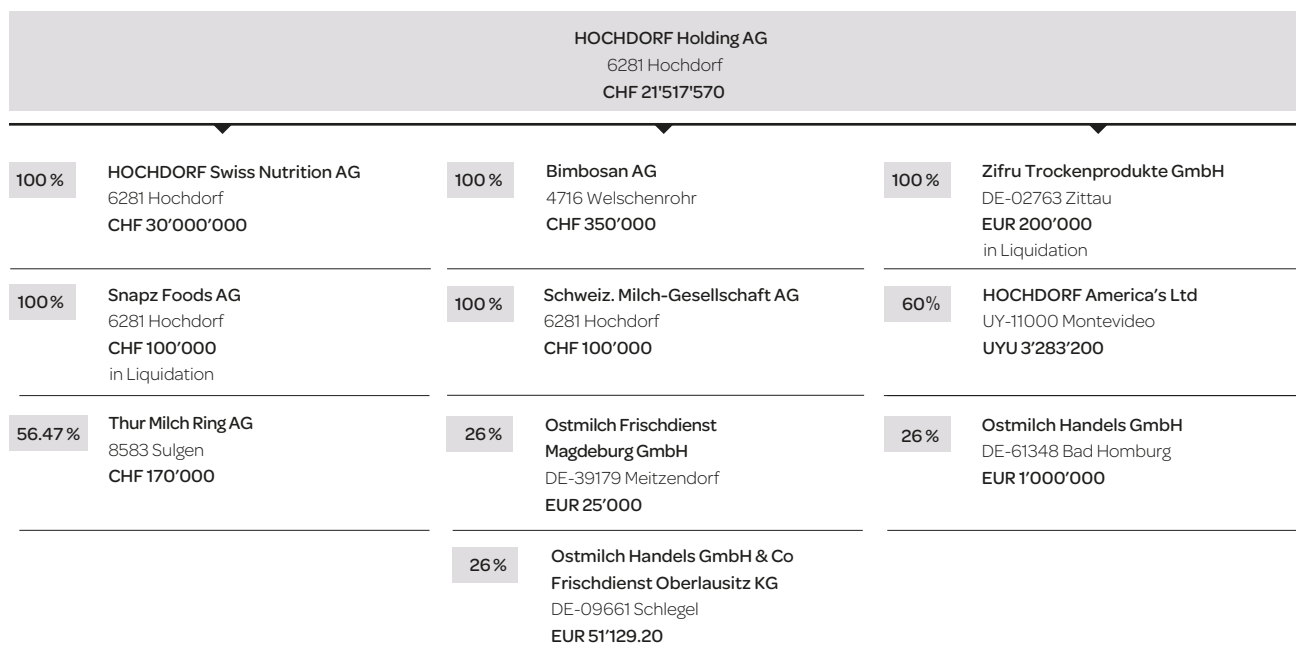
Das Aktienkapital betrug per 31. Dezember 2020 2'151'757 Namenaktien (Valorenummer 2 466 652 / ISIN CH0024666528) mit einem Nominalwert von je CHF 10. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert. Jede Aktie entspricht einer Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Gesellschaft hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine ausgegeben.

### 2.2. Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die HOCHDORF Holding AG verfügte per 31. Dezember 2020 über kein bedingtes Aktienkapital (Vorjahr: CHF 3'937'710 / 393'771 Namenaktien zu nominell CHF 10).

Die HOCHDORF Holding AG verfügte per 31. Dezember 2020 nicht über genehmigtes Kapital.

## KONZERNSTRUKTUR



### 2.3. Kapitalveränderungen

Die Übersicht über die Kapitalveränderungen in den Berichtsjahren befindet sich im Anhang der Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe (Eigenkapitalnachweis).

### 2.4. Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Aktien der HOCHDORF Holding AG sind in ihrer Übertragbarkeit grundsätzlich nicht beschränkt. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Änderungen sind der Gesellschaft mitzuteilen. Der Eintrag ins Aktienbuch setzt den Ausweis über den Eigentumserwerb der Aktie auf eigenen Namen und für eigene Rechnung voraus. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung mit Stimmrecht verweigern. Die Eintragungsgrenze beträgt 15 % der Stimmrechte.

### 2.5. Pflicht-Wandelanleihe

Die HOCHDORF Holding AG hatte 2017 eine Pflicht-Wandelanleihe über nominell CHF 218.49 Mio. ausgegeben. Der Zinssatz betrug für die gesamte Laufzeit vom 30. März 2017 bis 30. März 2020 3.5 %. Die Wandelfrist lief vom 3. Januar 2018 bis und mit 13. März 2020. Der Wandelpreis betrug CHF 304.67. Nominell CHF 5'000 berechtigten zum Bezug von 16.41 Namenaktien der HOCHDORF Holding AG. Fraktionen wurden bar ausgeglichen. Zum 30. März 2020 wurde

die gesamte Pflicht-Wandelanleihe gewandelt. Es ist keine weitere Wandelanleihe ausstehend.

### 2.6. Hybrid-Kapital

Die HOCHDORF Holding AG hat 2017 eine Hybrid-Anleihe über nominell CHF 125 Mio. ausgegeben. Dabei handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon von 2.5 % verzinst wird. Die Hybrid-Anleihe hat nach fünfzehn Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins («step up») (siehe dazu auch Ziffer 15 im Anhang zur Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe).



## 3. Verwaltungsrat

### 3.1. Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG setzt sich aus mindestens fünf Mitgliedern zusammen. In 2020 waren dies fünf Mitglieder, die alle nicht exekutiv tätig waren. Grundlage für die Nominierung ist die Erfüllung eines spezifischen Anforderungsprofils.

Im Berichtsjahr hat es die folgenden Veränderungen im Verwaltungsrat gegeben: Die Herren Bernhard Merki, Markus Kalberer, Walter Locher und Jörg Riboni haben sich nicht mehr zur Wiederwahl an der Generalversammlung 2020 gestellt. Die Herren Jürg Oleas, Andreas Herzog, Jean-Philippe Rochat und Ralph Siegl sind an der Generalversammlung 2020 gewählt worden.



**JÜRIG OLEAS (VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT)**

1957, Schweizer Staatsbürger; **Beruf:** Maschinenbauingenieur ETH; **Wohnort:** Eich, LU; **Erstwahl in den Verwaltungsrat:** 2020; **Ausbildung / Abschluss:** Maschinenbauingenieur ETH mit Zusatzvertiefung in Rechtslehre; **Beruflicher Werdegang:** 1982 bis 1998 tätig in verschiedenen Funktionen bei der ABB Gruppe; 1999 bis 2001 CEO bei Alstom Power Schweiz; 2001 bis 2019 tätig in verschiedenen Funktionen bei der GEA Gruppe, ab 2004 als deren CEO; **Berufliche Tätigkeit:** seit 2019 selbständiger Unternehmer mit Beratungstätigkeit; **Weitere Tätigkeiten:** seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates der RUAG Holding AG, Bern; seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Lafarge Holcim Ltd, Jona.



**MARKUS BÜHLMANN**

1962, Schweizer Staatsbürger; **Beruf:** Meisterlandwirt; **Wohnort:** Rothenburg, LU; **Erstwahl in den Verwaltungsrat:** 2019; **Ausbildung / Abschluss:** Meisterlandwirt mit höherer Fachprüfung; **Beruflicher Werdegang:** Landwirt EFZ; Landwirtschaftliche Meisterprüfung; **Berufliche Tätigkeit:** Bewirtschafter und Inhaber eines Landwirtschaftsbetriebes mit Milchproduktion und Schweinezucht in Rothenburg; **Weitere Tätigkeiten:** seit 2014 Mitglied Pilotprojekt REDES BLW; seit 2015 Delegierter Schweizer Bauernverband SBV; seit 2015 Mitglied Regionalausschuss Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP; seit 2015 Mitglied Vorstand Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrates ZMP Invest AG und Vize-Präsident Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP.



**ANDREAS HERZOG**

1957, Schweizer Staatsbürger; **Beruf:** Betriebsökonom HWV; **Wohnort:** Laax, GR; **Erstwahl in den Verwaltungsrat:** 2020; **Ausbildung / Abschluss:** Nach seinem Abschluss in Betriebswirtschaft folgten verschiedene Aufbaustudiengänge in Marketing und Finanzmanagement an Business Schools in Frankreich, Kanada und den USA; **Beruflicher Werdegang:** 1984 bis 1990 in verschiedenen Funktionen bei Ciba-Geigy, Basel, Mexiko City, Abidjan, Bogota; 1990 bis 1995 in verschiedenen Funktionen bei SWATCH, Biel, Bad Soden / Fkft a. M.; 1996 bis 2001 Vice President Finance bei der Daniel Swarovski Corporation, Feldmeilen; 2001 bis

2002 CFO bei der Eichhof Holding AG, Luzern; 2002 bis 2019 CFO des Bühler Konzerns, Uzwil; **Berufliche Tätigkeit:** seit Oktober 2019 selbständig tätig, u. a. als europäischer Partner der RIFF Ventures; **Weitere Tätigkeiten:** Beirat der CEIBS International Business School Schweiz, Horgen; seit 2017 Vize-Präsident der schweizerisch-chinesischen Handelskammer; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der SeedCapital Invest AG, Sempach; seit 2019 Verwaltungsratspräsident der Systemcredit AG, Schlieren; seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrates der Meyer Burger Technology AG Thun.



**JEAN-PHILIPPE ROCHAT**

1957, Schweizer Staatsbürger; **Beruf:** Rechtsanwalt; **Wohnort:** Lausanne, VD; **Erstwahl in den Verwaltungsrat:** 2020; **Ausbildung / Abschluss:** lic. iur., Anwaltspatent des Kantons Waadt; **Beruflicher Werdegang:** Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Lausanne; **Berufliche Tätigkeit:** seit 1988 Partner bei Kellerhals Carrard; **Weitere Tätigkeiten:** verschiedene Stiftungsrats- und VR-Mandate (u. a. Verwaltungsrat der Investissement Foncier SA-La-Foncière, Lausanne; Verwaltungsrat der Vaudoise Assurances Holding SA, Lausanne; Verwaltungsrat der Vetropack Holding SA, Saint-Prex).



**RALPH SIEGL**

1966, Schweizer Staatsbürger; **Beruf:** lic. rer. publ. HSG, M. Sc. (Econ.); **Wohnort:** Wolfhausen, ZH; **Erstwahl in den Verwaltungsrat:** 2020; **Ausbildung / Abschluss:** Lizentiat in Staatswissenschaften / Internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen (HSG) und Master Degree in Economics der London School of Economics and Political Science; **Beruflicher Werdegang:** 1993 bis 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter Warenverkehr im Integrationsbüro EDA / EVD, Bern und Brüssel, 1995 bis 2006 tätig für Nestlé Suisse SA, Vevey und Nestlé Australia Ltd, Sydney, zuletzt als Vice President Exports; 2006 bis 2016 CEO der Confiseur Läderach AG, Ennenda; 2016 bis 2018 Managing Director, Group Management & Operations, Läderach Group, Ennenda; **Berufliche Tätigkeit:** seit 2018 selbständiger Unternehmensberater und Managing Partner der Experts for Leaders AG, Zürich; **Weitere Tätigkeiten:** seit 2010 im Verwaltungsrat der Gübelin Holding AG, Luzern; seit 2013 im Verwaltungsrat (Präsident 2016 bis 2020) der Bank Linth LLB AG, Uznach; seit 2019 Delegierter des Verwaltungsrates der Ylex AG, Aarau; seit 2020 Präsident des Verwaltungsrates der Zibatra Beteiligungen AG, Rickenbach SO.

Die Verwaltungsräte waren in den letzten drei Geschäftsjahren nicht in der Geschäftsleitung der HOCHDORF Holding AG oder einer anderen Gruppengesellschaft tätig bzw. hatten keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit der HOCHDORF Holding AG oder einer anderen Gruppengesellschaft.

### 3.2. Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder werden durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung per Einzelwahl gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Das Rücktrittsalter für Mitglieder des Verwaltungsrates ist 70. Die Generalversammlung wählt den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreis der Verwaltungsratsmitglieder sowie die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses.

Alle Wahlen und Abstimmungen werden offen durchgeführt, sofern nicht mehrheitlich ein geheimes Verfahren verlangt wird.

### 3.3. Zulässige Anzahl anderer Mandate (als Verwaltungsratsmitglieder oder als Mitglied anderer Leitungsorgane)

Gemäss Artikel 15 der Statuten der HOCHDORF Holding AG dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates höchstens 3 Mandate in börsenkotierten Gesellschaften, die als Publikumsgesellschaften gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gelten, 5 Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR und 10 Mandate in einer Rechts Einheit, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllt, bekleiden.

### 3.4. Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich und so oft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2020 traf sich der Verwaltungsrat zu zehn ganztägigen ordentlichen Sitzungen sowie zu zwölf ausserordentlichen Sitzungen. Alle Mitglieder haben an allen ordentlichen Sitzungen teilgenommen. Die Traktanden für die Sitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste schriftlich beantragen.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen der CEO und die CFO mit beratender Stimme teil. Bei Bedarf zieht der Verwaltungsrat bei der Behandlung spezifischer Themen externe Spezialisten und weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Mitarbeitende hinzu. Zusätzlich trifft sich der Verwaltungsratspräsident mit dem CEO zu Arbeitssitzungen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ein gültiger Beschluss erfordert die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Verwaltungsratspräsident durch Stichentscheid.

### 3.5. Ausschüsse des Verwaltungsrates

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Prüfungs-, einen Personal- und Vergütungsausschuss sowie einen Markt- und Strategieausschuss geschaffen, die jeweils aus mindestens zwei nicht exekutiven Mitgliedern bestehen.

Im Sinne einer effizienten und effektiven Organisation seiner Aufgaben stützt sich der Verwaltungsrat auf Empfehlungen dieser Ausschüsse.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat an jeder Verwaltungsratssitzung über ihre Tätigkeit und Ergebnisse. Zudem führen sie über ihre Beratungen und Beschlüsse ein Protokoll, das allen Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Bei wichtigen Angelegenheiten wird der Verwaltungsrat unmittelbar im Anschluss an die Sitzung informiert. Die Ausschüsse unterziehen sich einer regelmässigen Einschätzung ihrer Leistung (Selbstbeurteilung).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgabenteilung aller Mitglieder des Verwaltungsrates seit der GV 2020:

	Prüfungsausschuss	Markt- und Strategieausschuss	Personal- und Vergütungsausschuss
Jürg Oleas Präsident des Verwaltungsrates	x	x	x
Andreas Herzog Vize-Präsident des Verwaltungs- rates	x (Vorsitz)		
Markus Bühl- mann Mitglied		x	
Jean-Philippe Rochat Mitglied	x		x (Vorsitz)
Ralph Siegl Mitglied		x (Vorsitz)	x

#### Prüfungsausschuss

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung gewählt; der Ausschuss konstituiert sich selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt den Vorsitz.

In 2020 hatte der Prüfungsausschuss drei Mitglieder und tagte sechsmal. An den Sitzungen nahmen Vertreter der Revisionsgesellschaft, der CEO, die CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie externe Berater teil. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen internen Revisionsberichte.

Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Geschäftsleitung insbesondere in finanzieller Hinsicht. Die wichtigsten Aufgaben des Prüfungsausschusses sind:

- > Überwachung der internen und externen Rechnungslegung und der finanziellen Berichterstattung an die Aktionäre und die Öffentlichkeit. Beurteilung der Konzern- und Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften mit Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung
- > Beurteilung der Wirksamkeit und der Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle und das Zusammenwirken mit der internen Revision. Evaluation und Empfehlung an den Verwaltungsrat betreffend Wahl der externen Revisionsstelle sowie der internen Revisionsmassnahmen
- > Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems der Unternehmensgruppe unter Einbezug des Risikomanagements
- > Beobachtung der Entwicklung und Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, insbesondere Rechnungslegungsstandards, Prüfungsgrundsätze, gegenüber der Börse SIX Swiss Exchange, sowie der Einhaltungen interner Regelungen und Grundsätze (Compliance)

#### **Personal- und Vergütungsausschuss**

Die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung gewählt und konstituiert sich selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt den Vorsitz.

In 2020 hatte der Personal- und Vergütungsausschuss drei Mitglieder und tagte zwölfmal. An den Sitzungen nahmen fallweise der CEO und der Leiter Personal teil. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen.

Die wichtigsten Aufgaben dieses Ausschusses sind:

- > Empfehlungen für die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder und der Geschäftsleitung
- > Erarbeitung der Grundsätze für eine markt- und leistungsgerechte Gesamtentschädigung für alle Mitarbeitenden
- > Erarbeitung der Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung

#### **Markt- und Strategieausschuss**

Die Mitglieder des Markt- und Strategieausschusses werden vom Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung gewählt; der Ausschuss konstituiert sich selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt den Vorsitz.

In 2020 hatte der Markt- und Strategieausschuss drei Mitglieder und tagte sechsmal. An den Sitzungen nahmen der

CEO und sowie weitere Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Alle Ausschussmitglieder nahmen an allen Sitzungen teil.

Die wichtigsten Aufgaben dieses Ausschusses sind:

- > Überprüfung und Beurteilung der langfristigen Vision, des Auftrages und der Werte der HOCHDORF
- > Beurteilung von strategierelevanten und insbesondere wertschöpfungsorientierten Entscheiden zur Beratung und Unterstützung des Verwaltungsrates
- > Überwachung allfälliger Veränderungen der Rahmenbedingungen bezüglich der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie
- > Überprüfung der auf der Strategie basierenden Organisationsform und der personellen Zusammensetzung der Geschäftsleitung

#### **3.6. Geschäftsleitung und Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung der HOCHDORF-Gruppe und deren Gesellschaften. Er beschliesst alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten und das Organisationsreglement der HOCHDORF-Gruppe zuweisen. Er hat die folgenden unentziehbaren und unübertragbaren Aufgaben:

- > Die Oberleitung und Oberaufsicht der Gesellschaft und den Erlass der dafür notwendigen Reglemente und die Erteilung der dafür nötigen Weisungen (z.B. zum Unternehmensleitbild, Unternehmenspolitik, -planung sowie der -strategie)
- > Die Festlegung der Organisations-, Beteiligungs- und Kapitalstruktur
- > Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle, Finanzplanung, sowie des an die Bedürfnisse der Gesellschaft angepassten Internen Kontrollsystems (IKS) und Risikomanagements
- > Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Erteilung von Unterschriftenregelungen
- > Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- > Die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- > Die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- > Die Beschlussfassung über die der Generalversammlung vorzulegenden Anträge zur Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie der Erstellung des Vergütungsberichtes
- > Festlegung von Kapitalerhöhungen und entsprechenden Statutenänderungen

Gestützt auf die oben erwähnten Aufgaben berät und beschliesst der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG folgende Sachgeschäfte:

- › Jahres- und Investitionsbudget, Mehrjahres-Finanz- und Liquiditätsplanung
- › Jahres- und Halbjahresabschluss
- › Konzernorganigramm bis und mit Stufe Geschäftsleitung
- › Lohnpolitik
- › Einschätzung der Hauptrisiken
- › Strategierelevante Kooperationen und Verträge, insbesondere Kauf und Verkauf von Beteiligungen, Unternehmen, Unternehmensteilen, Geschäftszweigen und Rechten an Produkten oder Immaterielle Güterrechten
- › Gründung und Auflösung von Gesellschaften
- › Nomination von Verwaltungsratskandidaten zuhanden der Generalversammlung
- › Wahl der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften
- › Konzernreglemente von strategischer Bedeutung

Im Rahmen der Statuten ordnet der Verwaltungsrat die Kompetenzen der mit der Geschäftsführung betrauten Personen zu. Sämtliche nicht unentziehbare und unübertragbare Aufgaben delegiert der Verwaltungsrat vollumfänglich an den mit Weisungsrecht gegenüber den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgestatteten CEO. Der Verwaltungsrat kann jederzeit fallweise oder im Rahmen genereller Kompetenzvorbehalte in die Aufgaben und Kompetenzen ihm hierarchisch unterstellter Organe eingreifen und Geschäfte dieser Organe an sich ziehen.

Der CEO führt den Vorsitz der Geschäftsleitung. Er führt, beaufsichtigt und koordiniert die Mitglieder der Geschäftsleitung und erteilt ihnen die zur Ausübung ihrer Funktionen notwendigen Befugnisse. Er verfügt im Rahmen von Gesetz, Statuten und dem Organisationsreglement der HOCHDORF über die notwendigen Befugnisse zu deren Führung. Insbesondere obliegen ihm folgende Aufgaben:

- › Umsetzung der strategischen Ziele, die Festlegung operativer Schwerpunkte und Prioritäten sowie die Bereitstellung der hierzu notwendigen materiellen und personellen Ressourcen
- › Führung, Beaufsichtigung und Koordination der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung
- › Einberufung zu den Sitzungen der Geschäftsleitung, deren Vorbereitung sowie deren Sitzungsvorsitz

### 3.7. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, CEO und Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Organisationshandbuch der HOCHDORF-Gruppe festgelegt.

Der CEO erarbeitet mit der Geschäftsleitung das Budget und die strategische Mittelfristplanung und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmäßig Bericht über den Geschäftsgang, Risiken in der Gruppe sowie personelle Änderungen auf Managementebene. Der Verwaltungsrat erhält sämtliche Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen, die in der Regel monatlich tagt. Ausserordentliche Vorfälle werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates auf dem Zirkularweg unverzüglich zur Kenntnis gebracht. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates von den Geschäftsleitungsmitgliedern Auskunft über den Geschäftsgang und über Geschäfte verlangen.

Ansonsten gibt es die folgenden weiteren Kontrollsysteme:

- › Reporting: Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung einen monatlichen Report, der Auskunft über Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung auf Gruppenebene und für die rechtlichen Einheiten und die wichtigen Investitionsprojekte gibt. Diese Zahlen werden mit Budget und Vorjahr verglichen. Quartalsweise wird eine Prognose des Jahresendes erstellt
- › Risk-Management-Prozess: Im Rahmen eines formalisierten Prozesses wird von der Geschäftsleitung mindestens einmal im Jahr Risiken identifiziert und nach finanzieller Wirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Geschäftsleitung informiert über diese Risiken und schlägt durchzuführende Massnahmen vor, die vom Verwaltungsrat genehmigt werden und organisiert deren Umsetzung (siehe auch Risikobericht auf Seite 27 des Geschäftsberichtes)
- › Interne und externe Revision: Die interne und externe Revision steht direkt in Verbindung mit dem Prüfungsausschuss durch Teilnahme an Sitzungen, Freigabe der Prüfberichte und Empfang aller Prüfberichte. Die externe Revision bewertet die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme. Durch die Schaffung einer neuen Stelle Senior Internal Auditor im 1. Quartal 2021 wird diese Funktion noch verstärkt werden

### 3.8. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1. Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat ernannt und abberufen. Im Berichtsjahr wurde die Geschäftsleitung auf drei Mitglieder verkleinert. Es kam daher zu den folgenden Veränderungen:

Jürgen Brandt	CFO ad interim, Abgabe Funktion zum 29. Juni 2020
Nanette Haubensak	CFO, Übernahme Funktion zum 29. Juni 2020
Christoph Peternell	COO, Abgabe Funktion zum 30. Juni 2020
Géza Somogyi	COO, Übernahme Funktion zum 1. Juli 2020
Frank Hoogland	Managing Director Baby Care, Abgabe Funktion zum 31. März 2020



**DR. PETER PFEILSCHIFTER**

1965, deutscher Staatsbürger. **Wohnort:** Müswangen LU, Eberbach (D). **Funktion:** CEO seit 2019, Managing Director Food Solutions seit 2018; Managing Director Baby Care seit 2020. **Ausbildung / Abschluss:** Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (1992 Dipl.-Kfm.) und Promotion (1996 Dr. rer. pol.) an der Universität der Bundeswehr München (D). **Beruflicher Werdegang:** 1995 bis 1997 Senior Consultant, Coopers & Lybrand, Essen und München (D); 1997 bis 2003 tätig in verschiedenen Führungspositionen bei der ABB Schweiz AG, Baden und Zürich (CH); 2003 bis 2010 tätig bei der Gelita AG, Eberbach (D) in verschiedenen Führungsfunktionen u. a. als Area President Europe, Chief Marketing Officer und Chief Operating Officer; 2010 bis 2011 Leiter Unternehmensentwicklung bei der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, Leppersdorf / Dresden (D); 2011 Interims Geschäftsführer bei der Gyma Deutschland GmbH, Kamp-Lintfort (D); 2011 bis 2017 General Manager und Senior Site Director bei Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, Orsingen-Nenzingen (D); von 2017 bis 2020 Geschäftsführer Uckermark Milch GmbH, Prenzlau (D). **Weitere Tätigkeiten:**

Verwaltungsratspräsident der HOCHDORF Tochtergesellschaften; Präsident des Stiftungsrats der Pensionskasse der HOCHDORF Swiss Nutrition AG; seit 2016 Senator im Senat der Wirtschaft, Deutschland.



**NANETTE HAUBENSAK**

1969, deutsche Staatsbürgerin. **Wohnort:** Zürich. **Funktion:** CFO der HOCHDORF-Gruppe seit 29. Juni 2020. **Ausbildung / Abschluss:** Diplom-Volkswirtin an der Freien Universität Berlin (D); Master of Arts (European Tourism Management) an der Université de Savoie (F) und Bournemouth University (UK); CAS Digital Transformation an der Privatuniversität für Wirtschaft Bern. **Beruflicher Werdegang:** 1997 bis 2001 Senior Consultant bei Management Arthur D. Little, Berlin (D); 2001 bis 2006 Managerin M&A sowie Leiterin Cooperations & Contract Management bei Infineon Technologies AG, München (D); 2006 bis 2019 Leiterin Corporate Development sowie Leiterin Finanzen & Controlling für die Division Components sowie dann der Division Machines & Systems bei der Rieter Gruppe, Winterthur (CH). **Weitere Tätigkeiten:** Botschafterin der SANNI Foundation.



**GÉZA SOMOGYI**

1978, ungarischer Staatsbürger. **Wohnort:** Göttingen. **Funktion:** COO der HOCHDORF-Gruppe seit 1. Juli 2020. **Ausbildung / Abschluss:** Lebensmittelingenieur. **Beruflicher Werdegang:** 2002 bis 2013 Entwicklungsingenieur und Leiter Produktion bei Mars Inc. Bokros (H); 2015 bis 2020 Leiter Produktion mehrerer Werke sowie verantwortlich für die Registrierung der deutschen Werke und Rezepturen als Voraussetzung für den Markteintritt in China bei Danone / Milupa, Fulda (D).

#### **4.2. Zulässige Anzahl anderer Mandate (als Verwaltungsratsmitglieder oder als Mitglied anderer Leitungsorgane)**

Gemäss Artikel 24 der Statuten der HOCHDORF Holding AG dürfen die Mitglieder der Geschäftsleitung höchstens 1 Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft, die als Publikums-gesellschaft gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gilt, 3 Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR und 5 Mandate in einer Rechtseinheit, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllt, bekleiden.

#### **4.3. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen**

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

#### **4.4. Management-Verträge**

Es bestehen keine Management-Verträge zwischen der HOCHDORF Holding AG und Drittpersonen bzw. Drittgesellschaften.

## **5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre orientieren sich ausschliesslich am Obligationenrecht und an den Statuten.

Die Statuten können von der Website der HOCHDORF unter «Investor Relations» heruntergeladen werden: <https://www.hochdorf.com/investoren/corporate-governance>.

### **5.1. Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung**

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt. Die Stimmrechtsbeschränkung beträgt 15 % des Aktienkapitals. Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen schriftlich bevollmächtigten Mitaktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es besteht kein gesetzliches Quorum.

Art. 12 der Statuten regelt die Übertragung des Stimmrechts an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

### **5.2. Statutarische Quoren**

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit dem relativen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen für die Bestimmung des Mehrs nicht berücksichtigt werden und unter Ausschluss der leeren und ungültigen Stimmen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

### **5.3. Einberufung der Generalversammlung**

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich statt und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Für die Einberufung von ausserordentlichen Generalversammlungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt persönlich in schriftlicher Form und mindestens 20 Tage vor der Versammlung.

### **5.4. Traktandierung**

Die Einladung zur Einreichung von Anträgen zu den traktandierten Geschäften und Fragen zum Geschäftsbericht erfolgt mit der Einladung zur Generalversammlung. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 1 Mio. CHF vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung und / oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

### **5.5. Eintragungen im Aktienbuch**

Das Aktienregister wird in der Regel zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen.

## 6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 6.1. Angebotspflicht

Die Statuten der HOCHDORF Holding AG enthalten keine Opting-out- oder Opting-up-Klauseln im Sinne von Artikel 125 bzw. 135 FinfraG bezüglich der gesetzlichen Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebotes.

### 6.2. Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung.

## 7. Revisionsstelle

### 7.1. Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr. Für 2020 wurde die KPMG AG, Luzern, erstmalig an der GV 2020 als Revisionsstelle der HOCHDORF Holding AG bis und mit Generalversammlung 2021 gewählt. Leitender Revisor ist Thomas Affolter.

### 7.2. Revisionshonorar

Insgesamt belaufen sich die periodengerechten Aufwendungen für die Revisionsstelle KPMG AG für die Prüfung der Einzelabschlüsse und der Konzernrechnung 2020 auf rund TCHF 153.

### 7.3. Zusätzliche Honorare

Im Berichtsjahr sind keine zusätzlichen Aufwendungen von KPMG AG angefallen für Beratungen.

### 7.4. Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates beurteilt die Leistung, Rechnungsstellung und Unabhängigkeit der externen Revision und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen. Der Prüfungsausschuss prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Der leitende Revisor nahm 2020 an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

## 8. Informationspolitik

Die HOCHDORF pflegt eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit Aktionären, potenziellen Investoren und anderen Interessengruppen. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die Aktionäre über den Jahres- und Halbjahresabschluss von HOCHDORF in Kenntnis gesetzt. Ziel ist es, transparent über das Unternehmen, dessen Strategie und Geschäftsentwicklung zu informieren und ein wahrheitsgetreues Bild der Performance der HOCHDORF in der Vergan-

genheit und der Gegenwart sowie der Zukunftsaussichten zu vermitteln.

Die HOCHDORF veröffentlicht jährlich einen ausführlichen Jahresbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, den Vergütungsbericht und eine gemäss Swiss GAAP FER erstellte und geprüfte Finanzberichterstattung enthält. Zudem wird ein Halbjahresbericht gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt. Weiter werden Medienmitteilungen über börsenrelevante Ereignisse wie Akquisitionen, Minder- oder Mehrheitsbeteiligungen, Joint-Ventures und Allianzen gemäss den Richtlinien betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht.

Medienmitteilungen und Investoreninformationen sind über folgende Links zugänglich:

- > Investor Relations:  
<http://www.hochdorf.com/investoren>

Aktionäre und an der HOCHDORF interessierte Personen können zudem einen Newsletter abonnieren. Dieser informiert jeweils über Ad-hoc- und Medienmitteilungen:

- > Newsletter:  
<http://www.hochdorf.com/investoren/newsletter>

### Kontakt für Investor Relations:

HOCHDORF Holding AG, Investor Relations, Siedereistrasse 9, CH-6280 Hochdorf, Tel. 041 914 65 62, E-Mail: [ir@hochdorf.com](mailto:ir@hochdorf.com).

Die Generalversammlung findet am 09. Juni 2021 statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.

Die nächsten Geschäftsergebnisse (Halbjahresergebnisse 2021) werden am Montag, den 16. August 2021 veröffentlicht.



# VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht	41 – 48
Vergütungsbericht	41
Bericht der Revisionsstelle	47

# Vergütungsbericht

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und damit einhergehenden Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts. Die Grundprinzipien des VegüVs sind in den Statuten der HOCHDORF Holding AG (Art. 19 und Art. 23) verankert.

## Leitlinien

HOCHDORF legt grossen Wert auf die Rekrutierung, Bindung, Motivierung und Förderung von gut qualifizierten Mitarbeitenden auf allen Stufen. Dies ist vor allem dort von Bedeutung, wo es um die Besetzung von Positionen geht, die einen grossen Einfluss auf die Führung des Unternehmens haben. Entschädigungen sollen einerseits Anreize schaffen, welche die langfristige Unternehmensentwicklung fördern und den Unternehmenswert steigern. Ausserdem soll das Vergütungssystem angemessen und marktgerecht sein, um qualifizierte Mitarbeitende rekrutieren zu können. Alle Vergütungen werden bar ausbezahlt.

Bei HOCHDORF bestehen keine Aktien- und Optionspläne oder ähnliche Beteiligungsprogramme.

## Vergütungssystem

### Verwaltungsrat

Die Vergütung für die Verwaltungsräte richtet sich nach Funktion und Ausschussmitarbeit. Die HOCHDORF Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- und Sozialbeiträge; die Verwaltungsräte erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale. Die Verwaltungsräte erhalten keine variable und erfolgsabhängige Spesenpauschale. Die Verwaltungsräte sind nicht in der Pensionskasse versichert. Details sind in der Tabelle «Entschädigung an den Verwaltungsrat» dargestellt. Die Auszahlung der Vergütung an die Verwaltungsräte erfolgt in zwei bis vier Teiltranchen zum jeweiligen Quartalsende. Bei vorzeitigem Austritt aus dem Verwaltungsrat wird die Vergütung pro rata temporis berechnet.

### Geschäftsleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen monatlichen Basisgehalt und einer leistungsabhängigen, variablen Entschädigung zusammen. Beides wird jeweils in bar ausgezahlt. Die variable Vergütung ergibt sich aus der Erreichung bestimmter Leistungsziele, die sich aus finanziellen Zielen (EBITDA, Free Cash Flow auf Konzernebene) sowie aus qualitativen Zielen zusammensetzen. Die variable Entschädigung ist für alle Mitglieder der Geschäftsleitung nach oben begrenzt und beläuft sich auf maximal 25 % der fixen Entschädigung. Der Verwaltungsrat legt die jeweiligen Ziele sowie den Grad der Zielerreichung auf Empfehlung des Personalvergütungsausschusses fest.

Die Arbeitsverträge sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten für die Geschäftsleitungsmitglieder.

## Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

### Kompetenzen

Der Verwaltungsrat beschliesst über sämtliche vergütungsrelevante Themen innerhalb des durch die Generalversammlung genehmigten Vergütungsrahmens, jeweils auf Antrag des Personalvergütungsausschusses.

Der Personalvergütungsausschuss setzt sich aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet den Vorsitzenden.

Der Personalvergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend der Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder. Der Vorsitzende kann bei Bedarf den CEO und den Leiter Human Resources zu den Sitzungen einladen. Im Geschäftsjahr 2020 traf sich der Personalvergütungsausschuss 12-mal; die Protokolle stehen dem Verwaltungsrat zur Verfügung.

Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des PVA sind im Organisationsreglement definiert und werden im Detail in einem speziellen Reglement geregelt. Die Kompetenzen bzgl. der Vergütung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Thema	Empfehlung durch	Genehmigung durch
Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung des Verwaltungsrates	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung der Geschäftsleitung	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Fixe Entschädigung der Geschäftsleitung (Folgejahr)	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Variable Entschädigung der Geschäftsleitung (Folgejahr)	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Vergütungsbericht	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat

Die Genehmigung durch den Verwaltungsrat gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung, die jeweils jährlich gesondert über maximale Vergütung als auch konsultativ über den Vergütungsbericht abstimmt.

### Genehmigungsmodell für die Generalversammlung 2021

Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmen über die folgenden Vergütungskomponenten bei der Generalversammlung 2021 ab:

- > Verwaltungsrat: Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Periode von Generalversammlung 2021 bis Generalversammlung 2022
- > Geschäftsleitung: Maximaler Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für das laufende Geschäftsjahr 2021

## Entschädigung an den Verwaltungsrat

### Geschäftsjahr 2020

Der Ausweis der Vergütung erfolgt nach den effektiv ausbezahlen Beträgen in 2020 bzw. in 2019 nach den ausgezahlten und genehmigten Beträgen.

Mitglied	Funktion / Ausschüsse	Vergütung	Spesen	Sozialleistungen <sup>1)</sup>	2020	2019 <sup>2)</sup> Gemäss Beschluss GV 2020	2019 <sup>2)</sup> Gemäss Antrag an die GV 2020
Jürg Oleas Eintritt: 30.06.2020	Präsident VR Mitglied PVA Mitglied PA Mitglied MSA	71'028	2'500	5'509	79'037		
Andreas Herzog Eintritt: 30.06.2020	Vize-Präsident VR Vorsitzender PA	51'802	2'500	4'018	58'321		
Jean-Philippe Rochat Eintritt: 30.06.2020	Vorsitzender PVA Mitglied PA	47'530	2'500	3'687	53'717		
Ralph Siegl Eintritt: 30.06.2020	Vorsitzender MSA Mitglied PVA	47'500	2'500	3'669	53'669		
Markus Bühlmann Eintritt: 12.04.2019	Mitglied MSA	37'383	2'500	2'900	42'783 <sup>3)</sup>	48'246	48'246
Bernhard Merki Austritt: 30.06.2020	Vorsitzender MSA Mitglied PVA				0 <sup>3)</sup>	123'724	182'244
Jörg Riboni Austritt: 30.06.2020	Vize-Präsident VR Mitglied PVA Vorsitzender PA				0 <sup>3)</sup>	108'338	182'588
Markus Kalberer Austritt: 30.06.2020	Mitglied PA				0 <sup>3)</sup>	71'196	83'196
Dr. Walter Locher Austritt: 30.06.2020	Vorsitzender PVA Mitglied PA				0 <sup>3)</sup>	118'506	118'506
Dr. Daniel Suter Austritt: 12.04.2019	Präsident VR Mitglied PA				0	49'782	49'782
Dr. Anton von Weissenfluh Austritt: 12.04.2019	Vize-Präsident VR Vorsitzender PVA				0	27'228	27'228
Michiel de Ruiter Austritt: 30.09.2019	Vorsitzender MSA				0	59'260	59'260
Ulrike Sailer Austritt: 30.09.2019	Mitglied MSA				0	57'538	57'538
Niklaus Sauter Austritt: 12.04.2019	Vorsitzender PA Mitglied PVA				0	28'066	28'066
Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till Austritt: 12.04.2019	Mitglied MSA				0	22'376	22'376
Noch aufzuteilende Rückerstattung gemäss GV Beschluss 2019 <sup>2)</sup>					0	14'260	0
<b>Total</b>		<b>255'244</b>	<b>12'500</b>	<b>19'783</b>	<b>287'527</b>	<b>700'000</b>	<b>859'010</b>

PA = Prüfungsausschuss; PVA = Personal- und Vergütungsausschuss; MSA = Markt- und Strategieausschuss

<sup>1)</sup> Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge

<sup>2)</sup> Im Vergütungsbericht 2019 wurden CHF 859'010 inklusive Sonderaufwendungen ausgewiesen. Die Generalversammlung hat den Antrag zur Genehmigung den Betrag von zusätzlich CHF 159'010 nicht genehmigt. Daher wird die effektiv ausgezahlte Vergütung hier abweichend zum Vergütungsbericht 2019 mit CHF 700'000 zusätzlich ausgewiesen

<sup>3)</sup> Auszahlung für die Periode vom 1.1.2020 bis zur Generalversammlung 2020 noch offen

### Gegenüberstellung der ausgezahlten Vergütung zu dem von der Generalversammlung genehmigten Betrag

Für die abgelaufene Amtsperiode von GV 2019 bis zur GV 2020 wurde durch die Generalversammlung am 12. April 2019 ein Gesamtbetrag von CHF 700'000 genehmigt.

Periode	Ausgezahlter Betrag (in CHF)	Genehmigter Betrag (in CHF)
GV 2019 (14.04.2019) – 31.12.2019	489'502	
01.01.2020 – GV 2020 (30.06.2020)	0	Zur Verfügung: 210'498
<b>Total</b>	<b>489'502</b>	<b>700'000</b> <b>Verbrauch: 71 %</b>

Die zum aktuellen Zeitpunkt ordentlich gezahlte Vergütung an die Verwaltungsräte für die abgelaufene Amtsperiode GV 2019 bis GV 2020 liegt bei 71 % des genehmigten Betrages und damit innerhalb der Grenze. Allerdings wurden zum 31. Dezember 2020 noch nicht alle Vergütungen für die Periode 1. Januar 2020 bis GV 2020 ausgezahlt.

Für die laufende Amtsperiode von GV 2020 bis zur GV 2021 wurde durch die Generalversammlung vom 30. Juni 2020 ein Gesamtbetrag von CHF 600'000 beantragt. Dieser ist zum 31. Dezember 2020 zu 48 % ausgeschöpft.

Periode	Ausgezahlter Betrag (in CHF)	Genehmigter Betrag (in CHF)
GV 2020 (30.06.2020) – 31.12.2020	287'527	
01.01.2021 – GV 2021	0	Zur Verfügung: 312'473
<b>Total</b>	<b>287'527</b>	<b>600'000</b> <b>Verbrauch: 48 %</b>

### Antrag an die Generalversammlung 2021

Genehmigung der Gesamtsumme der fixen Vergütungen des Verwaltungsrates von maximal CHF 600'000 für die Periode GV 2021 bis GV 2022.

## Entschädigung CEO und Geschäftsleitung

Der Ausweis der variablen Vergütung (Bonus) der Geschäftsleitung wird zum Jahresende abgegrenzt, da die erfolgsabhängigen Lohnbestände erst im Folgejahr ausbezahlt werden. Bei einem unterjährigem Austritt oder Neueintritt erfolgt der Einbezug der Vergütung bis zum Zeitpunkt der Abgabe bzw. der Übernahme der entsprechenden Funktion pro rata temporis.

In CHF	Basisvergütung <sup>1)</sup>	Bonus <sup>2)</sup>	Sozialleistungen inkl. Personalvorsorge <sup>3)</sup>	Übrige Leistungen <sup>4)</sup>	Total
<b>2020 GL Vergütungen</b>					
Geschäftsleitung gesamt	1'213'586	149'819	249'766	78'133	1'691'304
Davon höchste Vergütung <sup>5)</sup>	434'000	102'944	140'589	24'000	701'533
<b>2019 GL Vergütungen</b>					
Geschäftsleitung gesamt	1'533'042	100'000	353'809	117'000	2'103'851
Davon höchste Vergütung <sup>5)</sup>	456'004	0	118'296	21'000	595'300

<sup>1)</sup> Monatslohn, 13. Monatslohn, pauschale Repräsentationsspesen, inklusive Arbeitnehmerbeiträge

<sup>2)</sup> Aufgrund der negativen Ergebnisse ergab sich in 2019 keine variable Entschädigung. Beim hier aufgeführten Betrag handelt es sich um eine Sonderzahlung an Herrn Dr. Peter Pfeilschifter für die zusätzlich übernommene Aufgabe des CEO ad interim

<sup>3)</sup> Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Pensionskassen

<sup>4)</sup> Privatanteile für Geschäftsfahrzeuge, Fahrzeugentschädigungen, Dienstaltersgeschenke

<sup>5)</sup> Dr. Peter Pfeilschifter, CEO

<sup>6)</sup> Bei der Entschädigung für den CEO 2019 ist lediglich die Entschädigung für den vorherigen CEO Dr. Thomas Eisenring als höchstbezahlter ausgewiesen. Die Entschädigung für Dr. Peter Pfeilschifter als CEO ad interim ist vollumfänglich in den Gesamtkosten der Geschäftsleitung enthalten

Die Geschäftsleitung wurde in 2020 auf drei verkleinert (Vorjahr: 6) und erfuhr folgende Änderungen:

- > Jürgen Brandt: CFO ad interim, Abgabe Funktion zum 29. Juni 2020
- > Nanette Haubensak: CFO, Übernahme Funktion zum 29. Juni 2020
- > Christoph Peterzell: COO, Abgabe Funktion zum 30. Juni 2020
- > Géza Somogyi: COO, Übernahme Funktion zum 1. Juli 2020
- > Frank Hoogland: Managing Director Baby Care, Abgabe Funktion zum 31. März 2020

### Gegenüberstellung der ausgewiesenen Vergütung zu dem von der Generalversammlung genehmigten Betrag

Für das Berichtsjahr 2020 wurde durch die Generalversammlung anlässlich der Generalversammlung vom 30. Juni 2020 ein Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 für das Geschäftsjahr 2020 genehmigt. Dieser Gesamtbetrag wird unterschritten.

### Antrag an die GV 2021

Genehmigung der Gesamtsumme der fixen und variablen Vergütungen der Geschäftsleitung von maximal CHF 2'000'000 für das Geschäftsjahr 2021.

## Kontrollwechselklauseln

Die Anstellungsverträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten keine Kontrollwechselklausel. Es bestehen keine Systeme für Abgangsentschädigungen. Es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet.

## Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates

Die im Berichtsjahr erfolgten personellen Änderungen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung sind vorgängig aufgeführt. Die den ausgeschiedenen Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung zustehenden Entschädigungen sind im Berichtsjahr entsprechend abgegrenzt.

## Leistungen

Es wurden keine zusätzlichen Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Geschäftsleitung sowie deren nahestehenden Personen sowie an frühere Organmitglieder erbracht.

## Darlehen und Kredite

An nahestehende Personen oder Organmitglieder wurden weder von der HOCHDORF Holding oder anderen Konzerngesellschaften Darlehen oder Kredite gewährt oder ausbezahlt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

## Beteiligungen

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) die folgende Anzahl an Aktien an der Gesellschaft:

Verwaltungsrat		31.12.2020	31.12.2019
Jürg Oleas	Präsident; ab 30.06.2020	0	n. a.
Andreas Herzog	Vize-Präsident; ab 30.06.2020	0	n. a.
Ralph Siegl	ab 30.06.2020	100	n. a.
Markus Bühlmann	ab 12.04.2019	0	0
Jean-Philippe Rochat	ab 30.06.2020	0	n. a.
Bernhard Merki	Präsident; bis 30.06.2020	n. a.	5
Jörg Riboni	Vize-Präsident; bis 30.06.2020	n. a.	0
Markus Kalberer	bis 30.06.2020	n. a.	10
Dr. Walter Locher	bis 30.06.2020	n. a.	1'713
<b>Total</b>		<b>100</b>	<b>1'728</b>
Geschäftsleitung		31.12.2020	31.12.2019
Dr. Peter Pfeilschifter	CEO; Managing Director Dairy Ingredients; 01.01.2020	257	257
Frank Hoogland	Managing Director Baby Care, bis 21.03.2020	n. a.	482
Jürgen Brandt	CFO; bis 31.07.2020	n. a.	0
Nanette Haubensak	CFO; seit 29.06.2020	0	n. a.
Christoph Peterzell	COO; bis 30.06.2020	n. a.	658
Géza Somogyi	COO; seit 01.07.2020	0	n. a.
<b>Total Geschäftsleitung</b>		<b>257</b>	<b>1'397</b>
<b>Gesamttotal Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>357</b>	<b>3'125</b>
in % der Gesamtzahl Aktien		0.02 %	0.18 %



# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

Wir haben den Vergütungsbericht der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen „Entschädigung an den Verwaltungsrat“ und „Entschädigung CEO und Geschäftsleitung“ auf den Seiten 41 bis 46 des Vergütungsberichts.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.





### **Sonstiger Sachverhalt**

Der Vergütungsbericht der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2020 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Bericht abgegeben hat.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Joel Wachter  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. April 2021

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

# JAHRESRECHNUNG

## **HOCHDORF-Gruppe** **50–89**

---

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	50
Konsolidierte Erfolgsrechnung	51
Konsolidierte Geldflussrechnung	52
Eigenkapitalnachweis	54
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	56
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	84

## **HOCHDORF Holding AG** **90–103**

---

Bilanz per 31. Dezember	90
Erfolgsrechnung	91
Anhang zur Jahresrechnung	92
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	99

**KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER**

	Erläuterungen im Anhang	2020 TCHF	in %	2019 TCHF Angepasst <sup>1)</sup>	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1)	12'411	3.8 %	20'201	4.4 %
Wertschriften	2)	231	0.1 %	231	0.1 %
Forderungen aus LL	3)	23'995	7.4 %	31'930	7.0 %
Forderungen aus LL ggü. Nahestehenden	3)	32'129	9.9 %	10'139	2.2 %
Forderungen aus LL ggü. Assoziierten	3)	115	0.0 %	7'119	1.6 %
Sonstige Forderungen	3)	2'768	0.9 %	3'238	0.7 %
Sonstige Forderungen ggü. Nahestehenden	3)	40'602	12.5 %	64'191	14.1 %
Vorräte	4)	29'235	9.0 %	41'620	9.1 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5)	3'383	1.0 %	4'027	0.9 %
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>144'869</b>	<b>44.7 %</b>	<b>182'695</b>	<b>40.1 %</b>
Immobilien		62'900	19.4 %	89'985	19.8 %
Übrige Sachanlagen		107'515	33.2 %	168'974	37.1 %
<b>Total Sachanlagen</b>	6)	<b>170'415</b>	<b>52.6 %</b>	<b>258'959</b>	<b>56.8 %</b>
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	32)	2'846	0.9 %	2'496	0.5 %
Finanzanlagen	7)	4'174	1.3 %	9'979	2.2 %
Immaterielle Vermögenswerte	8)	1'533	0.5 %	1'442	0.3 %
<b>Anlagevermögen</b>		<b>178'969</b>	<b>55.3 %</b>	<b>272'876</b>	<b>59.9 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>323'838</b>	<b>100.0 %</b>	<b>455'572</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus LL	9)	22'057	6.8 %	37'110	8.1 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Nahestehenden	9)	0	0.0 %	3'599	0.8 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Assoziierten	9)	304	0.1 %	672	0.1 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10)	0	0.0 %	12'407	2.7 %
Sonstige Verbindlichkeiten	11)	4'141	1.3 %	5'153	1.1 %
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	11)	0	0.0 %	163	0.0 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	12)	4'135	1.3 %	4'527	1.0 %
Kurzfristige Rückstellungen	14)	768	0.2 %	4'903	1.1 %
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>31'406</b>	<b>9.7 %</b>	<b>68'533</b>	<b>15.0 %</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13)	100'000	30.9 %	112'497	24.7 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	13)	0	0.0 %	0	0.0 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ggü. Assoziierten	13)	0	0.0 %	870	0.2 %
Langfristige Rückstellungen	14)	11'885	3.7 %	15'856	3.5 %
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>111'885</b>	<b>34.5 %</b>	<b>129'223</b>	<b>28.4 %</b>
Aktienkapital	15)	21'518	6.6 %	17'584	3.9 %
Eigene Aktien	25)	-7'105	-2.2 %	-7'105	-1.6 %
Kapitalreserve	15)	164'490	50.8 %	179'724	39.5 %
Pflichtwandelanleihe	15)	0	0.0 %	110'773	24.3 %
Hybridkapital	15)	116'437	36.0 %	116'437	25.6 %
Gewinnreserven		-44'745	-13.8 %	84'740	18.6 %
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionär)		-70'133	-21.7 %	-239'200	-52.5 %
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>180'461</b>	<b>55.7 %</b>	<b>262'951</b>	<b>57.7 %</b>
Minderheitsanteile		87	0.0 %	-5'135	-1.1 %
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>180'548</b>	<b>55.8 %</b>	<b>257'816</b>	<b>56.6 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>323'838</b>	<b>100.0 %</b>	<b>455'572</b>	<b>100.0 %</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen im Anhang	2020		2019	
		TCHF	in %	TCHF Angepasst <sup>1)</sup>	in %
		1.120 – 31.12.20		1.119 – 31.12.19	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	16)	<b>306'199</b>	<b>100.4 %</b>	<b>456'797</b>	<b>103.9 %</b>
Andere betriebliche Erträge	17)	994	0.3 %	1'493	0.3 %
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate		-2'192	-0.7 %	-18'635	-4.2 %
<b>Produktionserlös</b>		<b>305'001</b>	<b>100.0 %</b>	<b>439'655</b>	<b>100.0 %</b>
Material-/Warenaufwand		-210'668	-69.1 %	-377'853	-85.9 %
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>94'332</b>	<b>30.9 %</b>	<b>61'802</b>	<b>14.1 %</b>
Personalaufwand	18)	-39'722	-13.0 %	-50'757	-11.5 %
Übriger Betriebsaufwand	19)	-40'741	-13.4 %	-85'754	-19.5 %
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-80'463</b>	<b>-26.4 %</b>	<b>-136'512</b>	<b>-31.0 %</b>
<b>Ergebnis EBITDA</b>		<b>13'869</b>	<b>4.5 %</b>	<b>-74'709</b>	<b>-17.0 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	6)	-82'228	-27.0 %	-47'891	-10.9 %
Abschreibungen auf immateriellen Werten	8)	-684	-0.2 %	-3'708	-0.8 %
Erfolg aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	27)	1'170	0.4 %	-139'001	-31.6 %
<b>Ergebnis EBIT</b>		<b>-67'872</b>	<b>-22.3 %</b>	<b>-265'309</b>	<b>-60.3 %</b>
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	20)	350	0.1 %	354	0.1 %
Finanzergebnis	20)	-5'092	-1.7 %	-8'675	-2.0 %
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-72'615</b>	<b>-23.8 %</b>	<b>-273'631</b>	<b>-62.2 %</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	21)	5	0.0 %	11	0.0 %
Ausserordentliches Ergebnis	22)	1	0.0 %	-343	-0.1 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-72'608</b>	<b>-23.8 %</b>	<b>-273'962</b>	<b>-62.3 %</b>
Steuern	23)	2'335	0.8 %	2'583	0.6 %
<b>Unternehmensergebnis Konzern</b>		<b>-70'274</b>	<b>-23.0 %</b>	<b>-271'378</b>	<b>-61.7 %</b>
<b>zurechenbar an:</b>					
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionär)		-70'133	-23.0 %	-239'200	-54.4 %
Ergebnis laufendes Jahr (Minderheiten)		-141	0.0 %	-32'178	-7.3 %
<b>Unternehmensergebnis Konzern</b>		<b>-70'274</b>	<b>-23.0 %</b>	<b>-271'378</b>	<b>-61.7 %</b>
<b>Unternehmensergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>	24)	<b>-34.60</b>		<b>-164.55</b>	
<b>Unternehmensergebnis pro Aktie (verwässert)</b>	24)	<b>-34.60</b>		<b>-164.55</b>	

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

		2020	2019
	Erläuterungen im Anhang	TCHF	TCHF Angepasst <sup>1)</sup>
		1.1.20 – 31.12.20	1.1.19 – 31.12.19
Unternehmensergebnis Konzern		-70'274	-271'378
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6) 8)	82'911	51'599
Erfolg aus Veräusserung von Tochtergesellschaften		-1'170	139'001
Währungseffekt auf Veräusserung Tochtergesellschaften		252	302
Nettozinsaufwand		5'494	6'951
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		2'335	4'966
Bildung (Auflösung) Rückstellungen	14)	-8'107	33'486
Buchverluste (-gewinne) auf Veräusserungen von AV		5	341
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		-350	-89
<b>Erarbeitete Mittel</b>		<b>11'097</b>	<b>-34'821</b>
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		3.62 %	-7.62 %
Veränderung Forderungen aus LL	3)	-15'205	2'333
Veränderungen Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	3) 5)	-8'337	22'684
Veränderungen Vorräte	4)	3'899	19'401
Veränderungen Verbindlichkeiten aus LL	9)	-5'503	-17'577
Veränderungen Sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	11) 12)	2'723	-7'450
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>-22'422</b>	<b>19'391</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>-11'325</b>	<b>-15'430</b>
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		-3.70 %	-3.38 %
Investitionen in Sachanlagen		-2'785	-8'449
Devestitionen von Sachanlagen		25	-91
Investitionen in immaterielle Anlagen		-793	-186
Investitionen/Devestitionen in langfristige Finanzanlagen		0	2'909
Nettogeldfluss aus Kauf (-) / Verkauf (+) von Tochtergesellschaften	3) 27)	32'218	37'541
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen		0	11
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeiten</b>		<b>28'665</b>	<b>31'736</b>
Freier Cashflow	34)	17'339	16'306
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		5.66 %	3.57 %
Aufnahme / Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-7'015	8'309
Aufnahme / Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-7'169	-18'709
Veränderung Minderheitsanteile Kapital und Gewinn		-38	-17
Veränderung Pflichtwandelanleihe <sup>2)</sup>		-1'195	644
Veränderung Kapital Tochtergesellschaften		0	38
Verkauf (Kauf) eigene Aktien Nettogeldfluss		0	235
Bezahlte Zinsen		-9'501	-17'319
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>-24'919</b>	<b>-26'818</b>

Einfluss aus Währungsumrechnung	-210	-71
<b>Total Mittelzufluss (-abfluss)</b>	<b>-7'790</b>	<b>-10'583</b>
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn	20'201	30'784
<b>Flüssige Mittel zu Periodenende</b>	<b>12'411</b>	<b>20'201</b>

1) Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15) / Cashflow Rechnung angepasst wegen separatem Ausweis Flüssiger Mittel und Wertschriften

2) Cash Abfluss durch die zu entrichtende Emissionsabgabe

## EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Hybridkapital	Gewinnreserve	Währungs- differenzen kumuliert	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Eigenkapital per 31.12.2018 (wie publiziert)</b>	<b>14'348 <sup>1)</sup></b>	<b>-7'351</b>	<b>284'369</b>	<b>107'589</b>	<b>-144'877 <sup>2)</sup></b>	<b>-747</b>	<b>253'331</b>	<b>27'516</b>	<b>280'847</b>
<b>Anpassung Hybridanleihe <sup>5)</sup></b>				<b>8'848</b>			<b>8'848</b>		<b>8'848</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.2018 (angepasst)</b>	<b>14'348 <sup>1)</sup></b>	<b>-7'351</b>	<b>284'369</b>	<b>116'437</b>	<b>-144'877 <sup>2)</sup></b>	<b>-747</b>	<b>262'179</b>	<b>27'516</b>	<b>289'695</b>
Veränderung Konsolidierungskreis					238'764	308	239'072	-523	238'549
Goodwill/Badwill aus Verkauf Tochter- ges.					-13		-13		-13
Wandlung Pflichtwandelanleihe	3'236		94'395				97'631		97'631
Pflichtwandelanleihe			-88'163		-8'824		-96'987		-96'987
Verkauf eigene Aktien		245	-105				141		141
Währungsdifferenzen						128	128	51	179
Unternehmensergebnis Konzern					-239'200		-239'200	-32'178	-271'378
<b>Eigenkapital per 31.12.2019 (angepasst)</b>	<b>17'584 <sup>1)</sup></b>	<b>-7'105</b>	<b>290'497</b>	<b>116'437</b>	<b>-154'151 <sup>2)</sup></b>	<b>-310</b>	<b>262'951</b>	<b>-5'135</b>	<b>257'816</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>6)</sup>					-7'115		-7'115	5'303	-1'813
Goodwill/Badwill aus Verkauf Anteile Tochterges.					-4'255		-4'255		-4'255
Zuweisung Kapitaleinlagen in freie Reser- ven <sup>3)</sup>			-130'000		130'000		0		0
Wandlung Pflichtwandelanleihe	3'934		114'766				118'700		118'700
Pflichtwandelanleihe <sup>4)</sup>			-110'773		-9'122		-119'895		-119'895
Hybridanleihe <sup>5)</sup>					79		79		79
Währungsdifferenzen						129	129	61	190
Unternehmensergebnis Konzern					-70'133		-70'133	-141	-70'274
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>21'518 <sup>1)</sup></b>	<b>-7'105</b>	<b>164'490</b>	<b>116'437</b>	<b>-114'697 <sup>2)</sup></b>	<b>-181</b>	<b>180'461</b>	<b>87</b>	<b>180'548</b>

1) 31.12.2020: 2'151'757 Namenaktien zu nom. CHF 10.00; jede Aktie entspricht einer Stimme; die maximale Eintragungsgrenze im Aktienregister beträgt 15 % der Stimmen; 31.12.2019: 1'758'369 Namenaktien; 31.12.2018: 1'434'760 Namenaktien

2) Davon nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven TCHF 10'619 (2019 TCHF 10'172 / 2018 TCHF 10'172). Darin enthalten sind per 31.12.2020 aufgeschobene Zinsen unter der Hybrid-Anleihe von TCHF 1'626 (VJ: 0), die im Zeitpunkt einer durch die Generalversammlung beschlossenen Dividende zur Auszahlung fällig sind

3) Gemäss Beschluss an der GV 2020

4) Die Wandelanleihe ist per 31.03.2020 komplett gewandelt worden (siehe auch Ziffer 15 im Anhang zur Jahresrechnung)

5) Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

6) Verkauf der Uckermärker Milch GmbH und der Marbacher Ölmühle GmbH; Erhöhung Anteil Snapz Food AG

Aktionäre > 3 %	31.12.2020	31.12.2019	31.12.18
Amir Mechria, Zug	20.63 %	18.34 %	<3.00 %
ZMP Invest AG, Luzern	17.96 %	12.23 %	14.51 %
Bermont Master Fund, Grand Cayman (Vorjahr: Stichting General Holdings, MG Amersfoort NL)	14.50 %	17.81 %	4.23 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau <sup>1)</sup>	5.58 %	4.65 %	5.35 %

<sup>1)</sup> Im Stichtagswert per 31.12.2019 nicht enthalten waren bzw. sind Erwerbspositionen aus der Pflichtwandelanleihe im Umfang von 2.18 % (Wandlung am 30.03.2020)

### **Bedingtes Kapital**

Die Gruppe verfügt nicht über bedingtes Kapital.

Im Vorjahr gab bedingtes es Kapital für die Pflichtwandelanleihe (393'771 Namensaktien zu nominell CHF 10).

### **Veränderungen**

Erläuterungen dazu im Anhang der Jahresrechnung 2020.



# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2020 der HOCHDORF-Gruppe

## Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

### Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 9. April 2021 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2020. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Bei der Bewertung der Hybridanleihe im Eigenkapital hat es eine Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes gegeben, die nachfolgend erläutert wird.

### Anpassung des Bewertungsgrundsatzes Eigenkapital / Hybrid-Anleihe

HOCHDORF hat in 2020 eine Neubeurteilung der Rechnungslegung für die Hybrid-Anleihe vorgenommen, und HOCHDORF ist dabei zum Schluss gekommen, dass nur die vertraglich zu leistenden Zahlungen, welche HOCHDORF nicht verhindern kann, in der Fremdkapitalkomponente enthalten sein sollten. Dies betrifft die Zinszahlungen bis 21. Juni 2020, dem Zinstermin nach Wandlung der Pflichtwandelanleihe. Nach diesem Zeitpunkt kann HOCHDORF die Zahlung von Zinsen aufschieben. Ursprünglich waren auf Basis einer Einschätzung, dass aufgrund der Dividendenpolitik auch Zinszahlungen nach diesem Zeitpunkt wahrscheinlich sind, auch die Zinsen bis Juni 2023 (dem ersten Call Date der Hybrid-Anleihe) der Fremdkapitalkomponente zugeteilt worden. Der angepasste Grundsatz führt nach der Beurteilung von HOCHDORF zu einer besseren Aussagekraft für die Rechnungslegung einer Hybrid-Anleihe wie im vorliegenden Fall.

Die Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes wurde rückwirkend per 1. Januar 2019 vorgenommen, so dass die Vorperiode angepasst wurde (Restatement).

### *Angepasster Bewertungsgrundsatz Eigenkapital / Hybrid-Anleihe*

Bei der Hybrid-Anleihe handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit einer unendlichen Laufzeit. Die Hybrid-Anleihe hat nach 5.5 Jahren ein erstes Call Date (21. Juni 2023). Dabei handelt es sich um das erstmögliche Kündigungsdatum der Anleihe für HOCHDORF. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up von 2.5 % + 5-Jahres Mid Swap Rate mit Floor bei null).

Die Zinszahlungen unter der Hybrid-Anleihe sind grundsätzlich nur nach Vorliegen eines obligatorischen Zahlungsereignisses fällig, insbesondere nach einem Beschluss der Generalversammlung zu einer Dividendenzahlung. Liegt kein solches Ereignis vor und werden keine freiwilligen Zinszahlungen vorgenommen, wird die Zinsverpflichtung aufgeschoben bis zum Vorliegen eines verpflichtenden Ereignisses. Die Verbuchung der zukünftigen Verpflichtungen als Fremdkapital erfolgt erst im Zeitpunkt des Eintritts einer entsprechenden Bedingung (z. B. Dividendenbeschluss der Generalversammlung).

Im Zeitpunkt der Ersterfassung wurde die Hybrid-Anleihe in einen Eigenkapital- und einen Fremdkapitalanteil aufgeteilt. Der Fremdkapitalanteil enthielt dabei alle Zahlungen, welche vertraglich geschuldet waren und welche HOCHDORF somit nicht

vermeiden konnte. Dazu gehörten die zu leistenden Zinszahlungen bis zum Zinstermin nach Wandlung der Pflichtwandelanleihe am 30. März 2020 (Compulsory events). Die Verbindlichkeit wurde abdiskontiert. Der restliche Teil der Hybrid-Anleihe wurde nach Abzug der Ausgabekosten dem Eigenkapital zugeordnet.

Die diskontierten Zinsverpflichtungen wurden ihrer Fälligkeit entsprechend in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die zu leistenden Zinszahlungen wurden mit den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten verrechnet. Im Zinsaufwand verbucht wurde dann lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres.

#### *Finanzielle Auswirkungen der Anpassung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze*

Der Betrag für die Zinsverpflichtung der Periode von der Wandlung der Pflichtwandelanleihe bis zum ersten Call Date für die Hybrid-Anleihe von TCHF 8'848 wurde per 1. Januar 2019 ins Eigenkapital umgebucht. Per 31. Dezember 2020 besteht keine Verbindlichkeit aus der Hybrid-Anleihe mehr. Im Einzelnen ergaben sich folgende Auswirkungen auf die Vorjahreswerte (in TCHF):

Bilanz per	31.12.18 Wie berichtet	Anpassung	31.12.18 Angepasst
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'063	47	3'110
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14'379	47	14'426
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>111'248</b>	<b>47</b>	<b>111'295</b>
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'975	-8'895	3'079
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	157'711	-8'895	148'816
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>183'136</b>	<b>-8'895</b>	<b>174'240</b>
Hybridkapital	107'589	8'848	116'437
Total Eigenkapital	280'847	8'848	289'695
<b>Total Passiven</b>	<b>575'231</b>	<b>0</b>	<b>575'231</b>

Bilanz per	31.12.19 Wie berichtet	Anpassung	31.12.19 Angepasst
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'033	77	3'110
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12'330	77	12'407
Sonstige Verbindlichkeiten	5'151	2	5'153
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>68'454</b>	<b>79</b>	<b>68'533</b>
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'942	-8'942	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	121'439	-8'942	112'497
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>138'165</b>	<b>-8'942</b>	<b>129'223</b>
Hybridkapital	107'589	8'848	116'437
Ergebnis laufendes Jahr	-239'215	14	-239'200
Total Eigenkapital	248'953	8'863	257'816
<b>Total Passiven</b>	<b>455'572</b>	<b>0</b>	<b>455'572</b>

Erfolgsrechnung	2019 Wie berichtet	Anpassung	2019 Angepasst
Finanzergebnis	-8'692	16'495	-8'675
Steuern	2'585	-2'029	2'583
<b>Unternehmensergebnis Konzern</b>	<b>-271'393</b>	<b>14</b>	<b>-271'378</b>
zurechenbar an:			
Aktionäre der Muttergesellschaft	-39'215	14	-239'200
Minderheiten	-32'178	0	-32'178

### Konsolidierungskreis und -methode

Die konsolidierte Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe umfasst die Jahresabschlüsse der HOCHDORF Holding AG sowie aller Tochtergesellschaften, an denen die HOCHDORF Holding AG eine kapital- und stimmenmässige Mehrheit hat oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert. Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Unternehmungen werden den gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften angepasst und nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen oder Beteiligungen ab 20 % bis 50 % werden nach der Equity-Methode konsolidiert.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab der Übernahme der Kontrolle konsolidiert. Die bei einer Akquisition übernommenen Nettoaktiven werden per Erwerbsdatum zu aktuellen Werten neu bewertet. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill / Badwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Der Zukauf von Minderheitsanteilen wird ebenfalls nach der Erwerbsmethode verbucht. Hier wird auf eine Kaufpreisallokation verzichtet. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill oder Badwill mit dem Eigenkapital verrechnet.

Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften werden ab Abgabe der Kontrolle von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Bei einer Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräusserungserlös und dem anteiligen Buchwert einschliesslich Goodwill / Badwill als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Minderheiten in Tochtergesellschaften mit negativem Eigenkapital werden anteilig auch mit diesem negativem Eigenkapital erfasst.

## Währungsumrechnung

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen und -positionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages (aktueller Kurs) in die Buchwährung umgerechnet. Am Jahresende werden monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Bilanzstichtageskurs erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Bewertung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken präsentiert. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften mit abweichender Währung werden zu Jahresendkursen (Stichtagskursen), das Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einem Verkauf der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Veräußerungsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2020	2019	31.12.2020	31.12.2019
1 EUR	1.072	1.112	1.081	1.087
1 USD	0.935	0.992	0.883	0.968
1 GBP	1.211	n. a.	1.208	n. a.
1 UYU	0.022	0.028	0.0208	0.025

## Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

## Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen die Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Wertschriften

Wertschriften mit Börsenkurs werden zum Kurswert des Bilanzstichtages eingesetzt. Nicht kotierte Wertschriften sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Wertschriften haben keinen Beteiligungscharakter und sind kurzfristig.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Forderungen	Pauschalwertberichtigung
Überfällig seit 1–30 Tagen	2 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit 31–90 Tagen	5 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit 91–180 Tagen	10 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	20 % des Forderungsbetrages
Laufende Betreibungen	100 % des Forderungsbetrages

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehende und Assoziierte

Das betriebswirtschaftliche Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehende und Assoziierte wird durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelsware werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Netto-Marktwert bewertet.

Je nach Lagerumschlag werden Wertberichtigungen berücksichtigt. Diese rechnerisch ermittelten Wertberichtigungen werden bei normaler Verkäuflichkeit resp. längerer Haltbarkeit, entsprechend angepasst.

### Immobilien und übrige Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und dauerhafter Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes gemäss nachstehender Tabelle.

Anlagengruppe	Nutzungsdauer
Immobilien	15 – 65 Jahre
Geräte, Einrichtungen	5 – 25 Jahre
Maschinen, Apparate	5 – 25 Jahre
EDV, Kommunikation	5 – 10 Jahre
Fahrzeuge	5 – 10 Jahre

## **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften, latente Steuerguthaben sowie Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen, Arbeitgeberbeitragsreserven und langfristige Darlehen gegenüber Dritten. Die Wertschriften und Darlehen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

## **Immaterielle Vermögenswerte**

Unter den immateriellen Werten werden Software, Patente, Lizenzen und Markenwerte bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden über ihre betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer von 5–10 Jahren linear abgeschrieben und bei Anzeichen einer Wertminderung wertberichtigt.

## **Wertbeeinträchtigungen (Impairment)**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Bei cashgenerierenden Einheiten wird jährlich, wenn eine Impairment-Indikation besteht, ein Impairment Test aufgrund von Nutzwertberechnungen vorgenommen. Diese basieren auf den Cash Flows für in der Regel der nächsten 5 Jahre sowie den extrapolierten Werte ab dem 6. Jahr. Die dabei verwendeten Zahlen sind Teil der vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplanung.

## **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalbetrag.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

## **Latente Steuern**

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen befristeten Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

## **Eigenkapital / Eigene Aktien**

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

## **Eigenkapital / Pflichtwandelanleihe**

Bei der Pflichtwandelanleihe handelt es sich um eine Anleihe, die dem Obligationär kein Wahlrecht lässt. Die Ausgabekosten werden über die Kapitalreserve im Eigenkapital verbucht. Die Verpflichtungen für die zu leistenden Zinszahlungen werden auf den Ausgabebetrag hin mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst. Die diskontierten Zinszahlungen werden ihrer Fälligkeit entsprechend in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die zu leistenden Zinszahlungen werden mit den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten verrechnet. Im Zinsaufwand verbucht wird lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres. Die Pflichtwandelanleihe ist zum 30. März 2020 gewandelt worden.

## **Eigenkapital / Goodwill**

Das in Swiss GAAP FER 30 beschriebene Wahlrecht der Verrechnung des Goodwills / Badwills mit dem Eigenkapital wird ausgeübt. Die Angabe zur theoretischen Aktivierung des Goodwills wird in den Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

### **Personalvorsorge**

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende aller Gesellschaften erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden.

Die Vorsorgeverpflichtungen der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaft HOCHDORF Swiss Nutrition AG sind in der rechtlich selbstständigen Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe geregelt. Bei dem Vorsorgewerk handelt es sich um einen Beitragsprimatplan. Die aus der Personalvorsorge entstehenden Kosten werden periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Unternehmen verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven (Finanzanlagen) erfasst.

### **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen**

Der Nettoumsatz beinhaltet Erlöse aus den Warenverkäufen und Dienstleistungen. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Erlösminderungen wie Skonti, Gutschriften, Rabatte und Umsatzsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen.

### **Forschung und Entwicklung**

Eigene Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen Personalaufwand und Übriger Betriebsaufwand enthalten.

### **Eventualverpflichtungen**

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualverpflichtungen wird am Bilanzstichtag beurteilt, bewertet und im Anhang offengelegt.

### **Transaktionen mit Nahestehenden**

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisationen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben Nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende.

## Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

In 2020 hat es die folgende Änderungen im Konsolidierungskreis der HOCHDORF-Gruppe gegeben; diese haben zu entsprechenden Veränderungen in den Bilanzpositionen geführt (siehe auch Ziffer 27 Verkauf von Gesellschaften).

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung		Kapital in Tausend 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2019
Marbacher Ölmühle GmbH	Marbach DE	EUR	Verkauf zum 31.12.2020	2'000	0 %	100 %
Uckermärker Milch GmbH	Prenzlau DE	EUR	Verkauf zum 28.02.2020	10'000	0 %	60 %
Snapz Foods USA Inc.; Liquidiert	Delaware USA	USD	Dekonsolidiert zum 30.06.2020	50	0 %	65 %

Für weitere Informationen zu den Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, siehe Ziffer 32.

### 1. Flüssige Mittel

TCHF	2020	2019 Angepasst
Kasse	10	17
Postcheckguthaben	193	608
Bankguthaben	12'208	19'576
<b>Total</b>	<b>12'411</b>	<b>20'201</b>

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert. In 2019 wurden in der Position Flüssige Mittel auch Wertschriften (siehe Ziffer 2) ausgewiesen.

### 2. Wertschriften

TCHF	2020	2019 Angepasst
Wertschriften	231	231
<b>Total</b>	<b>231</b>	<b>231</b>

In 2019 wurde diese Position in den «Flüssige Mittel» (als kurzfristige Geldanlagen) ausgewiesen.



### 3. Forderungen

TCHF	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	35'750	44'264
./ Delkrederere	-11'755	-12'334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehende	32'129	10'139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Assoziierte	115	7'118
Sonstige Forderungen	2'768	3'238
Sonstige Forderungen ggü. Nahestehende	40'602	64'191
<b>Total</b>	<b>99'609</b>	<b>116'616</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte beinhalten keine Konzentration des Kreditrisikos aufgrund der Kundenstreuung. Die Delkrederere Position beinhaltet die in 2019 vorgenommene Wertberichtigung einer Forderung gegenüber einem Kunden, die noch unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte in 2020 geführt wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehende beinhalten offene Rechnungen aus Warenlieferungen an Pharmalys Laboratories SA. Die sonstigen Forderungen beinhalten mehrheitlich Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (Mehrwertsteuer, Oberzolldirektion) und gegenüber Sozialwerken.

Sonstige Forderungen ggü. Nahestehende beinhalten mehrheitlich die noch ausstehenden Zahlungen der Pharmalys Invest Holding AG aufgrund des Verkaufs der Pharmalys Laboratories SA, Pharmalys Tunisie S.a.r.l. und der Pharmalys Africa S.a.r.l. Zahlungstermine für die Zahlungen in Zusammenhang mit dem Verkauf sind der 15. Mai 2021 (CHF 10 Mio.) sowie der 30. September 2021 (CHF 24.2 Mio.). In 2020 wurden CHF 30 Mio. Kaufpreiszahlung geleistet.

Bezüglich der Werthaltigkeit der Forderung aus Lieferungen und Leistungen sowie der Sonstigen Forderungen ggü. Nahestehenden siehe Ausführung zur Unternehmensfortführung Ziffer 33.

### 4. Vorräte

TCHF	2020	2019
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	5'517	9'836
Halb- und Fertigfabrikate	26'322	46'376
Wertberichtigung auf Vorräte	-2'605	-14'592
<b>Total</b>	<b>29'235</b>	<b>41'620</b>

Wertberichtigung im Jahr 2020 aufgrund eines Schadenfalles sowie aus Verkaufspreisabwertungen für Magermilchpulver. Im Vorjahr 2019 wurden in dieser Position ausserordentliche Wertberichtigungen aufgrund der Auswirkungen eines technischen Schadenfalls sowie kundenspezifische Wertberichtigungen gezeigt.

### 5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	2020	2019
<b>Total</b>	<b>3'383</b>	<b>4'027</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich zusammen aus noch nicht erhaltenen Erträgen sowie aus vorausbezahlten Aufwendungen. Wesentliche Positionen sind Forderungen an die Oberzolldirektion aufgrund von Milchexportgeschäften und Forderungen für CO<sub>2</sub>-Rückerstattungen.

## 6. Sachanlagen

Die Abschreibungen beinhalten eine Wertberichtigung auf die Gebäude und Sachanlagen der relativ neuen Sprühturmanlage 9 sowie der dazugehörigen Dosenlinie von CHF 65.8 Mio. Diese haben wir vorgenommen, um der geringen Auslastung dieser Anlagen sowie des hohen Risikos im Bereich des Baby Care-Geschäfts bzgl. seines Kundenportfolios Rechnung zu tragen.

TCHF	Immobilien	Geräte, Lagereinrichtungen, Feste Einrichtungen	Maschinen, Apparate Produktion, Mobiliar	Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikation, Einrichtungen	Fahrzeuge	Laufende Investitionsprojekte (Anlagen im Bau)	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2019</b>	<b>112'657</b>	<b>56'890</b>	<b>109'252</b>	<b>8'924</b>	<b>787</b>	<b>13'336</b>	<b>301'846</b>

### Anschaffungswerte

<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>201'976</b>	<b>93'150</b>	<b>206'559</b>	<b>25'348</b>	<b>2'106</b>	<b>13'336</b>	<b>542'475</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>2)</sup>	-1'242	-264	-1'601	-24	-17	-19	-3'167
Zugänge	0	21	0	45	44	8'339	8'449
Abgänge	-80	-477	-2'093	-215	-166	0	-3'031
Umbuchungen <sup>1)</sup>	1'398	5'916	9'138	979	79	-17'510	0
Währungsdifferenzen	-1'708	-353	-1'146	-43	-10	-26	-3'286
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>200'344</b>	<b>97'993</b>	<b>210'857</b>	<b>26'090</b>	<b>2'036</b>	<b>4'120</b>	<b>541'440</b>

### Kumulierte Wertberichtigungen

<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>89'319</b>	<b>36'260</b>	<b>97'307</b>	<b>16'424</b>	<b>1'319</b>	<b>0</b>	<b>240'629</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>2)</sup>	-259	-22	-337	-13	-17	0	-648
Abgänge	-41	-407	-2'004	-173	-156	0	-2'781
Abschreibungen	3'499	4'331	7'040	2'024	164	0	17'058
Wertbeeinträchtigungen <sup>4)</sup>	19'049	2'703	8'490	512	80	0	30'834
Währungsdifferenzen	-1'208	-311	-1'049	-35	-8	0	-2'611
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>110'359</b>	<b>42'554</b>	<b>109'447</b>	<b>18'739</b>	<b>1'382</b>	<b>0</b>	<b>282'481</b>

### Nettobuchwert 31.12.2019

<b>89'985</b>	<b>55'439</b>	<b>101'410</b>	<b>7'351</b>	<b>654</b>	<b>4'120</b>	<b>258'959</b>
---------------	---------------	----------------	--------------	------------	--------------	----------------

### Anschaffungswerte

<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>200'344</b>	<b>97'993</b>	<b>210'857</b>	<b>26'090</b>	<b>2'036</b>	<b>4'120</b>	<b>541'440</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>3)</sup>	-44'527	-9'638	-29'356	-1'190	-231	-99	-85'042
Zugänge	0	0	0	0	0	3'718	3'718
Abgänge	-94	-876	-2'021	-404	-164	0	-3'559
Umbuchungen <sup>1)</sup>	319	2'897	1'123	947	84	-5'369	0
Währungsdifferenzen	-927	-193	-639	-25	-4	-1	-1'789
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>155'115</b>	<b>90'183</b>	<b>179'964</b>	<b>25'418</b>	<b>1'721</b>	<b>2'369</b>	<b>454'769</b>

### Kumulierte Wertberichtigungen

<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>110'359</b>	<b>42'554</b>	<b>109'447</b>	<b>18'739</b>	<b>1'382</b>	<b>0</b>	<b>282'481</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>3)</sup>	-36'863	-8'839	-28'150	-1'165	-216	0	-75'233
Abgänge	-34	-929	-1'969	-393	-148	0	-3'472
Abschreibungen	2'738	4'479	6'500	1'701	167	0	15'585
Wertbeeinträchtigungen <sup>5)</sup>	16'822	13'329	35'146	1'246	99	0	66'643
Währungsdifferenzen	-808	-188	-626	-25	-4	0	-1'651
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>92'214</b>	<b>50'407</b>	<b>120'348</b>	<b>20'104</b>	<b>1'281</b>	<b>0</b>	<b>284'354</b>

### Nettobuchwert 31.12.2020

<b>62'901</b>	<b>39'776</b>	<b>59'616</b>	<b>5'314</b>	<b>440</b>	<b>2'369</b>	<b>170'415</b>
---------------	---------------	---------------	--------------	------------	--------------	----------------

- 1) Neuanschaffungen werden mit Projektnummern unter «Laufende Investitionsprojekte» als Zugang verbucht. Nach Inbetriebnahme erfolgt die Umbuchung vom Konto «Laufende Investitionsprojekte» auf das entsprechende Sachanlagekonto
- 2) Im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Thur Milch Ring AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF South Africa Pty (Ltd), der Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l.
- 3) Die Veränderungen im Konsolidierungskreis reflektieren den Verkauf der Marbacher Ölmühle GmbH und der Uckermärker Milch GmbH
- 4) Restabschreibung und Demontagekosten von Anlagen, die in 2020 in HOCHDORF stillgelegt wurden sowie Impairments auf Sachlagen für Gesellschaften, die verkauft oder liquidiert werden sollen
- 5) Aufgrund der geringen Auslastung und um dem hohen Risiko beim Geschäft Baby Care Rechnung zu tragen, haben wir eine Wertbeeinträchtigung bei den Sachanlagen in Verbindung mit der Sprühturmanlage 9 sowie Dosenlinie 2 am Standort Sulgen durchgeführt (Total CHF 65,8 Mio.). Weitere Wertbeeinträchtigungen: bei Immobilien / Grundstück der Zifru Trockenprodukte GmbH (TCHF 311; Unternehmen in Liquidation sowie der BIMBOSAN AG wegen der Schliessung des Standortes Welschenrohr (TCHF 524; nicht mehr benötigte Anlagen am Standort, da die Produktion in Hochdorf integriert wurde)

## Davon Anlagen in Finanzierungsleasing

TCHF	Total	Offene Raten
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>7'382</b>	<b>1'475</b>
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>9'554</b>	<b>1'475</b>
Zugänge	0	0
Abgänge inkl. Ratenzahlungen	-9'549	-1'470
Währungseinflüsse	-5	-5
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>2'172</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	248	0
Abgänge	-2'420	0
Währungseinflüsse	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die in 2019 in den Sachanlagen enthaltenen Anlagen im Finanzierungsleasing gehörten mehrheitlich zur Uckermärker Milch GmbH und sind durch den Verkauf 2020 entfallen.

## 7. Finanzanlagen

TCHF	2020	2019
Wertschriften	37	37
Darlehen	150	150
Wertberichtigung auf Darlehen	-69	-42
Latente Steuerguthaben	0	2'763
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'056	7'071
<b>Total</b>	<b>4'174</b>	<b>9'979</b>

Die latenten Steuerguthaben sind durch den Verkauf der Uckermärker Milch GmbH entfallen. Bei der HOCHDORF Holding AG und der HOCHDORF Swiss Nutrition AG wurde auf den vorhandenen Verlustvorträgen kein aktives Steuerguthaben gebildet, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, ob innerhalb der nächsten Jahre für die Verrechnung genügend steuerbare Gewinne erzielt werden.

### Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall TCHF	2020	2019
2024 und später Staatssteuer	340'371	97'005
<b>Total</b>	<b>340'371</b>	<b>97'005</b>

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall TCHF	2020	2019
2024 und später Bundessteuer	330'591	304'517
<b>Total</b>	<b>330'591</b>	<b>304'517</b>

Bei einer vollen Aktivierung der latenten Steuerguthaben unter Einbezug der Verlustvorträge bei der HOCHDORF Holding AG und der HOCHDORF Swiss Nutrition AG ergäbe sich bei der Bundessteuer ein latentes Steuerguthaben von Total TCHF 25'217 (Vorjahr: TCHF 32'673) und bei der Staatssteuer ein latentes Steuerguthaben von total TCHF 17'975 (Vorjahr: TCHF 15'053).

Der Anstieg der steuerlichen Verlustvorträge im Vergleich 2019 auf Stufe der Staatssteuern basiert auf der Entscheidung, dass die HOCHDORF Holding AG rückwirkend bereits ab dem 1. Januar 2019 auf das Holdingprivileg verzichtet und ordentlich besteuert wird. Dadurch kann der in 2019 erzielte Verlust auch für die Staatssteuern vorgetragen werden. Eine schriftliche Bestätigung der Steuerbehörden ist noch ausstehend.

### Aktiven aus Arbeitgeberreserve

TCHF Arbeitgeberbeitragsreserve	Nominalwert 31.12.2020	Verwendungsverzicht 31.12.2020	Bilanz 31.12.2020	Bildung pro 2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand		Ergebnis aus AGBR im Finanzer- trag	
						2020	2019	2020	2019
Pensionskasse HGR	4'056	0	4'056	0	7'071	-3'109	-1'365	97	177

Die Verbuchung der Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve durch die Vorsorgeeinrichtung erfolgt als Gutschrift im Finanzertrag. In 2020 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven mit 1.7 % (VJ 2.25 %) verzinst. Seit 1. Mai 2019 werden die Arbeitgeberbeiträge nicht mehr an die Pensionskasse bezahlt, sondern mit der Arbeitgeberreserve verrechnet. In 2020 ist zusätzlich aufgrund der Covid-19-Verordnung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht worden, zusätzlich Arbeitnehmerbeiträge mit den Arbeitgeberreserven zu verrechnen (03-08/2020, 11-12/2020).

TCHF Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Überdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organi- sation		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Bei- träge	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand	
		31.12.2020	31.12.2019			2020	2019
Pensionskasse HGR	14'606	0	0	0	3'109	3'109	2'204

## 8. Immaterielle Vermögenswerte

TCHF	Software	Marken	Übrige immaterielle Werte	Laufende Projekte	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2019</b>	<b>1'670</b>	<b>2'699</b>	<b>404</b>	<b>219</b>	<b>4'992</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>3'896</b>	<b>3'520</b>	<b>700</b>	<b>219</b>	<b>8'335</b>
Zugänge	272	0	0	-86	186
Abgänge	-30	0	0	0	-30
Umbuchungen	88	0	0	-88	0
Währungsdifferenzen	-30	0	0	0	-30
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>4'196</b>	<b>3'520</b>	<b>700</b>	<b>45</b>	<b>8'461</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>2'226</b>	<b>821</b>	<b>296</b>	<b>0</b>	<b>3'343</b>
Abgänge	-4	0	0	0	-4
Abschreibungen	605	352	140	0	1'097
Wertbeeinträchtigungen	264	2'347	0	0	2'611
Währungsdifferenzen	-28	0	0	0	-28
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>3'063</b>	<b>3'520</b>	<b>436</b>	<b>0</b>	<b>7'019</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2019</b>	<b>1'133</b>	<b>0</b>	<b>264</b>	<b>45</b>	<b>1'442</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>4'196</b>	<b>3'520</b>	<b>700</b>	<b>45</b>	<b>8'461</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>1)</sup>	-809	0	0	-16	-825
Zugänge	179	0	0	623	803
Abgänge	-23	0	0	0	-23
Umbuchungen	216	0	0	-216	0
Währungsdifferenzen	-15	0	0	0	-16
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>3'743</b>	<b>3'520</b>	<b>700</b>	<b>437</b>	<b>8'400</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>3'063</b>	<b>3'520</b>	<b>436</b>	<b>0</b>	<b>7'019</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>1)</sup>	-798	0	0	0	-798
Abgänge	-23	0	0	0	-23
Abschreibungen	518	0	140	0	658
Wertbeeinträchtigungen	26	0	0	0	26
Währungsdifferenzen	-15	0	0	0	-15
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>2'771</b>	<b>3'520</b>	<b>576</b>	<b>0</b>	<b>6'867</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>973</b>	<b>0</b>	<b>124</b>	<b>437</b>	<b>1'533</b>

Bei den Immateriellen Werten handelt es sich ausschliesslich um erworbene Werte. Eigene Markennamen sind zum Bilanzstichtag nicht bewertet und bilanziert.

<sup>1)</sup> Verkaufte Gesellschaften Uckermärker Milch GmbH und Marbacher Ölmühle GmbH

## 9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Gegenüber Dritten	22'057	37'110
Gegenüber Nahestehenden	0	3'599
Gegenüber Assoziierten	304	672
<b>Total</b>	<b>22'361</b>	<b>41'381</b>

## 10. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	2020	2019 Angepasst
Übrige Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	0	5'184
Leasingverbindlichkeiten	0	1'223
Bankkredite <sup>2)</sup>	0	6'000
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>12'407</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15); Fremdkapitalanteil der Hybrid-Anleihe in Eigenkapital reklassifiziert

<sup>2)</sup> Die kurzfristig fällige Tranche des Konsortialkredites ist in 2020 komplett getilgt worden

## 11. Sonstige Verbindlichkeiten

TCHF	2020	2019
Gegenüber Nahestehenden	0	163
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	1'705	2'615
Mehrzeit Mitarbeitende	138	127
Ferienguthaben Mitarbeitende	498	466
Lohnkonten (Lohnzahlungen, Erfolgsbeteiligung, AHV, SUVA, KK u. a.)	303	469
Staatliche Stellen (Steuern, Quellensteuern, Mehrwertsteuern)	1'448	1'473
<b>Total</b>	<b>4'141</b>	<b>5'313</b>

<sup>1)</sup> Die «Anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten» beinhalten als grösste Positionen die Anzahlungen von Kunden und die in 2021 erfolgte Zahlung an die BOM (Branchenorganisation Milch) für die im Dezember eingezogenen Fondsbeiträge der Milchlieferanten

## 12. Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	2020	2019
<b>Total</b>	<b>4'135</b>	<b>4'527</b>

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Abgrenzungen im Zusammenhang mit Rückvergütungen und Provisionen an Kunden («Schoggigesetz»), sowie noch nicht erhaltenen Rechnungen für Wareneingänge und übrige Lieferantenleistungen (Energie, Wasser, Transporte).

### 13. Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	2020	2019 Angepasst
Darlehen <sup>1)</sup>	0	375
Leasingverbindlichkeiten	0	352
Bankkredite	100'000	111'870
Gegenüber Assoziierten	0	870
Übrige Finanzverbindlichkeiten <sup>2)</sup>	0	0
<b>Total</b>	<b>100'000</b>	<b>113'367</b>

<sup>1)</sup> Darlehensverpflichtung gegenüber einem ehemaligen Gesellschafter der Marbacher Ölmühle GmbH ist durch den Verkauf entfallen

<sup>2)</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15); Fremdkapitalanteil der Hybrid-Anleihe in Eigenkapital reklassifiziert

### Fristigkeiten und Zinssätze (langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten)

Position	Buchwert TCHF	Fälligkeit	Zinssatz
Konsortialkredit <sup>1)</sup>	100'000	08.11.2023	von 2.75 % bis 5.50 %
<b>Total</b>	<b>100'000</b>		

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und bewertet.

<sup>1)</sup> Der Zinssatz ist abhängig vom Verschuldungsfaktor

#### Konsortialkredit

Am 23. Oktober 2019 hat das Bankenkonsortium den Konsortialkredit für die HOCHDORF Holding AG verlängert und angepasst. Der Kredit hat eine Laufzeit bis September 2023. Durch durchgeführte Teiltilgungen hat sich die Limite auf CHF 120 Mio. reduziert. Als Finanzkennzahlen gelten nach wie vor der Eigenfinanzierungsgrad sowie der Verschuldungsfaktor. Die Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor gilt als verletzt, wenn der Verschuldungsfaktor per 30. Juni 2021 grösser als 5.0 x und zum 31. Dezember 2021 grösser als 4.0 x ist. Für die Eigenkapitalquote gilt per 31. Dezember 2020 eine solche von 40 %. Bei der Verletzung der Convenants kann der Kreditvertrag ausserordentlich (mit sofortiger Fälligestellung aller Verbindlichkeiten) gekündigt werden. Der Kreditvertrag lässt nur Dividendenzahlungen zu, sofern gewisse Verschuldungsfaktoren eingehalten werden.

## 14. Rückstellungen

TCHF Entwicklung der Rückstellungen	kfr. Rückstellungen	Schadensfälle	Diverse Rückstellungen	Latente Steuerrückstellungen	Total
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>18'559</b>	<b>18'564</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>1)</sup>	0	0	-30'979	-237	-31'216
Bildung erfolgswirksam <sup>2)</sup>	4'903	0	32'929	3'653	41'485
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-5	-7'868	-7'873
Währungsdifferenzen	0	0	0	-201	-201
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>4'903</b>	<b>0</b>	<b>1'950</b>	<b>13'906</b>	<b>20'759</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>3)</sup>	0	0	0	-58	-58
Bildung erfolgswirksam <sup>4)</sup>	350	0	0	8	358
Verwendung <sup>5)</sup>	-4'566	0	-419	0	-4'985
Auflösung	0	0	0	-3'422	-3'422
Umbuchung	81	0	-81	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>768</b>	<b>0</b>	<b>1'450</b>	<b>10'435</b>	<b>12'653</b>

<sup>1)</sup> Im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Thur Milch Ring AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF South Africa Pty (Ltd), der Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l.

<sup>2)</sup> Im Zusammenhang mit der Restrukturierung gebildete Rückstellungen sowie für ausstehende Rechtsgeschäfte

<sup>3)</sup> Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung Marbacher Ölmühle GmbH und der Uckermärker Milch GmbH

<sup>4)</sup> Im Zusammenhang mit drohenden Rechtsstreitigkeiten

<sup>5)</sup> Im Zusammenhang mit Vergleich in einem Schadensfall



## 15. Aktienkapital – Pflichtwandelanleihe – Hybridkapital – Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der HOCHDORF Holding AG über CHF 21'517'570 ist per 31. Dezember 2020 um nominell CHF 3'933'800 höher als 2019. Die Erhöhung resultiert aus dem Ende der Laufzeit der Pflichtwandelanleihe und damit der finalen Wandlung per 30. März 2020 von nominell CHF 119'895'000. Es ist eingeteilt in 2'151'757 Namenaktien zu je CHF 10 Nennwert (2019: 1'758'369 Namenaktien). Dafür wurde das bedingte Kapital (per 31.12.2019 CHF 3'937'710) verwendet.

Die Pflichtwandelanleihe klassierte überwiegend als Eigenkapital. Sie wurde aufgeteilt in einen Eigenkapitalteil und einen Fremdkapitalteil. Der Fremdkapitalteil umfasst dabei alle zukünftigen Zinszahlungen der Anleihe. Die effektiven Zinszahlungen werden jeweils den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten entnommen und belasteten die Erfolgsrechnung nicht. Im Zinsaufwand erfasst wurden lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres. Die Pflichtwandelanleihe wurde zum 30. März 2020 final gewandelt.

In 2017 (Liberierung 21.12.) hat die HOCHDORF Holding AG eine öffentliche Hybrid-Anleihe im Umfang von nominell CHF 125 Mio. zu netto CHF 124.17 Mio. ausgegeben. Dabei handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon von 2.5 % verzinst wird. Die Hybrid-Anleihe hat nach fünfeinhalb Jahren (21.06.2023) ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up von 2.50 % + 5-Jahres Mid Swap Rate mit Floor bei Null). Valorenummer 39'164'798; ISIN CH0391647986.

Die Zinszahlungen unter der Hybrid-Anleihe sind grundsätzlich optional ausgestaltet und die HOCHDORF Holding AG hat die Wahl, ob sie die Zinszahlungen jährlich vornimmt oder aufschiebt. Gewisse Zinszahlungen auf der Hybrid-Anleihe waren für die Laufzeit der Pflichtwandelanleihe an die Zinszahlungen der Pflichtwandelanleihe gekoppelt, d. h. wenn auf der Pflichtwandelanleihe Zinsen gezahlt wurden, mussten auch Zinsen auf der Hybrid-Anleihe gezahlt werden. Die restlichen Zinszahlungen werden bei Eintritt gewisser Ereignisse zahlbar, z. B. wenn die HOCHDORF Holding AG Dividenden auf ihren Aktien beschliesst und auszahlt.

Die Hybrid-Anleihe wird als zusammengesetztes Finanzinstrument behandelt und besteht aus einem Fremdkapital- und einem Eigenkapitalanteil. Der Fremdkapitalanteil umfasst alle vertraglich geschuldeten und nicht vermeidbaren Zahlungen. Dazu gehören die Zinszahlungen bis zum 21. Juni 2020, dem Zinstermin nach Wandlung der Pflichtwandelanleihe. Die Verbindlichkeit wurde auf den Ausgabetag mit einem Zinssatz von 1 % abgezinst. Der Zinssatz entsprach der damaligen Marge des Konsortialkredites. Die effektiven Zinszahlungen wurden jeweils den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten entnommen und belasteten die Erfolgsrechnung nicht. Im Zinsaufwand erfasst war lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres. Per 31. Dezember 2020 bestand keine Verbindlichkeit mehr.

## Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Die nachstehenden Erläuterungen erfolgen in Ergänzung zu der in Form des Gesamtkostenverfahrens (Produktionserfolgsrechnung) gegliederten Erfolgsrechnung. Die Positionen der Erfolgsrechnung beinhalten in 2020 bis zum 28. Februar 2020 die Werte der Uckermärker GmbH sowie die Marbacher Ölmühle GmbH bis 31. Dezember 2020. Zur Vergleichbarkeit ist weiterhin zu beachten, dass in 2019 die Unternehmen Pharmalys Laboratories SA, Pharmalys Tunisie S.a.r.l. und der Pharmalys Africa S.a.r.l zum 6. Dezember 2019 verkauft wurden und damit mehrheitlich in den konsolidierten Ergebnissen der Erfolgsrechnung von 2019 enthalten waren.

### 16. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Im Nettoumsatz in 2019 waren in den Erlösminderungen Rückstellungen für mögliche Forderungsverluste und für Schadensfälle über insgesamt CHF 48.1 Mio. enthalten. Der eigentliche Nettoumsatz der verkauften Produkte liegt um diesen Betrag höher. In 2020 wurden keine wesentlichen Wertberichtigungen vorgenommen.

#### Nach Warengruppen

TCHF	2020		2019	
Milchprodukte/Rahm	78'305	25.6 %	193'110	42.3 %
Milchpulver	113'425	37.0 %	174'111	38.1 %
Babynahrung	97'026	31.7 %	71'222	15.6 %
Spezialitäten	11'231	3.7 %	13'293	2.9 %
Back- und Süswaren	1'014	0.3 %	4'201	0.9 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	5'198	1.7 %	860	0.2 %
<b>Total</b>	<b>306'199</b>	<b>100.00 %</b>	<b>456'797</b>	<b>100.00 %</b>

Der Geschäftsbereich Baby Care enthält die Warengruppe Babynahrung und Produkte aus anderen Warengruppen.

#### Nach Regionen

TCHF	2020		2019	
Schweiz/Liechtenstein	162'433	53.0 %	196'193	42.9 %
Europa	69'212	22.6 %	200'528	43.9 %
Asien	6'815	2.2 %	8'974	1.9 %
Naher Osten/Afrika <sup>1)</sup>	60'572	19.8 %	46'215	10.1 %
USA/Kanada	7	0.0 %	474	0.1 %
Amerika, übriges <sup>2)</sup>	7'160	2.3 %	4'413	1.1 %
<b>Total</b>	<b>306'199</b>	<b>100.00 %</b>	<b>456'797</b>	<b>100.00 %</b>

<sup>1)</sup> Nettoerlöse mit Pharmalys Laboratories SA werden zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls in 2020 unter Naher Osten / Afrika ausgewiesen

<sup>2)</sup> Die Umsätze mit Übrigen umfassen Lieferungen an Kunden, welche die Ware ihrerseits exportieren, wobei das Bestimmungsland nicht separat erfasst wird.

## Nach Bereichen

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding hat in 2019 beschlossen, das Segment Cereals & Ingredients einzustellen (siehe dazu auch Ziffer 27 und 28). Die dazugehörigen Gesellschaften wurden entweder verkauft oder das Liquidationsverfahren eröffnet. Verbliebene Produkte und Nettoumsätze sind zum 1. Januar 2020 organisatorisch dem Bereich Food Solutions zugeordnet (z. B. Marbacher Ölmühle GmbH).

TCHF	2020	Anteil	2019	Anteil
Food Solutions (Vormals: Dairy Ingredients)	206'708	67.5 %	360'008	78.8 %
Baby Care	99'490	32.5 %	72'836	16.0 %
Cereals & Ingredients	0	0.00 %	23'953	5.2 %
	<b>306'199</b>	<b>100.00 %</b>	<b>456'797</b>	<b>100.00 %</b>

Auf die Darstellung der Segment-Ergebnisse gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird als Folge möglicher Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht kotierten und grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden und Lieferanten verzichtet. Der Milchmarkt Schweiz ist ein kleiner und enger Markt mit wenigen massgebenden Firmen und Anbietern. Die Anbieterseite (Milchproduzenten) ist begrenzt auf die einzelnen Milch-Produzenten-Organisationen. Auf Verarbeiter Seite wird der Markt neben den Käsereien von vier grossen Molkereien geprägt. Auf Kundenseite dominiert das Segment der Schokoladenindustrie mit ebenfalls wenigen grossen Verarbeitern. Im Bereich Babynahrung (auf Basis Milch) produziert neben der HOCHDORF-Gruppe nur noch eine Firma Babynahrung für den schweizerischen und den internationalen Markt.

## 17. Andere betriebliche Erträge

TCHF	2020	2019
Diverse andere betriebliche Erträge	994	1'493
<b>Total</b>	<b>994</b>	<b>1'493</b>

Die diversen anderen betrieblichen Erträge beinhalten als grössere Positionen die Vermietung von Lagerräumen sowie Versicherungsleistungen und im Vorjahr Privatanteil von Mitarbeitenden für die Nutzung von Fahrzeugen.

## 18. Personalaufwand

TCHF	2020	2019
Löhne	-32'373	-41'025
Sozialleistungen	-5'144	-6'455
Personalnebenkosten	-2'205	-3'277
<b>Total</b>	<b>-39'722</b>	<b>-50'757</b>

Zum 31.12.2020 zeigte die HOCHDORF-Gruppe einen Mitarbeiterbestand von 391 (31.12.2019: 618).

## 19. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2020	2019
Raumaufwand (inkl. Lagermieten)	-3'685	-5'151
Unterhalt, Reparaturen	-6'406	-8'930
Fahrzeug- und Transportaufwand	-5'118	-8'584
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'635	-2'103
Energie- und Entsorgungsaufwand	-10'869	-18'440
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5'202	-8'601
Werbeaufwand inkl. Provisionen an Kunden	-3'928	-28'064
Diverser übriger Betriebsaufwand	-3'896	-5'881
<b>Total</b>	<b>-40'741</b>	<b>-85'754</b>

## 20. Finanzergebnis und Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften

TCHF	2020	2019 Angepasst
<b>Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften</b>	<b>350</b>	<b>354</b>
Erträge aus flüssigen Mitteln	0	11
Erträge aus Beteiligungen	158	-286
Erträge aus Finanzanlagen	418	667
Zinsertrag <sup>1)</sup>	1'300	0
Kursgewinne	2'589	7'662
Wertberichtigung aus Finanzanlagen	0	1'223
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>4'464</b>	<b>9'277</b>
Zinsaufwand <sup>2)</sup>	-5'494	-6'951
Wertberichtigung aus Finanzanlagen <sup>3)</sup>	-1'037	-264
Depotgebühren, Gebühren	-455	-1'078
Kursverluste	-2'570	-9'658
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-9'556</b>	<b>-17'952</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-5'092</b>	<b>-8'675</b>

<sup>1)</sup> Der Zinsertrag in 2020 enthält mehrheitlich die Zinsen von Pharmalys Laboratories AG und Pharmalys Invest Holding AG

<sup>2)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

<sup>3)</sup> Der negative Anstieg der Wertberichtigung aus Finanzanlagen ist ein Nettoeffekt aus der (negativen) Eliminierung und der (positiven) Auflösung von in 2019 getätigten Wertberichtigungen für Darlehensverzichte

## 21. Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	2020	2019
Betriebsfremdes Ergebnis	5	11
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>11</b>

Bei dem betriebsfremden Ergebnis handelt es sich um Aufwendungen und Mieteinnahmen aus betriebsfremden Liegenschaften.

## 22. Ausserordentliches Ergebnis

TCHF	2020	2019
Erfolg aus Veräußerung von betrieblichem Anlagevermögen	0	-343
Ausserordentliches Ergebnis	1	0
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>-343</b>

## 23. Steuern

TCHF	2020	2019 Angepasst
<b>Laufende Ertragssteuern</b>		
Steuern auf betrieblichem Ergebnis <sup>1)</sup>	-180	-439
<b>Latente Ertragssteuern</b>		
Nettoveränderung aktive und passive latente Steuern	2'515	3'023
<b>Total</b>	<b>2'335</b>	<b>2'583</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich mit den Steuersätzen, die bei der Erfüllung der zukünftigen Steuer-schuld bzw. bei der Realisierung der zukünftigen Steuerforderung tatsächlich erwartet werden (Liability Method). Für die HOCHDORF Swiss Nutrition mit Betriebsstätte im Kanton Thurgau beträgt diese 13.23 %. Für die Tochterfirma Bimbosan in Welschenrohr gelangen 16.49 % zur Anwendung. Bei Firmen, die den Sitz ausschliesslich im Kanton Luzern haben, werden 12.62 % angewendet. Für die Tochterfirmen in Deutschland und Uruguay gelten 25 %.

Bei der HOCHDORF Holding AG und der HOCHDORF Swiss Nutrition AG wurde auf den vorhandenen Verlustvorträgen kein aktives Steuerguthaben gebildet, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, ob innerhalb der nächsten Jahre für die Verrechnung genügend steuerbare Gewinne erzielt werden. Bei einer Aufrechnung des möglichen latenten Steuerguthabens für die HOCHDORF Holding AG (bei einem Steuersatz von 8.5 %) und für die HOCHDORF Swiss Nutrition AG, sowie unter Berücksichtigung der maximal möglichen Aktivierungen bei den übrigen Gesellschaften, ergäbe sich ein gewichteter durchschnittlicher Steuersatz von 13.20 %. Im Vorjahr wurde dieser mit 11.39 % angegeben.

Für weitere Informationen bzgl. der Auswirkung der ordentlichen Besteuerung nach Verlust Holding Privileg siehe Ziffer 7.

Die Kapitalsteuern werden separat im Betriebsaufwand erfasst.

## 24. Unternehmensergebnis pro Aktie

### Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie unverwässert

	2020	2019 Angepasst
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand	2'026'872	1'453'643
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre); TCHF	-70'133	-239'200
<b>Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie unverwässert (in CHF)</b>	<b>-34.60</b>	<b>-164.55</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15)

Für die Ermittlung des Unternehmensergebnisses pro Aktie wird das den Aktionären der HOCHDORF-Gruppe zustehende Unternehmensergebnis durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Die gehaltenen eigenen Aktien (29'738 Aktien) werden dabei nicht in die Berechnung der durchschnittlich ausstehenden Aktien einbezogen. Der gewichtete Aktienbestand ergibt sich aus der Summe von allen Transaktionen im Berichtsjahr sowie aus dem Zugang durch Bildung von neuen 393'388 Namenaktien aus Wandlung der Wandelanleihe zum 31.03.2020.

## Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie verwässert

	2020	2019 Angepasst
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand unverwässert	2'026'872	1'453'643
Verwässerungseffekt Wandelanleihe <sup>1)</sup>	0	393'524
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand verwässert	2'026'872	1'847'167
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre); TCHF	-70'133	-239'200
Zins Wandelanleihe; in TCF <sup>2)</sup>	0	112
Steuereffekt 12 % ; TCHF (Zins Wandelanleihe*0.12/1.12)	0	-12
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre) verwässert; TCHF <sup>3)</sup>	-70'133	-239'100
<b>Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie verwässert (in CHF)</b>	<b>-34.60</b>	<b>-164.55</b>

<sup>1)</sup> Berechnung 2019: Die Verwässerung wurde berechnet aus der Pflichtwandelanleihe über CHF 218.49 Mio. und dem Wandelpreis von CHF 304.67 woraus maximal 717'136 neue Aktien generiert werden. Die Wandelfrist lief vom 03.01.2018 bis und mit 13.03.2020. Per 31.12.2019 waren nach den bereits erfolgten Wandlungen im Umfang von CHF 98'595'000 noch nominell CHF 119'895'000 ausstehend. Berechnung 2020: Am 30.03.2020 war die gesamte Pflichtwandelanleihe gewandelt

<sup>2)</sup> Als Zinsaufwand wird hier nur die Aufzinsung auf der Fremdkapitalkomponente für das laufende Geschäftsjahr berücksichtigt. Die eigentlichen Zinszahlungen werden, wie in Ziffer 15 beschrieben, mit dem Fremdkapitalteil der abgezinsten Zinszahlungen verrechnet

<sup>3)</sup> Aufgrund des negativen Unternehmensergebnisses ergibt sich kein Verwässerungseffekt

## 25. Eigene Aktien

### Transaktionen mit eigenen Aktien

	2020	2019
<b>Bestand 1.1. in Stück</b>	<b>29'738</b>	<b>30'952</b>
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	238.93	237.49
Käufe in Stück	0	0
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	0	0
Verkäufe/Zuteilungen in Stück	0	-1'214
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	0	115.79
<b>Bestand 31.12. in Stück</b>	<b>29'738</b>	<b>29'738</b>
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	238.93	238.93

Zum 31.12.2020 hielt die HOCHDORF Holding AG 29'738 eigene Aktien. In 2020 fanden keine Transaktionen mit eigenen Aktien statt. Eine aktienbasierte Entschädigung sowohl an den Verwaltungsrat als auch an die Geschäftsleitung existiert nicht. In 2019 wurden 1'214 Aktien mit einem Wert von 115.79 CHF an die Geschäftsleitung ausgegeben.

### Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe

	2020 Anzahl	2019 Anzahl
Namenaktien HOCHDORF Holding AG	18'000	18'000
<b>Total</b>	<b>18'000</b>	<b>18'000</b>

## 26. Weitere Anmerkungen

### LEASINGVERPFLICHTUNGEN

TCHF	2020	2019
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	218	359
<b>Total</b>	<b>218</b>	<b>359</b>

Bei den nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen handelt es sich um Leasingverträge für Transportmittel, Personenwagen und Betriebsmittel.

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN

TCHF	2020	2019
Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe	121	163
<b>Total</b>	<b>121</b>	<b>163</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse handelt es sich um die Beitragsrechnung für den Monat Dezember, welche per Stichtag noch nicht ausgeglichen war.

## 27. Verkauf von Gesellschaften

Per 28. Februar 2020 veräußerte die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der beschlossenen Straffung des Bereiches Food Solutions (vormals Dairy Ingredients) die Uckermärker Milch GmbH (60 % Aktienanteil, D). Käufer war die Ostmilch Handels GmbH, an der die HOCHDORF Holding einen Minderheitenanteil von 26 % hält (siehe Ziffer 32 des Anhangs der Jahresrechnung). Per 31. Dezember 2020 wurde ausserdem die Marbacher Ölmühle (100 % Aktienanteil, D) aufgrund der Aufgabe des Geschäftsbereiches Cereals & Ingredients veräußert.

Die im Berichtsjahr verkauften Konzerngesellschaften wiesen im Verkaufszeitpunkt die folgenden wichtigsten Bilanzkennzahlen auf:

TCHF	Uckermärker Milch GmbH, D	Marbacher Ölmühle GmbH, D
Zeitpunkt Abgang	28.02.2020	31.12.2020
Anteil am Kapital	60 %	100 %
Flüssige Mittel	286	97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'790	213
Vorräte	7'661	619
Sonstiges Umlaufvermögen	3'000	2
Anlagevermögen	6'702	4'946
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12'949	-268
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'613	-30
Langfristige Verbindlichkeiten	-6'962	-1'401
<b>Nettovermögen</b>	<b>2'915</b>	<b>4'179</b>

Bei der Akquisition der Uckermärker Milch GmbH in 2014 entstand bei der Kaufpreisallokation ein Badwill von TCHF 5'053, der mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Durch den Verkauf resultierte eine positive Wertkorrektur über insgesamt TCHF 3'304 wovon TCHF 3'732 EBIT-wirksam (Position Erfolg aus Veräußerung von Tochtergesellschaften) und TCHF -428 über die Kursverluste (Finanzergebnis) verbucht wurden. Die Gesellschaft erzielte in 2020 bis zum Verkauf einen Nettoumsatz von TCHF 25'797 mit einem EBIT von TCHF -208.

Bei der Akquisition der Marbacher Ölmühle GmbH in 2014 entstand bei der Kaufpreisallokation ein Goodwill von TCHF 798, der mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Durch den Verkauf gab es eine negative Wertkorrektur von TCHF 2'397, wovon TCHF 2'562 EBIT-wirksam (Position Erfolg aus Veräußerung von Tochtergesellschaften) und TCHF 165 als Kursgewinn (Finanzergebnis) gebucht wird. Die Gesellschaft erzielte in 2020 bis zum Verkauf einen Nettoumsatz von TCHF 4'229 mit einem EBIT von TCHF -499.

## 28. Firmen in Liquidation

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding hat im zweiten Halbjahr 2019 entschieden, den Bereich Cereals & Ingrediens aufzugeben. Dieser bestand aus den Firmen Marbacher Ölmühle GmbH, Zifru Trockenprodukte GmbH, Snapz Foods AG und Snapz Foods USA Inc. sowie der Weizenkeimverarbeitung bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Die genannten Firmen erzielten in 2019 einen Umsatz von 24.7 Mio. und einen negativen EBIT von CHF -10.8 Mio. Da für die Firmen Zifru Trockenprodukte GmbH (D), Snapz Foods AG (CH) und Snapz Foods USA Inc. keine Käufer gefunden wurden, wurde im Mai 2020 die Liquidationsverfahren eröffnet. Bei Snapz Food AG und Snapz Food USA gab es im Jahr 2020 keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten mehr. Die Snapz Food USA wurde bereits zum 30. Juni 2020 dekonsolidiert.

Bei der Zifru Trockenprodukte GmbH wurden im 2. Halbjahr 2020 die Vorräte abverkauft und Käufer für die noch bestehenden Anlagen sowie Grundstück und Gebäude durch den Liquidator gesucht. Die Gesellschaft realisierte in 2020 einen Nettoumsatz von TCHF 1'274 und einen EBIT von TCHF -874.

## 29. Mit Eigenkapital verrechneter Goodwill

### ANSCHAFFUNGSKOSTEN

TCHF	2020	2019 Angepasst
Stand 1. Januar	30'792	269'850
Verkauf Pharmalys (Wiederaufleben Goodwill)	0	-239'071
Kauf Thur Milch Ring AG, CH	0	13
Abgang Marbacher Ölmühle GmbH, D	-799	0
Abgang Uckermärker Milch GmbH, D	5'054	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>35'047</b>	<b>30'792</b>

Im Jahr 2014 wurden die Uckermärker Milch GmbH und die Ostmilch Handels GmbH gemeinsam erworben. Für alle erworbenen Gesellschaften ergab sich ein totaler Netto-Badwill von TCHF 1'084 (Badwill für Uckermärker Milch GmbH von TCHF 5'054 und Goodwill für Ostmilch GmbH von TCHF 3'969), welcher seit dem Erwerb in 2014 in der Schattenrechnung nicht reflektiert wurde. Im Rahmen der Desinvestitionen der Uckermärker Milch GmbH wurde dies korrigiert, und auch die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (inklusive Berechnung der Abschreibungen). Der Nettobuchwert per 01.01.2019 und die theoretische Abschreibung des Goodwills reduzierten sich um TCHF -1'103 bzw. um TCHF -1'084, während der Nettobuchwert per 31.12.2019 unverändert ist.

### ABSCHREIBUNGEN KUMULIERT TCHF

TCHF	2020	2019 Angepasst
Stand 1. Januar	-11'598	-86'840
Zugänge	-5'755	-5'777
Abgänge	-4'255	81'019
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-21'608</b>	<b>-11'598</b>
<b>Theoretischer Wert Goodwill 31. Dezember</b>	<b>13'439</b>	<b>19'194</b>

Der Ausweis basiert auf einer linearen Abschreibung über 5 Jahre (pro rata). Im Eigenkapitalspiegel ist der Goodwill als Nettoposition gezeigt. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung auf die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in den folgenden Tabellen dargestellt.



TCHF	2020	2019 Angepasst
Unternehmensergebnis Konzern	-70'274	-271'378
Abschreibungen Goodwill	-5'755	-5'777
Abschreibungen Goodwill Korrektur aus Verkauf Pharmalys	0	81'020
<b>Theoretisches Unternehmensergebnis</b>	<b>-76'029</b>	<b>-277'155</b>

TCHF	2020	2019 Angepasst
Eigenkapital	180'548	257'816
Theoretischer Wert Goodwill	13'439	19'194
<b>Theoretisches Eigenkapital</b>	<b>193'987</b>	<b>277'010</b>

Vorjahreswert (2019) angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung HOCHDORF Holding «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» sowie Ziffer 15).

### 30. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2019 und 2020 enthalten. Es handelt sich um Waren und Rohstofflieferungen sowie Dienstleistungen von und an nahestehende Gesellschaften. In den entsprechenden Bilanzpositionen ist dies separat ausgewiesen.

#### TRANSAKTIONEN MIT ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

TCHF	2020	2019
Nettoumsatz	20'759	123'976
Warenaufwand	-7'802	-54'601
Dienstleistungsaufwand	-1	-543
Betriebsaufwand	0	-1
Finanzertrag	143	761
Finanzaufwand	-195	-1'098

Assoziiert: Ostmilch Handels GmbH, Uckermärker Milch GmbH (Verkauf direkt gehaltenem 60 % Anteil an Ostmilch Handels GmbH; siehe auch Ziffer 32 des Anhanges der Jahresrechnung).

#### TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN GESELLSCHAFTEN

TCHF	2020	2019
Nettoumsatz	40'631	130'069
Dienstleistungsertrag	315	445
Betriebsaufwand	0	-15'769
Finanzertrag	9'348	3'522
Finanzaufwand	-1'445	-3'814

Nahestehend: Pharmalys Laboratories AG, Pharmalys Invest Holding (siehe auch Ziffer 33 des Anhanges der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe zur Werthaltigkeit ausstehender Forderungen gegenüber Pharmalys Gesellschaften).

### 31. Eventualverbindlichkeiten

Die HOCHDORF-Gruppe ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilt werden kann, geht HOCHDORF davon aus, dass es keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit bzw. die Finanzlage haben wird. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt. Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

### 32. Übersicht über Konzerngesellschaften und assoziierte Gesellschaften

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2019
HOCHDORF Holding AG	Hochdorf CH	Holding	CHF	21'517	100 %	100 %
HOCHDORF Swiss Nutrition AG	Hochdorf CH	Produktion	CHF	30'000	100 %	100 %
Schweiz. Milch-Gesellschaft AG	Hochdorf CH	Mantelgesellschaft	CHF	100	100 %	100 %
Marbacher Ölmühle GmbH <sup>1)</sup>	Marbach DE	Prod. u. Handel	EUR	0	0 %	100 %
Uckermärker Milch GmbH <sup>2)</sup>	Prenzlau DE	Produktion	EUR	0	0 %	60 %
HOCHDORF America's Ltd	Montevideo UY	Handel	UYU	3'283	60 %	60 %
Snapz Foods AG <sup>3)</sup>	Hochdorf CH	Handel	CHF	100	100 %	65 %
Zifru Trockenprodukte GmbH <sup>3)</sup>	Zittau DE	Produktion	EUR	200	100 %	100 %
Bimbosan AG	Welschenrohr CH	Prod. u. Handel	CHF	350	100 %	100 %
Snapz Foods USA Inc. <sup>4)</sup>	Delaware USA	Handel	USD	0	0 %	65 %
Thur Milch Ring AG	Sulgen CH	Handel	CHF	170	56.47 %	56.47 %

1) Verkauf per 31.12.2020

2) Verkauf per 28.02.2020

3) In Liquidation; Durch Nicht-Einzahlung des anteiligen Kapitals durch den Minderheitsaktionär sind die Anteile wieder an die HOCHDORF Holding zurück gefallen

4) In Liquidation; dekonsolidiert zum 30.06.2020

Assoziierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2019
Ostmilch Handels GmbH	Bad Homburg DE	Handel	EUR	1'000	26 %	26 %
Ostmilch Handels GmbH & Co. Frischdienst Oberlausitz KG	Schlegel DE	Logistik	EUR	51	26 %	26 %
Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH	Meitzendorf DE	Handel	EUR	25	26 %	26 %
Uckermärker Milch GmbH <sup>1)</sup>	Prenzlau DE	Produktion	EUR	10'000	26 %	60 %

1) Indirekt assoziiert; die Uckermärker Milch GmbH wird seit dem 28.02.2020 100 % von der Ostmilch Handels GmbH gehalten

### 33. Unternehmensfortführung

#### Bestehende Unsicherheiten zum 31. Dezember 2020 und für das Geschäftsjahr 2021 und 2022

Es bestehen wesentliche Unsicherheiten (nachfolgend aufgeführt), die je nach Entwicklung der Situation erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind der Meinung, dass trotz dieser Unsicherheiten die Fortführung von HOCHDORF zurzeit nicht in Frage gestellt ist.

- › Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Gesellschaften der Pharmalys Gruppe (Status 31. Dezember 2020: CHF 32.1 Mio. aus Liefergeschäft und CHF 40.6 Mio. ausstehende Kaufpreistraten aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaft, Tilgung aussehendes Darlehen und Zinsen)
- › Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgrund von (teilweisen) Zahlungsausfällen und -verschiebungen durch Pharmalys Gesellschaften
- › Die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag

Der Verwaltungsrat konzentriert sich derzeit auf die Erarbeitung finanzstrategischer Optionen, welche u. a. Kapitalmassnahmen beinhalten können, um die Bilanz und die Liquiditätssituation weiter zu stabilisieren und ein nachhaltiges Unternehmenswachstum zu unterstützen.

Für die Umsetzung des vom Verwaltungsrat freigegebenen Budgets 2021 sowie der Mittelfristplanung 2025 mit projektierten Absatz- und Umsatzsteigerungen und unterstellter Finanzierung aus eigenem Cash Flow im Bereich Baby Care und Food Solutions (vormals Dairy Ingredients) sieht der Verwaltungsrat auf Basis der getroffenen Annahmen realistische Chancen. Dazu haben wir bereits in 2020 strategische und operative Massnahmen eingeleitet, um die Basis für ein nachhaltiges Wachstum zu schaffen. So wurden in 2020 u. a. die Projektentwicklung mit neuen Kunden verstärkt, zwei Erstbelieferungen nach Vietnam sowie neue Projekte im südostasiatischen Raum aufgegleist, die Entwicklung von neuen Produkten (z. B. Ziegenmilch, veganes Bisoja, Preterm) umgesetzt, die Integration der Bimbosan eingeleitet, das Verkaufsteam Baby Care verstärkt und das Kostensenkungsprogramm OPTIMA erweitert.

#### Beurteilung durch den Verwaltungsrat

##### Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Gesellschaften der Pharmalys Gruppe

Im Rahmen eines zum 30. September 2020 abgeschlossenen Vertrages zwischen Pharmalys Invest Holding AG, Pharmalys Laboratories SA und Amir Mechria hat HOCHDORF ihre Sicherheiten bzgl. fälliger Forderungen aus dem Liefergeschäft sowie in Verbindung mit dem Rückverkauf in 2019 erheblich ausweiten können (siehe auch Ziff. 3). Neben den Rechten an den bestehenden und zukünftigen Markenrechten der Pharmalys Laboratories SA sind Pfandrechte auf 100 % der Aktien der Pharmalys Invest Holding AG und der Pharmalys Laboratories SA sowie auf die von Herrn Mechria gehaltenen Aktien der HOCHDORF Holding (zweitrangig) festgelegt. Der Verwaltungsrat hat eine Beratungsfirma beauftragt, eine Bewertung der Pfandrechte vorzunehmen und strategische Optionen einer allfälligen Verwertung zu erarbeiten. Nach derzeitigem Kenntnisstand geht der Verwaltungsrat davon aus, dass der Erlös aus einer allfälligen Verwertung sämtliche offenen Forderungen aus dem Liefergeschäft sowie aus dem Rückverkauf decken wird.

##### Sicherung der Zahlungsfähigkeit

HOCHDORF verfügt derzeit über eine freie Kreditlinie von CHF 13 Mio. (Status: 07. April 2021), die zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes benutzt werden kann. Der 12-Monatsliquiditätsplan zeigt, dass diese Kreditlinie bei Realisierung des verabschiedeten Budgets und bei unterstellter massiver Zahlungsverzögerung durch die Pharmalys Gesellschaften ausreicht wäre. Allerdings würde diese Kreditlinie einen kompletten Ausfall der offenen Zahlungen der Pharmalys Gruppe nicht kompensieren können. Derzeit geht der Verwaltungsrat nicht von einem kompletten Zahlungsausfall, sondern von einer deutlichen zeitlichen Verschiebung der Zahlungen aus.

##### Die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag

Das vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget für das Geschäftsjahr 2021 und Mittelfristplanung 2025 für HOCHDORF zeigen auf, dass die Covenants bei Realisierung der Pläne eingehalten werden können. Allerdings hätte z.B. eine Wertberichtigung der Forderungen gegenüber Pharmalys einen erheblichen negativen Einfluss auf den EBITDA und das Eigenkapital und würde die Einhaltung der Covenants stark gefährden (siehe Ziffer 13 des Anhanges). Derzeit geht der Verwaltungsrat nicht von einer Wertberichtigung aus.

Nach dem Bilanzstichtag sind die folgenden Ereignisse bezüglich der beschriebenen Risiken eingetreten:

- > Zum 31. Dezember 2020 kam es zum Zahlungsverzug seitens der Pharmalys Laboratories SA. Als Konsequenz wurden alle offenen Zahlungen der Pharmalys Gesellschaften fällig gestellt
- > Seit dem 31. Dezember 2020 gab es einen kumulierten Zahlungseingang seitens der Pharmalys Gesellschaften von CHF 9.0 Mio. (Status: 07. April 2021)
- > Eine indikative Bewertung der Pharmalys Gruppe hat ergeben, dass alle offenen Forderungen von HOCHDORF gedeckt sind. Damit ist die Werthaltigkeit gegeben

#### **Sonstige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind die folgenden Ereignisse eingetreten:

- > Am 19. Februar 2021 wurde ein Kaufvertrag zwischen der Bimbosan AG und einem Dritten für den Verkauf der Gebäude und Grundstücke am in 2020 geschlossenen Standort Welschenrohr mit Übergang zum 31. Dezember 2021 geschlossen. Buchwert der Immobilien und Grundstücke war am 31. Dezember 2020 TCHF 1'984; aus der Transaktion ist kein nennenswerter Buchgewinn zu erwarten.

Ansonsten sind keine wesentlichen Ereignisse seit Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Konzernrechnung ist vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 9. April 2021 abgenommen worden.

#### **34. In diesem Bericht verwendete Non-GAAP-Messgrössen**

Die Finanzinformationen in der Jahresrechnung beinhalten gewisse Non-GAAP Messgrössen, die nicht durch Swiss GAP FER definiert sind. Diese Messgrössen dienen dem Management zur Zielsetzung und Beurteilung der Leistung von HOCHDORF. Die angewendeten Non-GAAP-Messgrössen können möglicherweise von ähnlichen Messgrössen anderer Unternehmen abweichen und sind nicht als Ersatz der SWISS GAP FER-Messgrössen zu sehen.

Bruttoergebnis	Das Bruttoergebnis erfasst die Nettoerlöse (Bruttoerlöse abzüglich Erlösminderungen) zuzüglich Anderer betrieblicher Erträge und Bestandsveränderungen abzüglich des Materialaufwandes.
EBITDA	Das Ergebnis EBITDA umfasst das Bruttoergebnis abzüglich Personalaufwand und Übriger Betriebsaufwand.
EBIT	Das Ergebnis EBIT umfasst den EBITDA abzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte sowie Wertbeeinträchtigung auf Beteiligungen.
Freier Cash Flow	Der Freie Cash Flow enthält den Cash Flow aus erarbeiteten Mitteln abzüglich Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Cash Flow aus Investitionstätigkeiten.



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 50 bis 83) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir weisen auf Anmerkung 33 im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe, der Zahlungsfähigkeit und der Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag bestehen. Diese Umstände deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

## Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



### Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe



### Werthaltigkeit der Sachanlagen



### Anpassung des Rechnungslegungsgrundsatzes für die Hybrid-Anleihe

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Zusätzlich zu dem im Abschnitt «Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit» beschriebenen Sachverhalt haben wir die aufgeführten Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.



### Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe

#### Prüfungssachverhalt

Die HOCHDORF Gruppe unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen mit der Pharmalys Gruppe.

Per 31. Dezember 2020 bestehen Forderungen in Höhe von CHF 72.7 Mio. gegenüber der Pharmalys Gruppe, davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 32.1 Mio. sowie Restforderungen aus dem Verkauf der Beteiligung an der Pharmalys Laboratories SA in Höhe von CHF 40.6 Mio. Diese Forderungen stellen wesentliche Positionen im Umlaufvermögen der HOCHDORF Gruppe dar.

Der HOCHDORF Gruppe wurden vertragliche Sicherheiten zur Deckung der offenen Forderungen gewährt.

Eine allfällige Wertberichtigung dieser Forderungen kann einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben, die gemäss Konsortialkreditvertrag eingehalten werden müssen.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit muss die Geschäftsleitung entsprechende Einschätzungen vornehmen.

#### Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Einschätzung der Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe beurteilt. Insbesondere haben wir überprüft, ob die vorhandenen vertraglichen Sicherheiten angemessen in die Einschätzung eingeflossen sind.

Bezogen auf die zugrunde liegende Bewertung der Sicherheiten haben wir den Fokus auf die Aktien der Pharmalys Invest Holding AG gelegt, für welche eine Discounted Cash Flow Bewertung vorgenommen wurde. Dabei haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Methode und des Prozesses zur Bestimmung des erzielbaren Wertes;
- Einschätzung der Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität des durch die HOCHDORF Holding AG mandatierten Bewertungsspezialisten;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Pharmalys Geschäftsleitung;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Abzinsungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie durch Einbezug eines eigenen Spezialisten;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen.

Weitere Informationen zu den Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anmerkung 33 Unternehmensfortführung
- Anmerkung 3 Forderungen



## Werthaltigkeit der Sachanlagen

### Prüfungssachverhalt

Die Sachanlagen stellen mit 52.6% der Bilanzsumme einen wesentlichen Teil der Konzernbilanz der HOCHDORF Gruppe dar. Ein Grossteil der übrigen Sachanlagen fällt dabei auf Maschinen, Apparate Produktion und Mobiliar des Geschäftsbereichs Baby Care, die sich mehrheitlich am Standort Sulgen befinden. Im Berichtsjahr wurde eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 65.8 Mio. erfasst.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Bei Anzeichen einer Wertminderung wird auf der entsprechenden Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit eine Discounted Cash Flow Bewertung vorgenommen.

Diese Berechnungen basieren auf Einschätzungen und Annahmen zu zukünftigen Geldflüssen, zugrundeliegenden Wachstumsraten sowie der verwendeten Diskontierungssätze. Die Ergebnisse sind daher mit Unsicherheiten behaftet und können einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen der HOCHDORF Gruppe haben, die gemäss Konsortialkreditvertrag eingehalten werden müssen.

### Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Einschätzung der Werthaltigkeit der Sachanlagen beurteilt. Dabei haben wir überprüft, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen nachvollziehbar sind.

Bezogen auf Sachanlagen, für welche aufgrund von qualitativen und quantitativen Faktoren eine Discounted Cash Flow Bewertung der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit durchgeführt wurde, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Methode und des Prozesses zur Bestimmung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten;
- Beurteilung der Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektivem Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- kritisches Hinterfragen der Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontierungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie durch Einbezug eines eigenen Spezialisten;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen.

Bei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, deren erzielbarer Wert unter dem Buchwert lag, haben wir überprüft, dass eine entsprechende Wertberichtigung erfasst und sachgerecht offengelegt wurde.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen sind an folgender Stelle im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anmerkung 6 Sachanlagen



## Anpassung des Rechnungslegungsgrundsatzes für die Hybrid-Anleihe

### Prüfungssachverhalt

Die HOCHDORF Gruppe hat im Jahr 2020 eine Neubeurteilung der Rechnungslegung für die Hybrid-Anleihe vorgenommen und ist dabei zum Schluss gekommen, den Rechnungslegungsgrundsatz anzupassen.

Der angepasste Grundsatz führt nach der Beurteilung von HOCHDORF zu einer besseren Aussagekraft für die Rechnungslegung der Hybrid-Anleihe.

Die Änderung wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2019 vorgenommen.

### Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Begründung der Geschäftsleitung mit Bezug auf die Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes für die Hybrid-Anleihe beurteilt.

Bezogen auf die Änderung haben wir die Einhaltung der entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften überprüft und unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung, ob die Rechnungslegungsänderung zu einer erhöhten Aussagekraft der Konzernrechnung führt;
- Überprüfung, ob die retrospektive Anpassung rechnerisch korrekt vorgenommen wurde;
- Beurteilung der transparenten Offenlegung des Sachverhaltes in der Konzernrechnung.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rechnungslegungsgrundsatzes für die Hybridanleihe sind an folgender Stelle im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anmerkung Anpassung des Bewertungsgrundsatzes Eigenkapital / Hybrid-Anleihe, Seite 56
- Anmerkung 15 Aktienkapital – Pflichtwandelanleihe – Hybridkapital – Bedingtes Kapital



## Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2020 ein eingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat. Grund dafür war, dass die Anmerkung „Unternehmensfortführung“ im Anhang der Konzernrechnung 2019 die wesentliche Unsicherheit, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen konnte, ihres Erachtens nicht hinreichend zum Ausdruck brachte.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass der Konzern ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung dokumentiert und implementiert hat. Jedoch hat der Konzern, wie in Anmerkung 16, 27 und 28 der Konzernrechnung erläutert, in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 diverse personelle Reorganisationen vorgenommen, Tochtergesellschaften verkauft und das Segment «Cereals Ingredients» aufgelöst. Diesen Umständen wurde in der schriftlichen Dokumentation und der Implementierung des internen Kontrollsystems noch nicht angemessen Rechnung getragen.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhaltes ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Joel Wachter  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. April 2021

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

## HOCHDORF Holding AG

### BILANZ PER 31. DEZEMBER

TCHF	Erläuterungen im Anhang	2020	in %	2019	in %
<b>Aktiven</b>					
		3'271	0.9 %	6'599	1.7 %
		169	0.0 %	0	0.0 %
		0	0.0 %	25	0.0 %
		1	0.0 %	28	0.0 %
		19	0.0 %	49	0.0 %
	3.1)	40'602	11.7 %	64'191	16.3 %
		69	0.0 %	0	0.0 %
		0	0.0 %	80	0.0 %
		<b>44'131</b>	<b>12.7 %</b>	<b>70'972</b>	<b>18.0 %</b>
		0	0.0 %	0	0.0 %
	3.2)	124'526	35.8 %	140'469	35.7 %
	3.2)	90'814	26.1 %	91'217	23.2 %
	3.2)	88'565	25.4 %	90'555	23.0 %
		<b>303'905</b>	<b>87.3 %</b>	<b>322'241</b>	<b>82.0 %</b>
		<b>348'036</b>	<b>100.0 %</b>	<b>393'213</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Passiven</b>					
	3.4)	238	0.1 %	140	0.0 %
	3.4)	0	0.0 %	6'000	1.5 %
	3.4)	1'085	0.3 %	1'114	0.3 %
	3.4)	1'672	0.5 %	2'742	0.7 %
	3.4)	0	0.0 %	11'124	2.8 %
		<b>2'995</b>	<b>0.9 %</b>	<b>21'120</b>	<b>5.4 %</b>
	3.5)	195'000	56.0 %	340'895	86.7 %
	3.5)	97	0.0 %	96	0.0 %
	3.5)	<b>195'097</b>	<b>56.1 %</b>	<b>340'991</b>	<b>86.7 %</b>
		<b>198'092</b>	<b>56.9 %</b>	<b>362'111</b>	<b>92.1 %</b>
	6)	21'518	6.2 %	17'584	4.5 %
	7)	139'404	40.1 %	154'638	39.3 %
	7)	10'172	2.9 %	10'172	2.6 %
		20'348	5.8 %	20'348	5.2 %
		-35'273	-10.1 %	-165'416	-42.1 %
	7)	-35'416	-10.2 %	42'095	10.7 %
		143	0.0 %	-207'511	-52.8 %
	5)	-6'224	-1.8 %	-6'224	-1.6 %
		<b>149'944</b>	<b>43.1 %</b>	<b>31'101</b>	<b>7.9 %</b>
		<b>348'036</b>	<b>100.0 %</b>	<b>393'213</b>	<b>100.0 %</b>

## HOCHDORF Holding AG

### ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen im Anhang	2020 TCHF	2019 TCHF
		1.1.20– 31.12.20	1.1.19– 31.12.19
Beteiligungsertrag	3.6)	147	192
Finanzertrag	3.6)	5'406	4'831
Betrieblicher Ertrag	3.6)	5'402	-1
<b>Total Ertrag</b>		<b>10'954</b>	<b>5'023</b>
Finanzaufwand	3.8)	-10'083	-211'186
Betrieblicher Aufwand	3.7)	-735	-1'353
Direkte Steuern		6	6
<b>Total Aufwand</b>		<b>-10'812</b>	<b>-212'534</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>143</b>	<b>-207'511</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben gemäss Art. 959c ff. OR

## 1. Firma, Name, Sitz

HOCHDORF Holding AG, Siedereistrasse 9, 6280 Hochdorf LU

Die Holding beschäftigt kein Personal.

## 2. Grundsätze

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–964 b OR) erstellt.

Auf die zusätzlichen Anforderungen für grössere Unternehmungen gemäss Art. 961 d Abs. 1 OR (zusätzliche Angaben im Anhang, Geldflussrechnung und Lagebericht) wird verzichtet, da eine Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt wird.

### Flüssige Mittel und kfr. geh. Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

### Finanzanlagen, Darlehen an Beteiligungen, Beteiligungen

Darlehen an Konzerngesellschaften sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

## 3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 3.1. Übrige Forderungen an Nahestehende

Sonstige Forderungen an Nahestehende beinhalten überwiegend die noch ausstehenden Kaufpreiszahlungen der Pharmalys Invest Holding AG aufgrund des Verkaufs der Pharmalys Laboratories SA, Pharmalys Tunisie S.a.r.l. und der Pharmalys Africa S.a.r.l. Zahlungstermine sind der 15. Mai 2021 (CHF 10 Mio.) sowie der 30. September 2021 (CHF 24.2 Mio.). Siehe hierzu auch Ziffer 33 des Anhangs der Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe.

### 3.2. Darlehen an Beteiligungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen an Beteiligungen	130'852	156'686
Darlehen an Beteiligungen unter Rangrücktritt	90'814	91'217
Wertberichtigungen auf Darlehen an Beteiligungen	-6'327	-16'217
<b>Total</b>	<b>215'339</b>	<b>231'686</b>

### 3.3. Beteiligungen

	Zweck	Währung	Kapital in 1'000		Kapital- u. Stimmanteil	
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
HOCHDORF Swiss Nutrition AG, CH-Hochdorf	Produktion	CHF	30'000	30'000	100 %	100 %
Schweiz. Milch-Gesellschaft AG, CH-Hochdorf	Mantelgesellschaft	CHF	100	100	100 %	100 %
Marbacher Ölmühle GmbH, DE-Marbach	Produktion	EUR	0	2'000	0 %	100 % <sup>1)</sup>
Uckermärker Milch GmbH, DE-Prenzlau	Produktion	EUR	10'000	10'000	26 %	60 % <sup>2)</sup>
Ostmilch Handels GmbH, DE-Bad Homburg	Handel	EUR	1'000	1'000	26 %	26 %
Ostmilch Handels GmbH Frischdienst Oberlausitz KG, DE-Schlegel	Logistik	EUR	51	51	26 %	26 %
Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH, DE-Meitzendorf	Handel	EUR	25	25	26 %	26 %
HOCHDORF America's Ltd, UY-Montevideo	Handel	UYU	3'283	3'283	60 %	60 %
Snapz Foods AG, CH-Hochdorf	Handel	CHF	100	100	100 %	65 % <sup>3)</sup>
Zifru Trockenprodukte GmbH, DE-Zittau	Produktion	EUR	200	200	100 %	100 %
Snapz Foods USA Inc., US-Delaware	Handel	USD	0	50	0 %	65 % <sup>4)</sup>
Bimbosan AG, CH-Welschenrohr	Produktion	CHF	350	350	100 %	100 %
Thur Milch Ring AG, CH-Sulgen	Handel	CHF	170	170	56 %	56 %

<sup>1)</sup> Verkauf der Beteiligung per 31.12.2020

<sup>2)</sup> Verkauf der Beteiligung per 28.02.2020 an die Ostmilch Handels GmbH, Bad Homburg, die damit 100% der Anteile besitzt. Dadurch noch als indirekte Beteiligung gehalten

<sup>3)</sup> In Liquidation: Durch Nicht-Einzahlung des anteiligen Kapitals durch den Minderheitsaktionär sind die Anteile wieder an die HOCHDORF Holding AG zurückgefallen

<sup>4)</sup> In Liquidation: zum 30.06.2020 dekonsolidiert

Folgende Veränderungen haben im Berichtsjahr stattgefunden:

TCHF	2020	2019
<b>Beteiligungswert 1.1.</b>	<b>90'555</b>	<b>349'705</b>
Abgang Beteiligung HOCHDORF South Africa Ltd infolge Verkauf		-35
Abgang Beteiligung Pharmalys Laboratories SA infolge Verkauf		-243'992
Abgang Beteiligung Pharmalys Tunisie S.a.r.l. infolge Verkauf		-1'220
Abgang Beteiligung Pharmalys TAfrica S.a.r.l. infolge Verkauf		-27
Abschreibung Beteiligung Uckermärker Milch GmbH		-8'980
Abschreibung Beteiligung Snapz Food AG		-65
Abschreibung Beteiligung Zifru Trockenprodukte GmbH		-1'468
Teil-Abschreibung Beteiligung Ostmilch Handels GmbH		-3'488
Zugang Beteiligung Thur Milch Rind AG infolge Kauf		125
Abgang Beteiligung Marbacher Ölmühle infolge Verkauf am 31.12.2020	-1'989	
Abgang Beteiligung Uckermärker Milch GmbH infolge Verkauf am 28.02.2020	0	
<b>Beteiligungswert 31.12.</b>	<b>88'566</b>	<b>90'555</b>

### 3.4. Kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Leistungen von Dritten	238	140
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	6'000
Übrige (staatliche Stellen)	1'085	1'114
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'672	2'742
Kurzfristige Rückstellungen	0	11'124
<b>Total</b>	<b>2'995</b>	<b>21'120</b>

Die im Vorjahr ausgewiesene kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeit (Konsortialkredit) ist in 2020 zurückgezahlt worden. Für 2021 sind keine Tilgungen vorgesehen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für das Risiko der Übernahme des Darlehens der Commerzbank AG an die Uckermärker Milch GmbH ist durch den Verkauf der Uckermärker Milch GmbH per 28.02.20 in Höhe von EUR 6 Mio. in Anspruch genommen worden, der Rest wurde erfolgswirksam im Finanzaufwand aufgelöst.

### 3.5. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Konsortialkredit	70'000	96'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Anleihen)	125'000	244'895
Darlehen von Beteiligungen	97	96
<b>Total</b>	<b>195'097</b>	<b>340'991</b>

Die Pflichtwandelanleihe ist per 31.03.2020 in Eigenkapital gewandelt worden. Damit enthält diese Position ausschliesslich die Hybridanleihe, die frühestens im Juni 2023 zurückgezahlt werden kann. Nähere Erläuterungen dazu im Anhang zur Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe Ziffer 15.

### 3.6. Beteiligungsertrag / Finanzertrag / betrieblicher Ertrag

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Beteiligungsertrag	147	192
Finanzertrag	5'406	4'831
Übrige betriebliche Erträge	5'402	-1
<b>Total</b>	<b>10'954</b>	<b>5'023</b>

Der Beteiligungsertrag enthält die Dividende der Ostmilch Handels GmbH, der Ostmilch Handels GmbH Frischdienst Oberlausitz und der Ostmilch Frischdienst Magdeburg.

Der Finanzertrag enthält überwiegend Zinsen aus Darlehen an Tochtergesellschaften (CHF 3.0 Mio.) sowie Zinsen aus der ausstehenden Kaufpreiszahlung Pharmalys (CHF 1.2 Mio.) und Kursgewinne in Höhe von CHF 1.1 Mio.

Übrige betriebliche Erträge enthält einen Bonus im Zusammenhang mit der Verschiebung der ausstehenden Kaufpreiszahlung aus dem Pharmalys Verkauf und dem aktuellen Liefergeschäft.

### 3.7. Betrieblicher Aufwand

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Personalaufwand	0	-145
Sachversicherungen, Gebühren	-28	-89
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-661	-1'022
Marketing- und Verkaufsaufwand	-35	-87
Übriger Betriebsaufwand	-5	-2
Bankspesen, Agency Fees	-6	-8
<b>Total</b>	<b>-735</b>	<b>-1'353</b>

2020: Umgliederung VR Honorare aus Personalaufwand in Verwaltungs- und Informatikaufwand (TCHF 59).

### 3.8. Finanzaufwand

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Zinsaufwand	-8'979	-16'107
Übriger Finanzaufwand	3'044	-3'321
Wertberichtigung auf Beteiligung	-4'148	-191'758
<b>Total</b>	<b>-10'083</b>	<b>-211'186</b>

Aus dem Verkauf der Marbacher Ölmühle resultiert insgesamt ein Verlust von CHF 4.1 Mio., davon entfielen auf Wertberichtigung Beteiligungen / Darlehen CHF 4.1 Mio., der restliche Beteiligungsbuchwert/Darlehensbetrag konnte durch den Verkaufserlös in Höhe von EUR 2.4 Mio. gedeckt werden.

Im übrigen Finanzaufwand ist ein Erlös von CHF 4.3 Mio. aus dem Verkauf der Uckermärker Milch GmbH. Der Erlös stammt ausschliesslich aus der Teilauflösung einer Rückstellung für die Inanspruchnahme eines Darlehens an die Commerzbank. Daneben enthält der übrige Finanzaufwand im Wesentlichen noch Kursverluste von CHF 0.4 Mio. sowie Kreditbeschaffungskosten und Depotgebühren von CHF 0.4 Mio.

### 4. Aktionäre

Aktionäre > 3 % des gesamten Aktienkapitals	31.12.2020	31.12.2019
Amir Mechria, Zug	20.63 %	18.34 %
ZMP Invest AG, Luzern	17.96 %	12.23 %
Bermont Master Fund LP, Cayman Island (früher: Stichting General Holdings, Amersfoort)	14.50 %	17.81 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau <sup>1)</sup>	5.58 %	4.65 %

Aktionäre > 3 % der gesamten Stimmrechte	31.12.2020	31.12.2019
Die maximale Eintragungsgrenze im Aktienregister beträgt 15 % der Stimmen		
Amir Mechria, Zug	15.00 %	15.00 %
ZMP Invest AG, Luzern	15.00 %	12.23 %
Bermont Master Fund LP, Cayman Island (früher: Stichting General Holdings, Amersfoort)	14.50 %	15.00 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau <sup>1)</sup>	5.58 %	4.65 %

<sup>1)</sup> Im Stichtag per 31.12.2019 nicht enthalten waren bzw. sind Erwerbpositionen aufgrund der Pflichtwandelanleihe im Umfang von 2.18 % (Wandlung am 30.03.2020)

### 5. Transaktionen mit eigenen Aktien

Geschäftsjahr 2020 (in CHF)			Geschäftsjahr 2019 (in CHF)		
01.01.2020 Bestand	29'738 Aktien	Kurs 209.30	01.01.2019 Bestand	30'952 Aktien	Kurs 209.30
GJ 2020 Käufe	0 Aktien	Tageskurs 0	GJ 2019 Käufe	0 Aktien	Tageskurs 0
GJ 2020 Verkäufe	0 Aktien	Tageskurs 0	GJ 2019 Verkäufe	-1'214 Aktien	Tageskurs 115.79
31.12.2020 Bestand	29'738 Aktien	Kurs 209.30	31.12.2019 Bestand	29'738 Aktien	Kurs 209.30

### 6. Bedingtes Kapital

Im Jahr 2020 ist das bedingte Kapital aus Vorjahren, von nom. CHF 3'937'710, entsprechend 393'771 Namensaktien zu nom. CHF 10 als Erhöhung des Aktienkapitals verwendet worden.

### 7. Kapitalreserven

Der Bilanzverlust des Vorjahres und dem damit einhergehenden hälftigen Kapitalverlust ist durch Entnahme aus den Kapitalreserven in Höhe von CHF 130 Mio. und Einstellung in die Gewinnreserven entgegengewirkt worden. Der restliche Verlust von CHF 35.4 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen (Beschluss GV 2020). Per 26. März 2020 wurde die Pflichtwandelanleihe in Eigenkapital gewandelt. Der Bruttobetrag von CHF 119.9 Mio. wurde um die Emmisionsabgabe von CHF 1.2 Mio. und um die Aktienerhöhung von CHF 3.9 Mio. gemindert.



## 8. Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (inkl. ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl Aktien an der Gesellschaft:

### Verwaltungsrat

	Anzahl Aktien 31.12.2020	Anzahl Aktien 31.12.2019
Jürg Oleas, Präsident ab 30.06.20	0	n. a.
Andreas Herzog, Vize-Präsident ab 30.06.20	0	n. a.
Ralph Siegl, ab 30.06.20	100	n. a.
Markus Bühlmann, ab 12.04.2019	0	n. a.
Jean Philippe Rochat, ab 30.06.20	0	n. a.
Bernhard Merki, Präsident bis 30.06.20	n. a.	5
Jörg Riboni, Vize-Präsident bis 30.06.20	n. a.	0
Markus Kalberer, Prüfungsausschuss bis 30.06.20	n. a.	10
Dr. Walter Locher, Prüfungsausschuss, Personal- und Vergütungsausschuss bis 30.06.20	n. a.	1'713
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>100</b>	<b>1'728</b>

### Geschäftsleitung

Dr. Peter Pfeilschifter, CEO seit 01.01.20; Managing Director Dairy Ingredients	257	257
Jürgen Brandt, CFO bis 29.06.20	n. a.	0
Christoph Peternell, COO bis 30.06.20	n. a.	658
Frank Hoogland, Managing Director Baby Care bis 31.03.20	n. a.	482
Nanette Haubensak, CFO seit 29.06.20	0	n. a.
Géza Somogyi, COO seit 01.07.20	0	n. a.
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>257</b>	<b>1'397</b>
<b>Gesamttotal Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>357</b>	<b>3'125</b>

Gemäss Vergütungsreglement 2020 werden sowohl die Vergütung für den Verwaltungsrat als auch der Geschäftsleitung in bar ausbezahlt. Es gibt daher keine Aktienzuteilung.

## 9. Eventualverbindlichkeiten

Die HOCHDORF Holding AG hat am 30. April 2020 eine Patronatserklärung gegenüber der Zifru Trockenprodukte GmbH, Herwigdorfer Str. 10c, 02763 Zittau, Deutschland abgegeben. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation, die Patronatserklärung sichert die Liquidität bis zu einem Betrag von EUR 500.000. Im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

## 10. Unternehmensfortführung (siehe hierzu auch Ziffer 33 des Anhangs zur Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe)

### 10.1. Bestehende Unsicherheiten zum 31. Dezember 2020 und für das Geschäftsjahr 2021 und 2022

Es bestehen wesentliche Unsicherheiten (nachfolgend aufgeführt), die je nach Entwicklung der Situation erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind der Meinung, dass trotz dieser Unsicherheiten die Fortführung von HOCHDORF zurzeit nicht in Frage gestellt ist.

- 1) Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG von CHF 40.6 Mio. ausstehende Zahlungen aufgrund des Verkaufs der Pharmalys Tunisie S.a.r.l., Pharmalys Tunisie S.a.r.l. und der Pharmalys Africa S.a.r.l.
- 2) Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Pharmalys Laboratories SA (Status 31.12.2020: CHF 32.1 Mio.) gegenüber der HOCHDORF Swiss Nutrition AG
- 3) Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgrund von (teilweisen) Zahlungsausfällen und -verschiebungen durch Pharmalys Gesellschaften vor allem bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG
- 4) Die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag (siehe auch Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe Ziffer 13)

Der Verwaltungsrat konzentriert sich derzeit auf die Erarbeitung finanzstrategischer Optionen, welche u.a. Kapitalmassnahmen beinhalten können, um die Bilanz und die Liquiditätssituation weiter zu stabilisieren und ein nachhaltiges Unternehmenswachstum zu unterstützen.

Risiko (1) und (4) würde die HOCHDORF Holding AG als direkter Gläubiger bzw. Schuldner des Konsortialkredites treffen; Risiko (2) und (3) betrifft die HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Die HOCHDORF Holding AG wäre indirekt betroffen, indem die Werthaltigkeit des Beteiligungswertes der HOCHDORF Swiss Nutrition AG als auch der ausstehenden Darlehen geschuldet von der HOCHDORF Swiss Nutrition AG in Frage gestellt werden müsste. Für die Umsetzung des vom VR freigegebenen Budgets 2021 für die gesamte HOCHDORF-Gruppe sowie der Mittelfristplanung 2025 mit projektierten Absatz- und Umsatzsteigerungen im Bereich Baby Care und Food Solutions (vormals Dairy Ingredients) sieht der VR realistische Chancen, da bereits in 2020 strategische und operative Massnahmen eingeleitet wurden, um die Basis für ein nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Dazu wurden in 2020 u. a. die Projektentwicklung mit neuen Kunden u. a. Erstbelieferungen nach Vietnam sowie neue Projekte im südostasiatischen Raum, die Entwicklung von neuen Produkten, u. a. Ziegenmilch, veganes Basis, Preterm, Integration der Bimbosan, Verstärkung des Verkaufsteams Baby Care, Erweiterung des Kostensenkungsprogramms «OPTIMA» usw. Darauf aufbauend sieht der Verwaltungsrat auch kein erhöhtes Risiko für ein Impairment der Beteiligungswerte oder der Darlehen gegenüber der Gruppengesellschaften bei der HOCHDORF Holding AG.

## 10.2. Beurteilung durch den Verwaltungsrat

- 1) **Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG:** Im Rahmen eines zum 30. September 2020 abgeschlossenen Vertrages zwischen Pharmalys Invest Holding AG, Pharmalys Laboratories SA und Amir Mechria hat die HOCHDORF-Gruppe ihre Sicherheiten bzgl. fälliger Forderungen aus den ausstehenden Kaufpreiszahlungen sowie auch aus dem Liefergeschäft erheblich ausweiten können. Neben den Rechten an den bestehenden und zukünftigen Markenrechten der Pharmalys Laboratories SA sind Pfandrechte auf 100 % der Aktien der Pharmalys Invest Holding AG und der Pharmalys Laboratories SA sowie auf die von Herrn Mechria gehaltenen Aktien der HOCHDORF Holding AG (zweitrangig) festgelegt. Der Verwaltungsrat hat eine Beratungsfirma beauftragt, eine Bewertung der Pfandrechte vorzunehmen und strategische Optionen einer allfälligen Verwertung zu erarbeiten Sicherung der Zahlungsfähigkeit.
- 2) **Sicherung der Zahlungsfähigkeit:** Die HOCHDORF-Gruppe verfügt im Rahmen des Konsortialkredites über eine freie Kreditlinie von CHF 13 Mio. (Status: 07.04.2021), die zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes benutzt werden können (siehe auch im Anhang zur Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe Ziffer 13). Der 12-Monatsliquiditätsplan zeigt, dass diese Kreditlinie bei Realisierung des verabschiedeten Budgets und bei unterstellter massiver Zahlungsverzögerung durch die Pharmalys Gesellschaften ausreichend wäre. Allerdings würde diese Kreditlinie einen kompletten Ausfall der offenen Zahlungen der Pharmalys Gruppe nicht kompensieren können. Derzeit geht der Verwaltungsrat nicht von einem kompletten Zahlungsausfall, sondern von einer deutlichen zeitlichen Verschiebung der Zahlungen aus.

## 10.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind die folgenden Ereignisse bezüglich der oben genannten Risiken eingetreten:

- > Zum 31.12.2020 kam es zum Zahlungsverzug seitens der Pharmalys Laboratories SA. Als Konsequenz wurden alle offenen Zahlungen der Pharmalys Gesellschaften fällig gestellt
- > Seit dem 31.12.2020 gab es einen kumulierten Zahlungseingang seitens der Pharmalys Gesellschaften von CHF 9.0 Mio. (Status: 07.04.2021)
- > Eine indikative Bewertung der Bewertung der Pharmalys Gruppe hat ergeben, dass alle offenen Forderungen der HOCHDORF-Gruppe gedeckt sind. Damit ist die Werthaltigkeit gegeben

## HOCHDORF Holding AG

### VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Verlust- / Gewinnvortrag	-35'416	42'095
Ergebnis laufendes Jahr	143	-207'511
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>-35'273</b>	<b>-165'416</b>

### Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes 2020

Vortrag auf neue Rechnung	-35'273	-165'416
Entnahme aus Kapitalreserve/Einstellung in Gewinnreserve <sup>1)</sup>		130'000
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>-35'273</b>	<b>-35'416</b>

<sup>1)</sup> gemäss Beschluss GV 2020; siehe Ziffer 7 Anhang



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der HOCHDORF Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 90 bis 97) für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir weisen auf Anmerkung 10 im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber der Pharmalys Gruppe, der Zahlungsfähigkeit und der Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag bestehen. Diese Umstände deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



**Bewertung der Beteiligungen und Einbringlichkeit der Darlehen an Beteiligungen**



**Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Zusätzlich zu dem im Abschnitt «Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit» beschriebenen Sachverhalt haben wir die aufgeführten Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.



## Bewertung der Beteiligungen und Einbringlichkeit der Darlehen an Beteiligungen

### Prüfungssachverhalt

Die HOCHDORF Holding AG hält alle wesentlichen Beteiligungen der HOCHDORF Gruppe und stellt verschiedenen Tochtergesellschaften Darlehen zur Verfügung.

Die Beteiligungen und Darlehen stellen einen wesentlichen Teil der Aktiven dar, weshalb ihre Bewertung einen bedeutsamen Einfluss auf Ergebnis und Eigenkapital der HOCHDORF Holding AG hat.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung analysiert die Geschäftsleitung die Werthaltigkeit der Beteiligungen auf der Basis von Discounted Cash Flow Bewertungen und beurteilt die Einbringlichkeit der Darlehen anhand der Zukunftsaussichten.

### Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertungen beurteilt. Dabei haben wir überprüft, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen nachvollziehbar sind.

Bezogen auf Tochtergesellschaften, für welche aufgrund von qualitativen und quantitativen Faktoren eine detaillierte Discounted Cash Flow Bewertung durchgeführt wurde, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung, ob die Buchwerte der Beteiligungen und Darlehen korrekt in die Berechnung eingeflossen sind;
- Beurteilung der Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektivem Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontierungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie durch Einbezug eines eigenen Spezialisten;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen.

Weitere Informationen zu den Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Anmerkung 3.2 Darlehen an Beteiligungen
- Anmerkung 3.3 Beteiligungen



## Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG

### Prüfungssachverhalt

Die HOCHDORF Holding AG hat im Jahr 2019 ihre Anteile an den Pharmalys Gesellschaften zu einem Verkaufspreis von CHF 100 Mio. an die Pharmalys Invest Holding AG verkauft. Per 31. Dezember 2020 bestehen Restforderungen in Höhe von CHF 40.6 Mio. Die Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG stellen eine wesentliche Position im Umlaufvermögen der HOCHDORF Holding AG dar.

Der HOCHDORF wurden vertragliche Sicherheiten zur Deckung der offenen Forderungen gewährt.

Eine allfällige Wertberichtigung dieser Forderungen kann einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben, die gemäss Konsortialkreditvertrag eingehalten werden müssen.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit muss die Geschäftsleitung entsprechende Einschätzungen vornehmen.

### Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Einschätzung der Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG beurteilt. Insbesondere haben wir überprüft, ob die vorhandenen vertraglichen Sicherheiten angemessen in die Einschätzung eingeflossen sind.

Bezogen auf die zugrunde liegende Bewertung der Sicherheiten haben wir den Fokus auf die Aktien der Pharmalys Invest Holding AG gelegt, für welche eine Discounted Cash Flow Bewertung vorgenommen wurde. Dabei haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Methode und des Prozesses zur Bestimmung des erzielbaren Wertes;
- Einschätzung der Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität des durch die HOCHDORF Holding AG mandatierten Bewertungsspezialisten;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Pharmalys Geschäftsleitung;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Abzinsungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie durch Einbezug eines eigenen Spezialisten;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen.

Weitere Informationen zu den Forderungen gegenüber der Pharmalys Invest Holding AG sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Anmerkung 3.1 Übrige Forderungen gegenüber Nahestehenden
- Anmerkung 10 Unternehmensfortführung

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2020 ein eingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat. Grund dafür war, dass die Anmerkung „Unternehmensfortführung“ im Anhang der Jahresrechnung 2019 die wesentliche Unsicherheit, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen konnte, ihres Erachtens nicht hinreichend zum Ausdruck brachte.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass die Gesellschaft ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung dokumentiert und implementiert hat. Jedoch hat der Konzern, wie in Anmerkung 3.3, 8 und 10 der Jahresrechnung bzw. Anmerkung 16, 27 und 28 der Konzernrechnung erläutert, in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 diverse personelle Reorganisationen vorgenommen, Tochtergesellschaften verkauft und das Segment «Cereals Ingredients» aufgelöst. Diesen Umständen wurde in der schriftlichen Dokumentation und der Implementierung des internen Kontrollsystems noch nicht angemessen Rechnung getragen.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhaltes ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Joel Wachter  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. April 2021

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.



# Corporate Social Responsibility

Die HOCHDORF-Gruppe informiert in diesem Geschäftsbericht im gewohnten Zwei-Jahresrhythmus detailliert zum Thema Nachhaltigkeit. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben im Rahmen der Erarbeitung der Zukunftsstrategie im zweiten Semester 2020 gemeinsam vereinbart, die Nachhaltigkeitsanstrengungen der HOCHDORF zu intensivieren und dazu bis Ende 2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie 2030 mit neuen ambitionierten Zielen und Massnahmen entlang der Wertschöpfungskette auszuarbeiten. Dabei werden zu den bereits aktuell betrachteten Themen auch die Aktionsfelder nachhaltige Milch und Tierwohl, Klima und Treibhausgas-Emissionen, Abfallvermeidung und Wasserverbrauch sowie Abwassermanagement für die Schweizer Standorte durch ein neu gebildetes Nachhaltigkeits-Kernteam ausgearbeitet.



«Bis Ende 2021 werden wir unsere Nachhaltigkeits-Strategie ausgearbeitet und Schlüsselprojekte daraus definiert haben.»

Jürg Oleas, Verwaltungsratspräsident

«Unsere neue Unternehmenspositionierung orientiert sich am Dreiklang von Natur – Mensch – Technologie. Diesen Dreiklang werden wir in unseren Nachhaltigkeits-Anstrengungen umfassend berücksichtigen und uns herausfordernde Ziele setzen. Schon jetzt verarbeitet HOCHDORF Schweizer Kuhmilch, die zu 85% nach dem Standard «swissmilk green» produziert wird. Milch von unseren Thur Milch Ring-Direktlieferanten erfüllen die Anforderungen bereits zu über 97%.»

Peter Pfeilschifter, CEO der HOCHDORF-Gruppe

## Unsere Mitarbeitenden

Die HOCHDORF-Gruppe beschäftigt per Ende 2020 insgesamt 391 Mitarbeitende, rund 40 % weniger als noch vor zwei Jahren. Die Abnahme hängt vor allem mit der Restrukturierung und den damit verbundenen Veräusserungen und Liquidationen einzelner Geschäftsbereiche und Gesellschaften der HOCHDORF-Gruppe im In- wie Ausland zusammen.

### Chancengleichheit und Vielfalt am Arbeitsplatz

Frauen und Männer sind bei HOCHDORF seit Jahren gleichgestellt. Der Frauenanteil an der Belegschaft beträgt knapp 30 % und hat sich im mittleren und oberen Kader mit 20 % in den letzten zwei Jahren nicht verändert. Seit 29. Juni 2020 ist mit Nanette Haubensak, Chief Financial Officer, auch wieder eine Frau in der Geschäftsleitung der HOCHDORF aktiv.

Bei HOCHDORF arbeiten Menschen mit vielfältigem sozialen Hintergrund aus über 20 Nationen und unterschiedlichen Alters. Die Zusammensetzung der Altersklassen war gut durchmischt. Bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG arbeiteten beispielsweise mit rund 28 % am meisten Mitarbeitende im Alter zwischen 50 und 59 Jahren, dicht gefolgt von rund 23 % im Alter zwischen 40 und 49 Jahren. Die schrittweise Verjüngung und damit einhergehende Qualifizierung unserer Belegschaft als Folge der absehbaren Pensionierungswelle stellt eine grosse Herausforderung für die nächsten Jahre dar.

### Engagement in Aus- und Weiterbildung

Per Ende 2020 bildete HOCHDORF 18 Lernende in sieben Berufsbildern aus. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Lernenden nicht nur während der Ausbildung zu beschäftigen, sondern ihnen auch nach ihrem Lehrabschluss eine Festanstellung anzubieten, damit sie so wertvolle Berufspraxis sammeln können. Aufgrund der Restrukturierung und der Covid-19 Krise konnte HOCHDORF Weiterbildungen nur bedingt unterstützen bzw. intern anbieten. Dem lebenslangen Lernen wird aber ein hoher Stellenwert beigemessen. Sobald die Covid-19 Situation dies aufs Neue zulässt, werden interne wie externe Weiterbildungen wieder vermehrt angeboten. Unser Ziel ist, dass wir bis 2025 für alle Mitarbeitenden einen Trainings- und / oder Entwicklungsplan vereinbart haben und offene Stellen, insbesondere Kaderpositionen, wenn immer möglich, mit internen Kandidaten besetzen können.

### «Future 2030» – Aufbruch mit gemeinsamen Werten Richtung Zukunft

HOCHDORF und ihre Mitarbeitenden durchlebten zwei schwierige Jahre. Das Jahr 2019 war geprägt von einem strategischen Umbau des Unternehmens und damit verbundenen grossen Veränderungen. Bedingt durch Restrukturierung, Verkäufe und Schliessungen von Geschäftsbereichen und Gesellschaften kam es zu einer erhöhten Verunsicherung der Mitarbeitenden und damit einhergehend zu einer erhöhten Fluktuation auf allen Hierarchiestufen.

Im 125-Jahre-Jubiläumsjahr 2020 konnte die Wende eingeleitet werden. Für den per 30. Juni 2020 neu zusammengesetzten Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung standen im zweiten Halbjahr die Stabilisierung und Zukunftsgestaltung des Unternehmens im Fokus. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung legen dabei grossen Wert auf die Mitgestaltung durch die Mitarbeitenden aller Kaderstufen. In den Strategieprozess wurden sie entsprechend ebenfalls eingebunden. Parallel dazu startete im Herbst 2020 eine Workshop-Reihe mit Mitarbeitenden unter dem Titel «Future 2030 – wofür steht HOCHDORF?». Ziel dieser Workshop-Reihe ist es, den Unternehmenszweck, die Vision und Mission sowie die Unternehmens- und Führungswerte der HOCHDORF zu erarbeiten. Die Resultate aus dem «Future 2030»-Prozess sind in die Strategie und die künftige Positionierung des Unternehmens eingeflossen.

### Wiederaufbau der Mitarbeiterkommission

Mitte 2019 startete der Wiederaufbau der Mitarbeiterkommission (Miko). Der Miko gehören zurzeit acht Angestellte beider Standorte an. Sie sind das Bindeglied zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. Die Miko hat unter anderem zum Ziel, das Vertrauensverhältnis und das gute Einvernehmen zwischen Geschäftsleitung, Führungskader und Mitarbeitenden zu fördern. Ein zusätzliches Ziel besteht im weiteren Aufbau des Gemeinschaftssinns. Die Miko hat sich mit ihrer Arbeit zudem vorgenommen, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu erhöhen sowie die Mitgestaltung und -verantwortung der Mitarbeitenden in der Firma zu verstärken.

## Gesunde Pensionskasse

Die Pensionskasse der HOCHDORF Swiss Nutrition AG hat in den letzten zwei Jahren erfolgreich gewirtschaftet und ist sehr solide aufgestellt. Die Personalvorsorgegestiftung wird aus einem Gremium von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern geführt. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 beträgt 114.9 %, das Sparguthaben wurde 2020 mit 2.2 % verzinst. Mitarbeitende können sich flexibel ab 58 bis 70 Jahren pensionieren lassen.

## KENNZAHLEN MITARBEITENDE

	2020	2018	2016
<b>Anzahl Mitarbeitende insgesamt (per 31.12.)</b>	<b>391</b>	<b>694</b>	<b>633</b>
Anzahl Vollzeitstellen (per 31.12.) <sup>1)</sup>	360	647	589
<b>Mitarbeitende nach Bereich</b>			
Administration und Marketing/Verkauf	80	158	120
Labor und Entwicklung	69	91	94
Produktion	170	362	343
Supply Chain und Technik	72	83	76
<b>Mitarbeitende nach Standort</b>			
Hochdorf	187	217	212
Sulgen	179	203	166
Welschenrohr, Bimbosan AG	23	23	
Zittau, Zifru Trockenprodukte GmbH	2	29	
<b>Auszubildende in Berufslehren</b>	<b>18</b>	<b>38</b>	<b>31</b>
<b>Anteil Frauen insgesamt</b>	<b>29 %</b>	<b>38 %</b>	<b>32 %</b>
<b>Anteil Frauen im mittleren und oberen Kader</b>	<b>19 %</b>	<b>20 %</b>	<b>22 %</b>
<b>Fluktuation<sup>2)</sup></b>	<b>10.2 %</b>	<b>7.8 %</b>	<b>5.8 %</b>
<b>Krankheitsquote in % aller Arbeitstage</b>	<b>3.5 %</b>	<b>3.7 %</b>	<b>4.7 %</b>
<b>Unfallquote in % aller Arbeitstage</b>	<b>0.4 %</b>	<b>0.4 %</b>	<b>0.5 %</b>

<sup>1)</sup> Lernende sind 2019 mit 50 und 2020 mit 100 Stellenprozenten gerechnet

<sup>2)</sup> Freiwillige Austritte im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl pro Jahr

## Unsere Energiequellen und der Energieverbrauch

In den letzten zwei Jahren veräusserte die HOCHDORF-Gruppe einen Grossteil ihrer Tochtergesellschaften. Die Zahlen und Projekte zum Thema Energiequellen und Energieverbrauch beziehen sich deshalb im Folgenden ausschliesslich auf die Schweizer Standorte Hochdorf und Sulgen.

### CO<sub>2</sub>, Energie und Wasserverbrauch: Fokus auf hergestellte Produktmenge

Als Ausgangspunkt für die Analysen des Energieverbrauchs dient das Volumen der in Hochdorf und Sulgen hergestellten Produkte. Im Vergleich zu 2018 ist die Menge der 2020 produzierten Produkte um -12,6 % auf 53'991 Tonnen gesunken. Dies hat insbesondere mit der tiefen Anlagenauslastung im Bereich Baby Care zu tun. Zudem wurden im Januar 2020 in Hochdorf zwei sanierungsbedürftige Sprühtürme stillgelegt. Als dritter Einfluss erhöhte sich im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie der Inlandkonsum von Frischmilchprodukten und Käse aufgrund der Beschränkung des Einkaufstourismus ins nahegelegene Ausland. Entsprechend geringer wurde die Milchmenge für die Verarbeitung zu Dauermilchwaren.

Wegen der teilweise tiefen Anlagenauslastung benötigte HOCHDORF 2020 weniger fossile und elektrische Energie als in den Vorjahren. Umgerechnet auf den notwendigen Energieeinsatz pro Tonne zeigt sich aber, dass ausgelastete Anlagen effizienter produzieren als nicht ausgelastete. Zudem wurden im Verhältnis mehr Sprühpulver hergestellt (Sprühtrocknung ist bedeutend energieintensiver als die Walzentrocknung). Dasselbe Bild zeigt sich beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss: Rückgang des absoluten CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei gleichzeitigem Anstieg pro hergestellte Tonne Produkt.

Derselbe Effekt zeigt sich beim Wasserverbrauch. Die absolut genutzte Frischwassermenge konnte zwar im Vergleich mit den Vorjahren reduziert werden. In der relativen Betrachtung zeigt sich aber, dass der Frischwasserverbrauch gegenüber 2018 leicht angestiegen ist. Hier spielen die zusätzlich notwendigen Reinigungen bei nicht ausgelasteten Anlagen eine relevante Rolle. Häufige Produktwechsel erhöhen die Anzahl der Reinigungen.

### Bimbosan: Umweltfreundliche Verpackung und palmölfreie Produkte

Aber auch die Wahl der Verpackung beeinflusst den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Bilanz. So setzt HOCHDORF neu bei ihrer Eigenmarke Bimbosan wo immer möglich auf Beutel aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Verpackung besteht unter anderem aus Polyethylen (PE) aus nachwachsenden Rohstoffen, bei dessen Herstellung Kohlendioxid verbraucht und Sauerstoff freigesetzt wird. Der Biokunststoff ist somit umweltfreundlich und verbessert die CO<sub>2</sub>-Bilanz. Des Weiteren bietet Bimbosan seinen Kunden eine ökologische Lösung mit praktischen Nachfüllbeuteln an.

Bimbosan verkaufte in der Schweiz die erste palmölfreie Babynahrung. Inzwischen werden fast alle Säuglings-, Folge- und Kindermilchen sowie alle Babybreie, Getreideprodukte und Snacks palmölfrei hergestellt. Zudem bietet HOCHDORF seinen Geschäftskunden im Bereich Baby Care die Möglichkeit, ihre Rezepturen palmölfrei zu produzieren.

### Innosuisse-Flüssigprojekt: Unnötige Trocknungsschritte vermeiden

Die wichtigsten Teilprozesse zur Herstellung von Babymilchen und verschiedenen Milch-, Molke- und Proteinpulvern umfassen das Konzentrieren, Trocknen, Mischen und Abpacken. Besonders energieintensiv ist dabei der Trocknungsprozess.

Um mehrfaches Trocknen von Laktose zu vermeiden, hat HOCHDORF im Rahmen der Innovationsförderung des Bundes ein Innosuisse-Forschungsprojekt gestartet. Ziel ist es, die in Sulgen hergestellte Laktose in flüssiger Form in der Babynahrungs-Rezeptur einzusetzen und dadurch einen zusätzlichen Trocknungsprozess einzusparen. Hier finden Technologiekompetenz, Innovationsstärke und die Schonung der Umweltressourcen zueinander.

### OPTIMA: Nachhaltigkeit dank Effizienzprogramm

Anfang 2020 wurde ein unternehmensweites Effizienzprogramm unter dem Projektnamen «OPTIMA» ins Leben gerufen. Projekte zur Effizienzsteigerung sind häufig auch Nachhaltigkeitsprojekte.

Insbesondere die Projekte zur Abfallvermeidung, zur Verringerung von Anlagenverlusten und zur Optimierung von Ressourcen- und Wassereinsatz können an dieser Stelle aufgeführt werden. Aus diesen Themenfeldern erwarten wir in den kommenden Jahren deutliche Nachhaltigkeitseffekte.

### KENNZAHLEN ENERGIE UND UMWELT <sup>1)</sup>

	Einheit	2020	2018	2016	Veränderung in % (2018 - 2020)
<b>Produzierte Produkte</b>	<b>t</b>	<b>53'991</b>	<b>64'840</b>	<b>81'154</b>	<b>-16.73 %</b>
<b>Fossile Energie total</b>	<b>kWh</b>	<b>125'095'638</b>	<b>145'525'724</b>	<b>151'487'778</b>	<b>-14.04 %</b>
davon Erdgas	kWh	125'094'079	145'315'802	151'234'328	-13.92 %
davon Heizöl	kWh	1'559	209'922	253'450	-99.26 %
<b>Elektrizität total</b>	<b>kWh</b>	<b>27'896'714</b>	<b>31'942'746</b>	<b>29'530'515</b>	<b>-12.67 %</b>
<b>Frischwassermenge</b>	<b>m<sup>3</sup></b>	<b>746'075</b>	<b>879'260</b>	<b>812'777</b>	<b>-15.15 %</b>
<b>Abwassermenge</b>	<b>m<sup>3</sup></b>	<b>888'542</b>	<b>1'019'488</b>	<b>1'089'813</b>	<b>-12.84 %</b>
Energie/Output fossil	kWh/t	2'317.0	2'244.4	1'866.7	3.23 %
Energie/Output Elektrizität	kWh/t	516.7	492.6	363.9	4.88 %
Frischwasser	m <sup>3</sup> /t <sup>2)</sup>	13.8	13.6	10.0	1.90 %
Abwasser	m <sup>3</sup> /t <sup>2)</sup>	16.5	15.7	13.4	4.67 %
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoss</b>	<b>t</b>	<b>29'566</b>	<b>34'340</b>	<b>35'178</b>	<b>-13.90 %</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoss/prod. Produkt	kg/t	547.6	529.6	433.5	3.4 %

<sup>1)</sup> Alle Daten beziehen sich ausschliesslich auf die Standorte Hochdorf und Sulgen

<sup>2)</sup> (Ab-)Wasser pro Tonne produzierte Produkte

## Die HOCHDORF-Gruppe in der Gesellschaft

Die HOCHDORF-Gruppe steht in regem Austausch mit zahlreichen internen und externen Anspruchs- und Zielgruppen. Von zentraler Bedeutung ist für uns die offene und vertrauensvolle Beziehung zu Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und Aktionären. Weiter pflegen wir regelmässigen Kontakt mit Behörden, Verbänden sowie der lokalen Bevölkerung. An unseren Standorten finden wir starken Rückhalt, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. In unserer Funktion als Arbeitgeber tragen wir mit aktuell 391 Mitarbeitenden in der Schweiz volkswirtschaftlich eine grosse Verantwortung. Von unseren Investitionsprojekten und bei Unterhaltsarbeiten profitieren, wenn immer technisch sinnvoll und machbar, auch das lokale Handwerk.

### Unsere Rolle in Volkswirtschaft und Politik

Die HOCHDORF-Gruppe versteht sich als Kunde und Partner der produzierenden Landwirtschaft. Mit dem Kauf, der Verarbeitung und dem Verkauf von landwirtschaftlichen Rohstoffen ermöglichen wir vielen Bauernfamilien ein regelmässiges Einkommen.

HOCHDORF engagiert sich in zahlreichen Branchenorganisationen, Interessenverbänden, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen für ein gutes Einvernehmen, so zum Beispiel in der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial), der Branchenorganisation Milch (BOM) und der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI).

### Zielgruppenorientierte Kommunikation

HOCHDORF legt grossen Wert auf eine offene und transparente Kommunikation. Das Service Center Brand & Communication sorgt dabei intern wie extern für eine aktuelle, relevante, offene und auf die Zielgruppen abgestimmte Information.

Zahlreiche interne Kommunikationskanäle ermöglichen eine umfassende Information vom CEO bis zum Mitarbeitenden und umgekehrt. Die Kommunikationskanäle werden regelmässig überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Als zusätzlichen Kanal ist zudem die Mitarbeiterkommission zu verstehen, welche sich regelmässig mit dem CEO und dem HR-Leiter trifft.

Der Geschäftsbericht, ein Aktionärsbrief zum Halbjahresabschluss, das Kundenmagazin HOCHDORF Inside, E-Newsletter und verschiedene Social Media-Kanäle bringen die Aktionäre und Kunden regelmässig auf den neusten Stand, z. B. über den Geschäftsgang, Produktneuheiten, die Gruppenentwicklung und das Marktumfeld. Die Medienvertreter und Analysten werden zusätzlich auf der Bilanzmedienkonferenz über die Jahreszahlen informiert. Über besondere Ereignisse informiert die HOCHDORF-Gruppe ad hoc mittels Medienmitteilungen alle Anspruchsgruppen möglichst gleichzeitig. Sämtliche Informationen sind jederzeit aktuell auf der Website ([www.hochdorf.com](http://www.hochdorf.com)) einsehbar.

### **HOCHDORF Holding AG**

Siedereistrasse 9  
Postfach 691  
6281 Hochdorf  
Schweiz  
Tel. +41 41 914 65 65  
holding@hochdorf.com  
www.hochdorf.com

### **Konzept und Redaktion**

HOCHDORF Brand & Communication  
6281 Hochdorf

### **Fotografie und Bildbearbeitung**

Colin Maynard/unsplash (Titelbild)  
Candy Retriever/iStock via Getty Images (S. 6)  
Brigit Willimann, Hochdorf (S. 7, 14, 32, 33, 37, 38)  
Jasmin Merdan/Moment via Getty Images (S. 12)  
Tom Wang - stock.adobe.com (S. 13)  
Natalie Boo, AURA Foto Film Verlag GmbH,  
Emmenbrücke (S. 15, 16, 17)  
Martin Barraud/OJO Images  
via Getty Images (S. 19)  
Maridav/istock via Getty Images (S. 20)  
Hafpoint - stock.adobe.com (S. 22)  
Peter Cade/Stone via Getty Images (S. 104)  
Jose Luis Pelaez Inc/DigitalVision  
via Getty Images (Rückseite)

### **Konzeption/Gestaltung**

Farner Consulting AG, Zürich  
W4 Marketing AG, Zürich

### **Finanzkalender**

Generalversammlung: 09. Juni 2021  
Halbjahresabschluss: 16. August 2021

### **Nutzungsrechte**

Sämtliche Nutzungsrechte liegen  
bei der HOCHDORF Holding AG.  
Auszüge oder Publikationen  
sind mit dem Einverständnis der  
Herausgeberin möglich.

### **Disclaimer**

HOCHDORF gibt weder eine ausdrückliche noch  
stillschweigende Garantie oder Zusicherung in Be-  
zug auf den Jahresbericht 2020 (die «Finanz-  
informationen»), einschliesslich in Bezug auf die  
Verwendung, Genauigkeit oder Vollständigkeit der  
Finanzinformationen. HOCHDORF übernimmt für  
die Finanzinformationen keinerlei Haftung, gleich  
aus welchem Rechtsgrund. Keine der in den Fi-  
nanzinformationen enthaltenen Aussagen sind als  
Gewinnprognose oder Gewinnschätzung zu ver-  
stehen, und vorangegangene Ergebnisse können  
nicht als Anhaltspunkt für zukünftige Ergebnisse  
herangezogen werden.



**HOCHDORF**

**+** Swiss Nutrition Solutions



**HOCHDORF HOLDING AG**

SIEDEREISTRASSE 9

6281 HOCHDORF / SCHWEIZ

T +41 41 914 65 65

F +41 41 914 66 66

[WWW.HOCHDORF.COM](http://WWW.HOCHDORF.COM)